Engadiner Post Posta Ladina

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Rumantsch grischun Ill'intervista quinta il nouv minister d'educaziun, Martin Jäger, davart ils cuosts per ün unic mez d'instrucziun e cumüns chi «nu's mouvan». Pagina 5

Eishockey In der Eishockeymeisterschaft der 2. Liga geht es heute beim CdH Engiadina zu Hause gegen den EHC Illnau-Effretikon um den 2. Platz der Gruppe 2. Seite 19

Kultur St. Moritz hat neu einen von Kindern gestalteten «Kultourführer» für Kinder. Auf den Spuren des Heiligen Mauritius hat die EP/PL den Praxistest gemacht. Seite 20



Im April beginnen im Zentrum von St. Moritz umfangreiche Arbeiten für Leitungs- und Strassensanierungen. Davon betroffen ist auch der Kreisel Steffani.

Strassenbaustelle St. Moritz-Dorf

Tiefbauarbeiten zwischen 2011 und 2013 geplant

«Die Bauerei geschieht nicht aus Freude, sondern aus Dringlichkeit.» Mit diesen Worten wandte sich der St. Moritzer Gemeindepräsident Sigi Asprion letzte Woche an eine rund zwanzigköpfige Zuhörerschaft. Hoteliers, Geschäftsleute sowie Grund- und Gebäudebesitzer aus dem Dorfzentrum von St. Moritz erfuhren aus erster Hand, welche Bauvorhaben die Gemeinde ab diesem April etappenweise umsetzen will. Diese werden mit Emissionen und Verkehrseinschränkungen einhergehen und deshalb nicht nur Un- wird in diesem Bereich vom Brattas- verkehr. (mcj)

ternehmer im Dorfkern, sondern auch Touristen wie Einheimische aus der Umgebung betreffen: Für rund fünf Mio. Franken muss die Gemeinde Leitungs- und Strassensanierungen zwischen dem Kreisel Steffani und dem Hotel Kulm vornehmen. Vorab der Abschnitt zwischen der Plazza dal Mulin und dem Hotel Kulm ist von den Eingriffen betroffen. Dort ist eine Gesamterneuerung der Strasse aufgrund des schlechten Zustandes der Werkleitungen notwendig. Die Via Maistra

Ruschhang in Mitleidenschaft gezogen, der auf die bergseitig liegenden Häuser, aber auch auf die Strasse einwirkt. Die Bauarbeiten werden etappenweise erfolgen, erstrecken sich über drei Jahre jeweils von April bis Mitte Juli und starten in zweieinhalb Wochen mit dem ersten Baulos: Die Erneuerung der Via Maistra zwischen dem Geschäft Zuber Sport und der Abzweigung der Via Tinus geht mit einer Strassensperrung einher. Mit Folgen für den Privat-, Bus- und Lastwagen-Seite 9

Schweizer WM-Cracks im Engadin

Langlauf Die guten Loipenbedingungen im Tal haben sich diese Woche die Distanzläufer von Swiss Ski zunutze gemacht. So manch gemütlicher Langläufer dürfte nicht schlecht gestaunt haben plötzlich den roten Schnellzug mit Olympiasieger Dario Cologna sowie Curdin Perl, Remo Fischer und Toni Livers in horrendem Tempo durch den Stazerwald ziehen zu sehen. Gemeinsam mit Cheftrainerin Guri Hetland und den Athletinnen Doris Trachsel, Silvana Bucher und

Laurien Van der Graaff galt es die letzten Vorbereitungen für die bevorstehenden Weltmeisterschaften von Oslo in Angriff zu nehmen. Mitte Woche ist das Sprint-Team der Herren dazugestossen. Die EP/PL hat die einheimischen Hoffnungsträger Dario Cologna und Curdin Perl zum Gespräch getroffen und mit ihnen über die bevorstehenden Aufgaben im langlaufverrückten Norwegen, ihre persönlichen WM-Ziele und die Sorgen im Staffel-Quartett gesprochen. (um) Seite 17



absolvieren am Stazersee ihr Laufpensum.

Foto: pd

Zweiter Renntag beim White Turf

St. Moritz Am White Turf 2011 steht morgen der zweite Rennsonntag bevor. In Mittelpunkt der Austragung tritt der Grosse Traberpreis von Pontresina. Das Rennen ist mit 22 222 Franken dotiert. Als Favorit wird Kiss de Sucé an den Start gehen. Im Vorjahr konnte der Schützling von Martin Weber das Rennen gewinnen und tritt nun mit Ludovic Theureau als Titelverteidiger an. Beim Skikjöring, läuft alles auf ein packendes Duell zwischen King George mit Jakob Broger und Gallardo mit Leo Luminati Seite 13 hinaus. (um)





Ausstellung im Heilbad

St. Moritz Elena Denoth stammt ursprünglich aus dem Südtirol, lebt aber seit langem in Zernez, wo sie sich heimisch fühlt. Ihrer Liebe zum Engadin verleiht sie in ihren Bildern Ausdruck. Knapp vier Dutzend davon sind jetzt in einer Ausstellung im Heilbad von St. Moritz zu sehen. Die Exponate, die in erster Linie die Natur und die Tierwelt zum Thema haben, aber auch das Engadiner Brauchtum und die Engadiner Architektur ins Zentrum rücken, bestechen durch ihre farbenfrohe Gestaltung. Aus ihnen wird die leidenschaftliche Zuneigung der Malerin zu ihrem Lebensraum ersichtlich. Wer sich von dieser Begeisterung für die Engadiner Natur und Kultur anstecken lassen will, hat noch gut zwei Wochen Zeit. Die Ausstellung dauert bis zum 25. Februar. (mcj) Seite 10

L'IOF inchamina vias internaziunalas

Scolaziun Sco prüma scoula media da la Svizra fa part l'Institut Otalpin Ftan dal program da scolaziun internaziunal da l'Uniun Europeica chi ha il nom «Comenius». Cun quista spüerta driva la scoula per seis scolars portas internaziunalas. Ils scolars as dessan pudair preparar bain per la diversità chi exista in Europa. Cul proget «Comenius» vain promovü il contact tanter pêr: Scolaras e scolars pon passantar soggiuorns in pajais esters. In quellas occasiuns ston ils scolars far üna lavur da proget, vegnan però eir a cugnuoscher la mentalità e la cultura dal pajais. Las eivnas da proget vegnan finanziadas dals pajais chi fan part dal proget «Comenius», uschè cha'ls scolars resp. ils genituors nun han da's partecipar finanzialmaing a la spüer-Pagina 6 ta. (anr/mfo)

Premi da litteratura a Leta Semadeni

Cultura In marcurdi saira es gnü surdat il premi grischun da litteratura a la poetessa engiadinaisa Leta Semadeni. La laudatio illa biblioteca chantunala a Cuoira ha fat Hardy Ruoss, redacter da litteratura pro'l radio DRS. La Fundaziun Premi grischun da litteratura conceda minch'on üna distincziun dotada cun 10 000 francs. Quist on ha surgni il premi la poetessa Leta Semadeni da Lavin sco recugnuschentscha per sia ouvra lirica publichada in trais volüms per rumantsch e per tudais-ch. Leta Semadeni es adüna statta fascinada da la lirica; ella legia lirica, ha fat stüdis davart la lirica e scriva enorm gugent lirica. I tilla fa specialmaing plaschair cha la giuria ha resguardà la lirica chi ha tenor ella greiv da gnir predschada da la publici-Pagina 5 tà. (anr/ads)



optik wagner

ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch

Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in und
Grundeigentümer/in:

Planung:

Weidmann Martina
Via dals Bofs 14
7512 Champfèr
(Silvaplana)

FH Architektur
dipl. Architekten/

Techniker Crasta Mora A 7502 Bever

Parzelle Nr. 1761

Projekt: Überbauung «suot senda» Häuser 1–4, Champfèr

Zone: Wohnzone 1

Die Profile sind gestellt. Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage: 12. Februar 2011 (20 Tage)

Einsprache-Endtermin:
4. März 2011 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana

 privatrechtliche: an das Kreisamt Oberengadin Samedan

Silvaplana, 12. Februar 2011

Für die Baubehörde Gemeindebauamt Silvaplana

Konzert des Lipkind-Quartetts

Zuoz Am Mittwoch, 16. Februar, um 20.30 Uhr findet in der Kirche San Luzi in Zuoz ein Konzert des Lipkind-Quartetts statt.

Nach mehreren Jahren der Vorbereitung trat der Cellist Gavriel Lipkind erstmals und mit grossem Erfolg in der Konzertsaison 2008/09 mit dem von ihm gegründeten Lipkind-Quartett in Erscheinung. Zum Quartett gehören neben Lipkind die Violinisten Artiom Shishkov aus Belarus, der Japaner Yusuke Hayashi sowie die in Wien lebende Bratschistin Nora Romanoff-Schwarzberg. Jeder der vier jungen Musiker steht in beachtlicher internationaler Solistenkarriere. Als Quartett aufgetreten sind sie bis jetzt anlässlich verschiedener internationaler Festivals (Gaia Festival, Thun/Zeist Festival, Niederlande/Rheingau Musikfestival/Klara Festival, Belgien) und in Einzelkonzerten in Deutschland, Holland, Belgien, Luxemburg und Israel sowie in diversen Rundfunkaufzeichnungen.

Ihr gemeinsames leidenschaftliches Anliegen ist es, neben der Perfektionierung des Einzelausdrucks als Solisten sich im Quartett als Teil eines Ganzen wahrzunehmen, das dem übergeordneten Klang verpflichtet ist. In einer kürzlich erschienenen Rezension wurde das Quartett beschrieben als «einköpfiges, 16-saitiges Monster mit acht Händen, vier Bögen und einem warmen Herzen.» (Einges.)

Kinderkino im «Circul Dmuretta»

Silvaplana Der «Circul Dmuretta» lädt am Mittwoch, 16. Februar zum Kinderkino ein. Im Gemeinschaftsraum der Chesa Dmura wird von 16.30 bis 18.00 Uhr der Spielfilm «Die Kinder des Monsieur Mathieu» gezeigt.

In einem französischen Internat für schwer erziehbare Jungen schafft es der neue Lehrer, die Schüler durch das Singen im Chor von dem hartherzigen Schulleiter abzulenken, ihre Aggressivität zu besänftigen und ihnen Lebensfreude zu vermitteln.

Der Film ist für Schulkinder geeignet. (Einges.)

Basisdemokratisch versus gewinnorientiert

Zur Entwicklung des Malojaner Ferien- und Bildungszentrums

Zwei aufschlussreiche Filme zum Ferien- und Bildungszentrum Salecina waren kürzlich in Maloja zu sehen: «Revoluziun» von Urs Frey und «Salecina: Von der Weltrevolution zur Alpenpension» von Rahel Holenstein und Reto Padrutt.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Hausgäste sowie eine stattliche Anzahl Externe nutzten kürzlich die Gelegenheit, Einblick ins «Salecina» zu nehmen, also in dasjenige Haus in Maloja, das bei Teilen der Bevölkerung lange Zeit als «Kommunistennest» verschrien war, für andere aber ein Ort des gesellschaftlichen Aufbruchs bedeutete, an dem linksliberale Visionen ernst genommen, debattiert und gelebt wurden. Zwei Filme zeigten die Entwicklung auf, die dieses Haus durchgemacht hat. Filme, die den Auftakt bildeten zur diesjährigen Winterabend-Veranstaltungsreihe.

«Revoluziun»

Der erste gezeigte Film war ein persönlich-authentisches Dokument über vier prominente Freunde aus verschiedenen Bündner Tälern, die als Studenten im bewegten 1968er-Zürich den Zeitgeist aufgesogen hatten. Der Streifen zeichnete ihre Weiterentwicklung nach. Niculin Gianotti, Andrea Hämmerle. Anna Ratti und Not Vital: Sie verstehen sich heute als «Alt-68er» und sagen unisono, «Wir haben nichts ausgelassen, alles ausprobiert und wollten die Gesellschaft verändern.» Die Revoluzzer von damals sind heute gemässigter und alle auf ihre Art konsequent: Als schollenverbundener Bergbauer, als Politiker und Journalistin, die sich schweizweit Gehör zu verschaffen wissen, oder als Künstler, der es gewieft versteht, auf dem Jahrmarkt der kapitalistischen Werte-Vermehrer Cash zu machen; Cash, den er unter anderem auch künstlerischen Drittweltprojekten zufliessen lässt.

Salecina: Ein Experiment

Der zweite, sehr atmosphärische Film mit dem paradoxen Untertitel «Von der Weltrevolution zur Alpenpension?» dokumentiert die bewegte Geschichte des 1971 als unabhängige



Stiftung gegründeten Ferien- und Bildungszentrums Salecina durch Amalie und Theo Pinkus. Diese Persönlichkeiten hatten sich die politische Arbeiterbildung zum Ziel gesetzt und waren bekannt und verhetzt als «Kommunistenpaar», das dem Establishment suspekt und Anlass war, über sie umfangreiche Fichen-Dossiers anzulegen. Theo Pinkus war Inhaber der berühmt-berüchtigten «roten Buchhandlung» in Zürich. Beide machten nie ein Geheimnis daraus, dass sie überzeugte Polit-Aktivisten waren. Es war die Zeit des Vietnamkrieges und der RAF. Beide haben sich zudem uneigennützig und mit grossem Einsatz um das gesellschaftspolitische Experiment Salecina verdient gemacht. Sie und viele Mitstreiter verwirklichen bis heute die Idee der Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gäste: Im Salecina gibt es bis heute kein Koch- und Putzpersonal, die Gäste

teilen diese Aufgaben untereinander

Der Film zeigte, wie es zugeht beim Rapport zur Arbeitsaufteilung und beim gemeinsamen Arbeiten, beim Essen an den grossen Tischen - je nach Wetter inner- oder ausserhalb des Hauses, beim Diskutieren und Festen und Feiern. Die Revolution wird heute etwas kleiner geschrieben. Selbstverständlich fehlten im Film die Sequenzen mit Vorzeige-Ikonen nicht: Intellektuelle wie Max Frisch und Herbert Marcuse haben das Zentrum besucht und mit Geldspenden mitgeholfen, dass die Stiftung, die nie auf Rosen gebettet war, weiterbestehen konnte. Und - wie könnte es anders sein? – auch Che Guevara huschte im Film als Bild über die Leinwand.

Eine wichtige Sequenz im Film war der Mitschnitt des liebevoll-kontroversen Austausches einer «Salecina-Grossmutter» mit ihrem Enkel, der nicht so richtig verstand, was denn damals so revolutionär gewesen sein soll: Freie Liebe, Gleichberechtigung, das Schlafen in grossen Mehrbetträumen, gemeinsames Haushalten... War es nicht schon immer so, dass für die Jungen das von früheren Generationen Erkämpfte die pure Selbstverständlichkeit ist?

Die Zeit ist auch im Salecina nicht stehen geblieben. Man passt sich über die Jahre den neuen Bedürfnissen und der Dynamik der Zeit an. Heute gibt es mehr Komfort und Zimmer mit kleineren Schlafeinheiten. Basisdemokratisch diskutiert man zum Beispiel über den Einbau einer Sauna.

Der Filmabend zeigte auf, dass analog zur Oberengadiner Hotellerie auch das Salecina eine Entwicklung durchgemacht hat, nur bescheidener und umweltverträglicher als viele andere Beherberger.

www.salecina.ch

Aus dem Gemeindevorstand

La Punt Chamues-ch Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes von La Punt Chamues-ch.

Teilrevision des Baugesetzes und Erlass einer Planungszone:

Der Regionale Richtplan Zweitwohnungsbau Oberengadin wurde von der Regierung am 24. Februar 2009 genehmigt. Alle Gemeinden des Oberengadins müssen die entsprechenden Vorschriften in ihre Baugesetze aufnehmen. Anlässlich dieser Revision hat der Vorstand am 29. Juli 2009 beschlossen, die Anpassung des geltenden Baugesetzes von La Punt Chamues-ch an den von der Regierung genehmigten Regionalen Richtplan vom Kanton vorprüfen zu lassen.

Am 27. Januar 2011 ist nun der Vorprüfungsbericht des Kantons eingetroffen. Der Baujurist hat die erforderlichen respektive die zweckmässigen Anpassungen und Ergänzungen vorgenommen. Diese werden demnächst zwischen dem Gemeindevorstand, dem Baujuristen und voraussichtlich dem Planer besprochen.

Anschliessend kann das weitere Nutzungsplanungsverfahren mit der

Auflage durchgeführt werden. Weil der Abschluss der Teilrevision des Baugesetzes doch noch länger dauern kann, beschliesst der Vorstand, in Bezug auf die Vorschriften zum Erst-/Zweitwohnungsbau eine sofortige Planungszone zu erlassen.

Sanierung Turnhalle und Zivilschutzanlage:

Im Zusammenhang mit der beschlossenen Sanierung der Turnhalle und der Zivilschutzanlage sind weitere Arbeitsvergaben erfolgt. Bei den vorliegenden Offerten handelt es sich um Nettobeträge inklusive MWSt.: Einbau Lautsprecher in der Turnhalle = Electro Engiadina AG, La Punt Chamues-ch = Fr. 2644.70; Erstellen der Strom- und Steuerungsleitungen in der Holzfront unter der Hallendecke = Electro Engiadina AG, La Punt Chamues-ch = Fr. 1944.70; Anbringung von Rafflamellen beim Vorraum zur Truppenunterkunft für 5 Fenster = La Testa, Samedan = Fr. 1500.-.

Kostenverteiler Erschliessungsstrasse
Platz-Curtins:

Die Erschliessungsstrasse Platz-Curtins inklusive Ver- und Entsorgungs-

anlagen wurde im Jahre 2010 saniert. Der Beitragsperimeter umfasst sieben Parzellen und wurde so genehmigt. Bei der zu sanierenden Strasse handelt es sich um eine Erschliessungsstrasse. Somit wurde zur Deckung der Kosten für die Sanierung der Erschliessungsstrasse zwischen dem Dorfplatz in Chamues-ch und der Kreuzung in Curtins das Beitragsverfahren eingeleitet. Da es sich um eine Erschliessungsstrasse mit Groberschliessungscharakter handelt, wurde der Anteil der Gemeinde an den Sanierungskosten (Anteil der öffentlichen Interessenz) auf 70% festgelegt. Der von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zu tragende Anteil an den Kosten (Anteil der privaten Interessenz) beträgt mithin 30%. Nachdem die Bauarbeiten mit Ausnahme des Deckbelages abgeschlossen sind, wurde der Kostenverteiler erarbeitet. Gegen den Entwurf des Kostenverteilers sind seitens der Beitragspflichtigen keine Einsprachen eingegangen.

Der Vorstand beschliesst daher, den Kostenverteiler zu genehmigen. Die fixierten 30% zu Lasten der Grundeigentümer können somit in Rechnung gestellt werden.

Vernehmlassung Leitlinien Integrationsförderung Graubünden:

Der Paradigmenwechsel des Bundes zu einer gebündelten Integrationsförderung stellt neue Anforderungen an die kantonale Integrationspolitik. Mit der gesetzlichen Verpflichtung, dass Bund. Kantone und Gemeinden die Integration der ausländischen Bevölkerung fördern, wird Integration zu einer staatlichen und gesellschaftlichen Kernaufgabe, welche von allen Behördenstellen im Rahmen ihres Grundauftrags wahrzunehmen ist. Aufgrund der Verantwortung, die den Regelstrukturen im Rahmen der Integrationsförderung zukommt, sind in erster Linie die Regelstrukturen von den integrationsrelevanten Handlungsfeldern betroffen und damit die Gemeinden sowie verschieden Dienststellen der kantonalen Verwal-

Der vorliegende Entwurf «Leitlinien Integrationsförderung Graubünden» wird ohne Änderungsvorschläge zur Kenntnis genommen. (un)

«Graubünden ohne Kohle»

Breite Allianz mit Initiative gegen Repower

Der Widerstand gegen zwei geplante Kohlekraftwerke des Bündner Stromunternehmens Repower wird immer breiter. Der WWF Graubünden hat mit 13 weiteren Organisationen und Parteien eine kantonale Initiative für ein «Graubünden ohne Kohle» lanciert.

Die Repower will im norddeutschen Brunsbüttel und im süditalienischen Saline Joniche zwei grosse Kohlekraftwerke realisieren. Umweltverbände haben das Energieunternehmen wiederholt und erfolglos aufgefordert, die aus ihrer Sicht ökologisch und wirtschaftlich fragwürdigen Projekte aufzugeben.

Da der Kanton Graubünden mit einer Beteiligung von 46 Prozent der grösste Aktionär der Repower ist und sechs der elf Verwaltungsräte stellt, sollen nun die Stimmberechtigten die Stromproduzentin stoppen, wie der WWF mitteilte.

WWF schmiedet breite Allianz

Die Umweltorganisation ist überzeugt, dass die für eine kantonale Volksinitiative erforderlichen 4000 Unterschriften schnell zusammenkommen werden. Für seinen Kampf gegen die «Steinzeittechnologie» hat der WWF eine breite Allianz geschmiedet, der praktisch alle im Umweltschutz engagierten Akteure Graubündens angehören

Die Initiative «Ja zu sauberem Strom ohne Kohlekraft» wird nicht nur von Umweltorganisationen wie der Pro Natura, dem Verkehrs-Club Schweiz VCS und der Vereinigung Bündner Umweltorganisationen unterstützt, sondern auch von den Sozialdemokraten, den Grünen und den Grünliberalen.

Enorme CO₂-Emissionen

Kohle sei der mit Abstand umweltschädlichste Energieträger in der Stromproduktion, warnen die Initianten. Die zwei geplanten Kohlekraftwerke würden rund 40 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen der ganzen Schweiz ausstossen. Hinzu kommen Feinstaub und Umweltbelastung durch giftige Metalle.

Die kantonale Energie- und Klimapolitik werde so zur Makulatur und verliere jegliche Glaubwürdigkeit. Mit mehr Energieeffizienz wolle die Regierung zwar einerseits dem Klimawandel aktiv begegnen. Anderseits sei die Exekutive aber gewillt, die Repower Kantonsgelder in zwei Kohlekraftwerke investieren zu lassen, die 14-mal so viel CO₂ ausstossen würden wie ganz Graubünden. (sda)

Corviglia als «Top-Skigebiet» gerühmt

St. Moritz «Top Pistenangebot», «Top Lifte&Bahnen», «Top Schneesicherheit», «Top Pistenpräparierung» und «Auszeichnung für die Grösse des Skigebietes»: Das sind die Auszeichnungen für Corviglia vom weltweit grössten Testportal von Skigebieten, von skiresort.de. Nach ihren Tests auf dem St. Moritzer Hausberg vergibt die Jury in allen «Top Bewertungs-Kriterien» die Höchstwertung – 5 Sterne.

Skiresort.de bewertete in der Saison 2010/2011 insgesamt 18 Kriterien. Für 17 davon gab es die Auszeichnung «Top». Bei 9 Kriterien wurde 5 Sterne, bei weiteren 7 Kriterien 4 Sterne und dazu noch jeweils einmal 2 und 3 Sterne vergeben. U. a. stellen die Tester heraus, dass die 158 Pistenkilometer des Skigebietes Corviglia nicht nur

«FIS-Qualitäten» haben, sondern dort auch «fast endlose Möglichkeiten zum Spurenziehen, auf Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade» vorhanden sind. Positiv wird auch hervorgehoben, dass es «im gesamten Skigebiet fast nur noch moderne Sesselbahnen mit Hauben gibt».

Auch für die «Schneesicherheit» gab es 5 Sterne, und das wurde nicht nur mit der Höhenlage, sondern auch mit den modernen Beschneiungsanlagen begründet. Die Arbeit des Pistendienstes wird kurz aber treffend mit «die Pistenpräparierung ist ausgezeichnet» anerkannt. Auch der «umweltfreundliche Skibetrieb» sowie die «Bergrestaurants, Hütten und Gastronomie» erhielten jeweils 5 Bewertungs-Sterne. (pd)

Mit welchen Strukturen in die Zukunft?

Ab Montag berät der Grosse Rat die Gemeinde- und Gebietsreform

Gegen die Überstrukturierung: Der Bündner Grosse Rat steht vor einem der wichtigsten Geschäfte dieser Legislatur. Der Handlungsbedarf bei der Gemeinde- und Gebietsreform scheint unbestritten.

RETO STIFEL

180 Gemeinden, 39 Kreise, 11 Bezirke, 13 Regionalverbände und über 400 Formen der interkantonalen Zusammenarbeit: Der Kanton Graubünden scheint ganz offensichtlich überstrukturiert. Mit dem Bericht über die Gemeinde- und Gebietsreform soll dieses Problem nun angepackt werden. Die Bündner Regierung hat diese entsprechende Botschaft Ende Oktober verabschiedet, ab Montag nimmt sich der Grosse Rat dem Geschäft an.

Was will die Regierung? Einen Abbau der Überstrukturierung, eine Stärkung der Gemeinden und eine Bereinigung der mittleren Ebene mit Kreisen, Bezirken und Regionalverbänden. Wie sollen diese Ziele erreicht werden? Über eine Gemeinde- und Gebietsreform.

Fördern, aber nicht verordnen

Konkret sollen Gemeindezusammenschlüsse mit verschiedenen Massnahmen gefördert werden. Dies sowohl mit finanziellen Anreizen, aber auch mit dem Abbau von heute bestehenden Hemmnissen. Neu soll es beispielsweise möglich sein, dass aufgrund von Initiativen vor Ort auch Gemeinde übergreifende Abstimmungen sowie Kreisabstimmungen über Fusionen ermöglicht werden. Bis 2020 soll der Kanton weniger als 100 Gemeinden haben, längerfristig sogar weniger als 50. Die Regierung will, dass bei Gemeindezusammenschlüssen weiterhin von unten nach oben entschieden werden. Anders gesagt: Fusionen sollen nicht von der Regierung verordnet werden können.

Anders bei der Gebietsreform. Dort soll der so genannte Top-down-Ansatz zur Anwendung kommen. Das bedeutet, dass in der Verfassung die drei Staatsebenen Kanton, Region und Gemeinden festgelegt werden. Die heutigen Bezirke und Kreise würden zugunsten von nur noch fünf bis acht Regionen wegfallen, diese wären künftig einzige verfassungsmässige Rechtsträgerin zwischen Kanton und Gemeinden. Für Südbünden stehen zurzeit zwei Varianten zur Diskussion. Eine einzige Region «Arco Sud» mit dem ganzen Engadin sowie den Südtälern. Oder die zwei Regionen «Bernina» (Oberengadin, Bergell und Puschlav) und «Inn» (Unterengadin, Val Müstair).

Nur Exekutivmitglieder?

Die Kommission für Staatspolitik und Strategie (KSS) hat in ihren vorbereitenden Sitzungen die von der Regierung vorgeschlagene Gemeinde- und Gebietsreform im Grundsatz unterstützt. Die Kommission sieht anstelle der von der Regierung propagierten fünf bis acht Regionen eher acht bis elf Regionen, die aus den heutigen Bezirken und Regionalverbänden gebildet werden.

Einen Antrag mit einer gewissen Brisanz hat KSS-Mitglied Michael

Die EP/PL in Chur dabei

Wenn ab Montag der Grosse Rat über die Gemeinde- und Gebietsreform debattiert, wird auch die Redaktion der EP/PL vor Ort sein. Berichte, Analysen und Kommentare über die Grossratssession gibt es in den gedruckten Ausgaben der EP/PL vom kommenden Donnerstag und Samstag. Dazu laufend aktualisierte Zwischenberichte auf www.engadinerpost.ch. (rs)

Pfäffli eingebracht. Er möchte, dass in den Entscheidungsgremien der Regionen ausschliesslich Gemeindevorstandsmitglieder Einsitz nehmen. Das würde für den Kreisrat Oberengadin bedeuten, dass die mit der letzten Verfassungsrevision eingeführte Regelung, wonach neben den elf Gemeindepräsidenten 22 vom Volk gewählte Kreisräte im Regionalparlament Einsitz nehmen, wieder rückgängig gemacht würde. Pfäffli ist überzeugt. dass mit dieser Massnahme die Gemeindeautonomie und zugleich auch das Mitspracherecht der Stimmbürger gestärkt wird. Der Vorschlag wird von einer Kommissionsmehrheit und der Regierung unterstützt.

Der Oberengadiner FDP-Grossrat erwartet ab dem kommenden Montag eine sehr lange und kontroverse Diskussion. «Das ist eines der wichtigsten Geschäfte mit einer politischen Weichenstellung für den Kanton», sagt er.

Gegen Proporzinitiative

Neben diesem Hauptgeschäft befasst sich der Grosse Rat bis Mittwoch mit weiteren Traktanden. Unter anderem mit der Kantonalen Volksinitiative «Für gerechtere Wahlen in den Grossen Rat» (Proporzinitiative) der SVP. Die Regierung beantragt, diese Initiative für ungültig zu erklären, weil sie mit der Beibehaltung der Kreise als Wahlkreise und der Sitzgarantie für kleine Kreise im Widerspruch zur Bundesverfassung stehe. Allerdings sieht die Regierung ebenfalls Reformbedarf beim Wahlsystem.

Im Laufe der Session sind zudem zahlreiche parlamentarische Vorstösse zu behandeln.

Ja zu den Parkhausvorlagen

Zuoz Die Stimmberechtigten von Zuoz haben an der Gemeindeversammlung vom Mittwochabend sämtliche Geschäfte ohne grosse Diskussionen gutgeheissen. Gleich in zwei Traktanden ging es um neue Parkierungsanlagen. Mit grossem Mehr passierte ein Kredit von 2,3 Millionen Franken für den Kauf von 46 Parkplätzen in der zentralen Parkierungsanlage Ost der Lyceum Alpinum Zuoz AG. Als Grundeigentümerin baut das Lvceum die Tiefgarage am nördlichen Dorfrand, die Gemeinde kauft der Schule sämtliche Parkplätze ab und verkauft diese ihrerseits Anliegern im Gebiet Aguêl. Plätze, die nicht verkauft werden können, sollen langfristig vermietet werden. Gemäss Gemeindepräsident Flurin Wieser ist die Nachfrage nach solchen Plätzen gross. Die Bauarbeiten sollen im kommenden Mai starten, im Dezember dieses Jahres wäre das Parkhaus fertig. Bei Bedarf könnte es später auf maximal 60 Plätze erweitert werden. Die Kosten von 50 000 Franken pro Platz waren an der Versammlung kein Thema. Wie Wieser gegenüber der EP/PL sagte, ist in diesen Kosten eine gewisse Reserve

Noch teurer könnten die unterirdischen Parkplätze zu stehen kommen, die in der Parkierungsanlage Minz mitten im Dorf geplant sind. Dort rechnet Wieser mit Erstellungskosten von rund 60 000 Franken pro Platz. Wann dieses Projekt realisiert wird ist noch offen. Vorerst haben die 62 Stimmberechtigten mit 34:22 Stimmen einen Planungskredit von 600 000 Franken gesprochen. Geplant sind 100 bis 120 Plätze, realisiert werden könnte der Bau im Sommer 2012/13, vorausgesetzt die Stimmberechtigten sagen zu gegebener Zeit Ja zum entsprechenden Kreditgesuch. Mit 32:18 Stimmen gutgeheissen wurden die entsprechenden Tauschverträge für die Realisierung des Projektes. Nach langen Verhandlungen mit den Grundeigentümern ist entschieden worden, dass die Gemeinde die für das Parkhaus nötige Fläche übernimmt und die Eigentümer im Gegensatz dafür Parkplätze erhalten.

Ebenfalls unbestritten war ein Kredit von 500 000 Franken zur Sanierung des Bahnhofplatzes. Saniert werden soll in einer ersten Etappe im kommenden Sommer die Strecke von der bestehenden Brücke/Via S-charlattina bis zur Kreuzung Via Staziun/Dimvih.

Schliesslich wurden an der Gemeindeversammlung auch noch die Vorschläge für die Chalandamarz-Wahlen 2011 bekannt gegeben. Für die Wiederwahl in den Gemeinderat kandidieren Giachem Bott und Peter L. Plebani. Für das von der Zuozer Bevölkerung zu wählende Mitglied des Schulrates stellt sich Barbara Steger Fent zur Verfügung und als neues Mitglied für die Baukommission wurde an der Versammlung Stefan Metzger vorgeschlagen. (rs)

Star-Koch Ettore Bocchia im Saratz

Pontresina Das Hotel Saratz in Pontresina präsentiert nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr zum dritten Mal den bekannten italienischen Koch Ettore Bocchia. Bocchia empfängt die Gäste vom 24. bis 26. Februar 2011 im Gourmet-Restaurant «Belle Epoque».

Michelin-Sternekoch Ettore Bocchia verwöhnt als einer der grössten italienischen Produktekenner seit über zehn Jahren die anspruchsvollen Gäste des Grand Hotel Villa Serbelloni in Bellagio am Lago di Como. (Einges.)

www.saratz.ch



Der Auftritt von Dani Felber

Jazz vom Feinsten gab es am Donnerstag noch vor Mitternacht in der Piano Bar des Hotels Schweizerhof in St. Moritz. Trompeter Dani Felber (Bild) feierte seinen 39. Geburtstag mit seinem Quartett vor zahlreichem Publikum bei stimmungsvoller Club-Atmosphäre. Laxmi Easwaran, sympathische Sängerin aus Äthiopien, verzauberte mit ih-

rer weichen Stimme nicht nur die anwesenden Männer. Auf die Tasten drückte am Piano diesmal Sebastian Müller-Schrobsdorf, unter dem kritischen Blick von Jazz-Legende Paul Kuhn. Im Rahmen des Festival da Jazz Konzeptes sind weitere Auftritte im Laufe der Saison vorgesehen. (gcc) fotoswsiss.com/cattaneo



Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

GULIVER'S TRAVELS: DA KOMMT WAS GROSSES AUF UNS ZU

Auf der Insel Lilliput ist Guliver endlich einmal der Grösste! 3D!

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

KOKOWÄHH

Til Schweiger und seine Tochter: Einfach brilliant!

Montag, 20.30 Uhr

BURLESOUE

Wer im Showbiz nach oben will, muss kämpfen. Mit Cher und Christina Aguilera.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

HEREAFTER

Matt Damon im neuen Film von Clint Eastwood: Gibt es ein Leben danach?

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

THE KING'S SPEECH

Das Kinohighlight des Frühlings! Colin Firth ist mit dieser Rolle heisser Oscarkandidat!

Kinoinfos und Reservationen: www.kinoscala.ch

Die Innsbrucker BÖHMISCHE

Sonderkonzert im Engadin

am Samstag, 19. Februar 2011

20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Tschlin

Eintritt Fr. 20.-

Ticketreservationen: Tel. 079 223 53 84

Engadiner Post



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

THE TOURIST

Romantischer Thriller aus Venedig mit Johnny Depp und Angelina Jolie

Montag, 20.30 Uhr

LÄNGER LEBEN

Mathias Gnädinger, Lorenz Keiser

Dienstag, 20.30 Uhr, «Dienstags Kino»

YO, TAMBIEN

Aussergewöhnliche Liebesgeschichte mit zwei aussergewöhnlichen Menschen

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

LOVE AND OTHER DRUGS

Dramatische Liebeskomödie mit Anne Hathaway und Jake Gyllenhaal

www.cinema-pontresina.ch



Schöne Preise • Zwei Gratisrunden Restauration 176.776.099

Samedan, zu vermieten an ruhiger, sonniger Lage per 1. Mai 2011

2½-Zimmer-Wohnung

Fr. 1480.- exkl. NK, allfälliger PP Fr. 50.-Auskunft ab 19.00 Uhr. Tel. 081 852 59 54

176.776.147



für Inserate: 081 837 90 00

Graubündner Kantonalbank



ZU VERKAUFEN

Traumhafte Wohneinheiten in St. Moritz

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wohntraum mit einer der 31/2 oder 41/2-Duplexwohnungen in der modernen Chesa La Tour oder mit einer 61/2-Zimmer-Gartenwohnung, 51/2-Zimmer-Wohnung mit Veranda oder 41/2-Zimmer-Dachwohnung in einem traditionellen Chalet. Die Wohnungen entsprechen dem neuesten Stand der Technik und wurden im 2010 erstellt resp. umfassend erneuert. Für den Innenausbau wurden nur edle und natürliche Materialien verwendet. Die Häuser befinden sich an ruhiger und sonniger Lage und bieten ein luxuriöses und zugleich heimelig warmes Wohnambiente. Ein Wohntraum der sämtliche Wünsche erfüllt

Gerne ist Herr Andry Niggli für weitere Auskünfte oder eine persönliche Besprechung für Sie da. Wir freuen uns auf Sie



ENGIADINA

Niggli & Zala AG Treuhand und Immobilien Via Maistra 100

20.30 Uhr,

St. Moritz-Dorf

7504 Pontresina Telefon 081 838 81 18 • info@niza.ch

Mittwoch, 16. Februar 2011,

evangelisch-ref. Kirche

spielt Werke von Gigout, Dubois, Boëllmann,



Eintritt Fr. 20.-/Fr. 15.-Abendkasse ab 20.00 Uhr Kein Vorverkauf

176 776 106

Was bringt Sie Ihrem Ziel näher als ein Job

im Hotel Engiadina?

Das 4 Sterne Hotel in Zuoz, wo Grosszügigkeit und Eleganz der traditionellen Hotellerie des 19. Jahrhunderts noch erlebbar sind. Ab Juni 2011 suchen wir zur Verstärkung unseres Teams:

Chef de rang m/w Commis de cuisine m/w

Zusammen mit Ihren Kollegen sorgen Sie für das Wohl und das kulinarische Erlebnis unserer Gäste. Durch Ihre Persönlichkeit, offene Kommunikation und natürliche Ausstrahlung sind Sie ein aufmerksamer Gastgeber. Sie sprechen Deutsch, Englisch und vorzugsweise Italienisch

Zimmerfrau/Lingerie

Sie haben bereits Hotelerfahrung und arbeiten sauber mit Blick für Details. Sie sprechen Deutsch und/oder Italienisch, ev. Englisch

Im Frühling 2011 werden die Gästezimmer und ein Teil des Hotels grundlegend modernisiert als erster grosser Schritt auf unserem Weg zum Ziel: 4 Sterne Superior.

Wollen Sie uns auf diesem Weg unterstützen und begleiten? – Dann freuen Sie sich darauf in einem aufstrebenden, zukunftsorientierten Hotel zu arbeiten, auf ein junges, engagiertes und qualifiziertes Team, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben und ein offenes kommunikatives Arbeitsklima.

Unterbringung und Verpflegung sind im Haus möglich.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung

Engiadina**** Hotel Restaurant · Andreas A. Haag, Dir. · CH-7524 Zuoz Telefon 081 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch

Orgelkonzert «Französische Romantik»

Hansjörg Stalder

Lemmens, Franck, Lefébure-Wély



WG-Mitbewohner/in gesucht

Wir, zwei unkomplizierte Bündner (m+w) suchen per 1. April 2011 oder nach Vereinbarung eine/n neue/n Mitbewohner/in in St. Moritz-Bad. Interessiert?

Mail an: WG@zipfelchappe.ch

Zu vermieten ab 1. April im Zentrum von St. Moritz an exklusiver Lage im 4. Obergeschoss eine moderne, helle

2-Zimmer-Wohnung

mit Kellerabteil.

Wohn-/Essbereich mit offener Küche (GS/KS/TK/Glaskeramikherd), WC/Bad, Schlafzimmer. WM/T zur Mitbenützung. Wohnfläche: 55 m² Parkplatz kann separat gemietet werden.

Mietzins Fr. 3400.- mtl. zzgl. NK-Akonto Fr. 100.- mtl.

Chiffre V 176-776042 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.776.042

Seit über 500 Jahren sind wir für unsere Gäste da – gemütlich und einzigartig

In den Restaurants "Cruschetta" und "Stüva" verwöhnen wir unsere Gäste mit einer raffinierten Bündner Küche. Sie schätzen die hohe Qualität und Kreativität der Küche, die erlesene Weinkarte und den zuvorkommenden und charmanten Service.

Ab Juni 2011 suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/n:

SERVICEFACH-ANGESTELLTE m/w

COMMISDE CUISINE m/w

Durch Ihre Persönlichkeit, offene Kommunikation und natürliche Ausstrahlung sind Sie ein aufmerksamer Gastgeber und sorgen gemeinsam mit Ihren Kollegen für das kulinarische Wohl unserer Gäste. Sie sprechen Deutsch, Englisch und vorzugsweise

ZIMMERFRAU_/

Sie haben bereits Hotelerfahrung und arbeiten sauber mit Blick für Details, sprechen Deutsch und/oder Italienisch, ev. Englisch.

Wir sind ein junges, engagiertes und qualifiziertes Team, bewältigen verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einem offenen und kommunikativen Arbeitsklima. Unterbringung und Verpflegung im Haus sind möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!









HOTEL CRUSCH ALVA

ZUOZ – ENGADIN

Hotel Crusch Alva*** Restaurant Cruschetta Restaurant Stüva CH-7524 Zuoz Andreas A. Haag

T ++41 81 854 13 19 info@cruschalva.ch www.cruschalva.ch

12. FEBRUAR 2011 • LET'S MOVE!

SMAILA'S I IVE

AB 22.30 UHR IN DER PIANOPIANO BAR&LOUNGE PREIS AB CHF 40.- INKL. EINES GETRÄNKS TISCHRESERVATION UNTER 081 838 69 69

WEITERE LIVEDATEN:

12. FEBRUAR, 26. FEBRUAR UND 12. MÄRZ 2011 TÄGLICH PIANOPIANO BAR SINGERS



MADULAIN

Zu verkaufen in zeitgemäss renoviertem Engadinerhaus am Rande der alten Dorfzone

3-Zi.-Duplexwohnung

im 1. OG (81 m²), Vorraum, Küche, Bad/WC, Wohn-Esszimmer, Galerie, Keller, Auto-Einstellplatz in Tiefgarage.

Verkaufspreis inkl. PP Fr. 980 000.-

Für Fragen oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins rufen Sie uns unverbindlich an:

Valär + Klainguti SA, Zuoz Tel. 081 851 21 31 www.valaer-klainguti.ch

- Umgebungs-, Gartenpflege und Winterdienst - Technische Betreuung

– Ausführung von Reparaturen

Hausabwart und Allrounder

der mit seinem handwerklichen

Geschick und seiner loyalen Um-

gangsart Ihre Liegenschaft

in Schwung hält?

Suchen Sie einen

- der Liegenschaft Aufbieten, Koordinieren und Kontrollieren der Handwerker
- Schlüsselverwaltung - Pflichtbewusst, belastbar und flexibel

Anfragen unter Tel. 079 301 28 34

176.776.114

POSTA LADINA Sanda, 12 favrer 2011

«Vairamaing as stuvessa savair tuot las linguas»

Il trafic d'esters tras l'Engiadina

Il trafic sün via es grond dürant la stagiun ota. Süllas vias d'Engiadina circuleschan prunas dad autos cun da tuottas sorts nomers exots - üna sfida per la populaziun e per la pulizia.

Las colonnas d'autos davant il tunnel da La Drossa a Livigno sun dvantadas plü pitschnas. Quai grazcha al fat cha'l trafic vain reglà tenor uraris. Eir il fat cha'l tunnel es avert daspö circa ün on dürant 24 uras al di, schligerischa la situaziun. Quai es il maniamaint da Gian Marco Toutsch, manader dal post da pulizia da Zernez. «Il plü da tuot schligerischa però la plazza da parcar ad Ova Spin la situaziun dal trafic sün via», disch el. Cha grazcha a quella as possa reglar il trafic in möd efficiaint e sgürar il transit dal trafic indigen chi voul ir in Val Müstair o in Engiadina. Ils oters han sco böt Livigno: Dürant las sondas illa stagiun ota d'inviern passan 5000 veiculs al di tras il tunnel.

Via d'Engiadina stachida plaina

«A Susch ed a Zernez as bada cur cha'ls da l'ost rivan», disch Gian Marco Toutsch, Illas strettas da Susch as vezza las coluonnas - a Zernez, sülla cruschada vers il Pass dal Fuorn, eir. «Per la populaziun nun esa simpel d'acceptar il trafic actual», disch el. Chi's stopcha avair pazienza. «Per furtüna sun las vias quist on pelplü süttas e sainza naiv e glatsch», accentuescha'l, cha per la Pulizia chantunala saja quai d'avantag, «i dà damain accidaints sün via». Patruglias da controlla sajan però adüna preschaintas. «Las sondas, cur chi'd es bler trafic sün nossas vias, es üna patruglia da pulizia preschainta illa regiun da Scuol ed üna a Zernez», declera'l. Cha schi nu capitan accidaints hajan quellas duos patruglias l'incumbenza da controllar il trafic. «Nus fain controllas dals autos, dals manaschunzs e da la roba chi vain transportada», disch el.

Mentalitats stranieras

«Da conversar cun persunas derivantas da l'Ost da l'Europa chi nu discuorran oter co lur lingua materna, es dif-

ficil», disch Gian Marco Toutsch in riond. «Insè stuvessna bod avair ün traductur, ma quel sto gnir aint da Cuoira e quai voul temp e cuosta üna pruna», disch el. Chi's stopcha in da quels cas esser flexibel. «Nus vain in nossa regiun differentas persunas chi discuorran la lingua dals esters e san al listess mumaint eir conversar in tudais-ch. p.ex. camerieras chi lavuran illa regiun. Nus provain lura da tillas tour sco traducturas - quai chi funcziuna normalmaing bain», intuna'l. Chi detta però adüna darcheu problems bod insuperabels: «Tuot las linguas nu savaina – e cun quai dvaintan tschertas conversaziuns bod impussiblas». Sco cha Toutsch disch, sapchan ils blers dals giasts chi vöglian passantar ün soggiuorn a Livigno però almain ün zich talian. «E quai es lura darcheu d'avantag per nus», manaja'l riond. Ch'in mincha cas as stopcha esser flexibel e far adüna il meglder our da la situaziun.

Il problem da las armas es evidaint

«Persunas oriundas da la Tschekia, da la Pologna obain dad oters pajais da l'ost han suvent armas da protecziun aint il auto», disch Toutsch. Quai nu sun pistolas o schluppets, sco ch'el declera, «pel plü as tratta da bastuns per dar cuolps o robas da protecziun persunala sumgiainta». Ch'in Svizra sajan quellas armas però proibidas e cha quai nu saja cler als giasts. «Perquai vaina bleras voutas d'intervgnir al cunfin svizzer o eir pro controllas spontanas cha nus fain», disch el. Cha l'incletta dals giasts saja in da quels cas evidaintamaing pitschna, «ma nus stuvain far nos dovair». Els prouvan da declerar las ledschas e da sensibilisar cun quai l'incletta pels chastis chi ston gnir pajats. «Però in general pudaina dir cha la situaziun dal trafic sün via sco eir il transit tras il tunnel da La Drossa e'l passagi sur cunfin funcziunan bain», intuna'l. Quai impustüt resguardond las massas dals autos chi passan mincha sonda tras cumüns e sur il pass: «Vers Livigno sun quai in media circa 5000 veiculs. Tras Susch e Zernez passan amo bler daplüs cun quai cha tuots nu van be a Livigno a far vacanzas», conclüda'l.

(anr/mfo)



Grazcha a masüras veementas es il trafic vers Livigno gnü suot controlla. fotografia: Pulizia chantunala

Recugnuschentscha per la lirica

Premi grischun da litteratura 2011 per Leta Semadeni

Il premi grischun da litteratura survain ingon Leta Semadeni. Quai sco recugnuschentscha per sia ouvra lirica publichada in trais volüms per rumantsch e per tudais-ch. Il premi es gnü surdat marcurdi a Cuoira.

«Leta Semadeni survain il premi grischun da litteratura sco recugnuschentscha per si'ouvra lirica publichada in trais toms, scritta cun grond indschegn e sentimaint linguistic», ha dit Anna Alice Dazzi Gross, la presidenta da la Fundaziun Premi grischun da litteratura a chaschun da la surdatta dal premi in marcurdi saira illa biblioteca chantunala. Leta Semadeni scriva sias poesias in rumantsch ed in tudais-ch. «La poesia es finida pür cur cha tuottas duos variantas sun fattas». ha tradi la scriptura, e cha minchatant nu sapcha ella davopro svess na plü, sch'ella ha cumanzà culla poesia in rumantsch o in tudais-ch.

Muond da la fantasia

In seis pled d'onur per la vendschadra dal premi ha invidà il redacter da litteratura Hardy Ruoss als preschaints da far il pass our dal muond chi para uschè logic ed inclegiantaivel. El tils ha intimà da «ris-char d'entrar i'l muond da l'imaginaziun e da la fantasia, in ün muond cha nus vain forsa bandunà davo noss infanzia». Cha l'imaginaziun saja üna part da la realtà umana, disch el, ed invida al lectur our da la prüvada chadafö oura illa not sulvadia, sula, ingio cha la duonna davainta sur not vuolp. Per Leta Semadeni sto la poesia avair üna logica, ma na quella da minchadi. «La lingua es üna convenziun. La poesia nu's sto tgnair landervia», disch la scriptura.

Cumischiun da planisaziun pü granda

S-chanf A la radunanza cumünela da marculdi saira, haun decis ils preschaints cun 48 cunter 9 vuschs d'augmanter la cumischiun da planisaziun da tschinch sün nouv commembers. Già ouravaunt d'eiran gnidas fattas differentas propostas d'augmanter la cifra dals commemmbers da la cumischiun per pudair glivrer culla revaisa da la ledscha da fabrica scu eir la revaisa da las zonas cumünelas. La radunanza ho tschernieu a Thomas Heinz. Martin Rocca, Michael Conrad e'l president cumünel Duri Campell cun granda magiurited e sainza cuntravuschs scu nouvs commembers illa cumischiun da planisaziun. A quella faun part eir ils trais commembers da la cumischiun da fabrica scu eir Rudolf Camichel e Claudio Caratsch. La cumischiun stu uossa piglier per mauns eir la dumanda d'üna zona d'hotels chi'd es pendenta tenor iniziativa da la populaziun.

Impü ho il cussagl cumünel suottamis a la radunanza cumünela la dumanda da princip a reguard la zona da chavals ed otras bes-chas. La radunanza ho decis cun 42 cunter 25 vuschs da perseguiter inavaunt pussibilteds per s-chaffir üna simla zona. Que siand cha fin uossa nun haun ils respunsabels pudieu chatter üna soluziun adatteda per s-chaffir üna zona da chavals ed otras bes-chas.

Impü ho la radunanza cumünela da S-chanf decis cun granda magiurited e sainza cuntravuschs d'accepter il contrat cun l'associaziun Sarinera Suot Funtauna Merla cun ün adattamaint per tacher il s-chudamaint per la nouva resgia e'l magazin forestel in Bos-chetta Plauna.



La scriptura ed amatura da lirica, Leta Semadeni.

Litteratura da pitschna insü

Leta Semadeni es nada e creschüda sü a Scuol. Sco figlia da l'autur e dramatiker Jon Semadeni es ella gnüda confruntada fingià bod cun cudeschs e cun scriver, eir in lingua tudais-cha. Scriver es per ella alch normal. La scriptura ha stübgià linguas a l'Università da Turich ed a l'ester. Fingià cun 17 ons es gnüda publichada sia prüma poesia illa gasetta zürigaisa NZZ. Leta Semadeni ha instrui in differentas scoulas, l'ultim al Lyceum a Zuoz. Dal 2005 ha ella dat sü seis manster per far quai ch'ella fa il plü gugetn – scriver. I'ls ultims desch ons sun cumparüts trais volüms cun poesias da Leta Semadeni: «Monolog per Annastasia» 2001, «Poesias da chadafö» 2006, «In mia vita da vuolp» 2010. Leta Semadeni viva a Lavin. «Ma quai pudess esser eir inclur oter. Scriver as poja dapertuot», disch ella.

Lavurar lönch per ün text cuort

La fascinaziun da las poesias es per Leta Semadeni da concentrar ün text als elemaints essenzials. Quai es ün lung process chi cumainza pro chattar il chavazin, far sbözs, chattar ils drets pleds, tils louar al dret lö, redüer sainza tour davent la substanza, laschar star, tuornar a la lavur. «Cul temp as saja ün pa co ir landervia. I s'ha las ingredienzas in chadafö, ma far alch landroura as stoja listess adüna da nouv», ha dit Leta Semadeni e concess però cha minchatant s'haja eir vöds e temma d'avair scrit l'ultima poesia. «Posas litteraras sun dischagreablas, ma eir necessarias», ha ella fat l'experienza. Sco prosma lavur ha Leta Semadeni planisà üna collavuraziun cun l'artist fotograf Paul Lussi da Lucerna: ün cudesch cun texts cuorts e fotografias. In avegnir as vuless ella però eir ris-char vi da texts lungs, «ma quai pretenda tuot ün'otra tecnica da scriver», as es consciainta la scriptura. (anr/ads)

Imprender meglder rumantsch las impostas die Steuern die Schuldzinsen ils fits passivs die selbständige Erwerbstätigkeit la lavur independenta die Sitzungsgelder ils raps da seduta / sezzüda la deducziun sociela / sociala der Sozialabzug das steuerbare Einkommen il guadagn / guadogn suottamiss a las impostas das steuerbare Vermögen la faculted / facultà suottamissa a las impostas der, die Steuerberater,-in il cusglieder, -dra / cusgliader, -dra d'impostas die Steuererklärung la declaraziun d'impostas die Steuererklärung ausfüllen implir la declaraziun d'impostas die Steuererklärung einreichen inoltrer / -trar la declaraziun d'impostas der steuerfreie Betrag l'import liber d'impostas der Steuerfuss il pè d'impostas il quint d'impostas die Steuerrechnung

POSTA LADINA Sanda, 12 favrer 2011

Publicaziun ufficiala Cumün da Scuol

Dumonda da fabrica

In basa a l'art 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: **Proget**

Baumgartner Immo Scuol AG, 7550 Scuol

Cumplettaziun dal proda fabrica: get Chasa Nova: butia

suotterrana vers ost Stradun

Lö: Parcella nr.: 536

d'ütilisaziun: Zona d'hotels

Temp da

publicaziun: 12 favrer – 3 marz 2011 Exposiziun: Dürant il temp da

> publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar

in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

7550 Scuol, 12 favrer 2011

Uffizi da fabrica dal cumun da Scuol

Publicaziun ufficiala Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Curtins

Patrun da fabrica: Hotel Bär & Post Andrea e Christian Patscheider

7530 Zernez Ingrondimaint **Proget** da fabrica: da la recepziun

Curtins 107 50/267 Parcella: Cumün 2 Zona:

Ils plans sun exposts ad invista illa

chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumunala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, ils 9 favrer 2011

La suprastanza cumunala

Drivi portas da scolaziun internaziunalas

L'Institut Otalpin Ftan fa part dal proget internaziunal «Comenius»

L'Institut Otalpin Ftan es la prüma scoula in Svizra chi ha suottascrit contrats per far part dal proget da scoula da l'Uniun Europeica «Comenius». Quel pussibiltescha als scolars da gnir a cugnuoscher pajais esters e far experienzas unicas.

«I nun es uschè cha'ls gronds maglian als pitschens - dimpersè uschè cha'ls plans vegnan magliats dals svelts», disch riond Kurt Leitl, il prorecter da l'Institut Otalpin Ftan (IOF). Cun quel möd da dir declera'l perche cha güsta üna da las pitschnas scoulas medias in Svizra es la prüma chi fa part dal grond proget «Comenius». Grazcha a seis contacts persunals cun collegas da lavur da l'ester e la grond'iniziativa demuossada da tuot las instanzas pertoccas, esa i sco ch'el disch, fich svelt fin chi'd es gnü a la suottascripziun dals contrats. «In october da l'on passà ans

vaina partecipats a la radunanza da fundaziun dal proget 'Comenius', dürant las vacanzas da Nadal n'haja elavurà ün concept per nossa scoula ed inoltrà in schner nos contrat», declera Leitl. Be ün'eivna plü tard d'eiran ils contrats cul proget «Comenius» suottascrits. Quels valan per duos ons e pon in seguit adüna darcheu gnir pro-

Collavurar sün basa internaziunala

Cunquai cha la direcziun da l'IOF s'ha partecipada fingià illa fasa da preparaziun per cha la Svizra as possa partecipar al proget «Comenius», ha la scoula media a Ftan eir pled in chapitel. «Per nus d'eira important da pudair exprimer giavüschs ed elavurar in cumünanza progets chi's cunfan cun noss intents», disch Kurt Leitl. Ultra da quai as possa – cun esser da la partida da prüma davent – preparar scolars e magistraglia in möd optimal per la nouva spüerta. Be d'incuort han üna magistra ed ün magister da l'IOF visità üna scoula in Ollanda. Els sun tuornats cun experienzas chi gnaran uossa integradas i'l concept da la scoula. «Precis sco chi gnaran drividas portas i'l ester pels scolars da l'IOF, drivina eir nus las portas per scolars da l'ester», pudair contribuir in quist möd alch per cha la giuventüna possa schlargiar seis horizont e gnir a cugnuoscher quel muond chi tilla darà in avegnir lavur e satisfacziun», intuna il prorec-

Prüms progets cumainzan da stà

Sco cha la direcziun da l'IOF declera, cumanzarà la realisaziun concreta dal proget «Comenius» quista stà. Las prümas gruppas da scolaras e scolars giaran quella jada a visitar pajais esters. «Dürant ün'eivna saran els in Spogna, Ollanda, Germania, Pologna o Tschechia», precisescha Kurt Leitl. In fond là üna lavur da proget, vegnan els eir a cugnuoscher la cultura estra. Allogi survegnan ils uffants pro famiglias da scolars indigens chi tils accumpognaran dürant lur soggiuorn a l'ester. Il listess capita d'inviern a Ftan. «Nus vulain lura muossar a quellas gruppas da scolars chi rivan pro nus las bellezzas da nossa regiun e tils sustegner pro lur lavuors da proget», disch el.

Daplü lavur, ma ingüns cuosts

La partecipaziun al proget «Comenius» nu cuosta nöglia a l'IOF. «Ils cuosts pels progets vegnan pajats dal declera'l. «I'm fa grond plaschair da fondo dals pajais commembers dal proget», declera Kurt Leitl. Per els da l'IOF es quai l'agentura svizra. «Cun nossa partecipaziun ans vaina però incumbenzats da prestar lavur implü», disch el. Cha dad accumpagnar las gruppas da scolars chi gnaran a Ftan a far l'eivna da proget significha lavur implü per la magistraglia. «Ma nus fain quai gugent», suottastricha'l, «perquai cha las prestaziuns van plainamaing a favur da noss scolars.» Quels nu stöglian as partecipar in ingünas manieras als cuosts per las eivnas da proget a l'ester: Il svoul, il soggiuorn, la scoula e las excursiuns vegnan pajadas dal proget «Comenius». «Uschè ha mincha scolara e scolar la schanza da passantar almain ün'eivna a l'ester», constata il prorectur cun plaschair.

Che es «Comenius»?

L'Uniun Europeica (UE) ha surtut, cur ch'ella es gnüda fundada, eir incumbenzas chi han da chefar cun la scoula e la scolaziun dals uffants chi vivan in Europa. Uschè dess gnir amegldrada e promovüda la mobilità dals scolars e chürà il contact tanter scoulas dals differents pajais da l'UE. Las giuvnas e'ls giuvens dessan survgnir la pussibiltà da far da tuottas sorts experienzas. Els as dessan pudair preparar bain per la diversità chi exista in Europa. Ma impustüt dess la qualità da la scoula in tuot ils pajais chi fan part da l'UE esser dad ota qualità. Cul proget «Comenius» vain promovü il contact tanter pêr: Scolaras e scolars pon passantar soggiuorns in pajais esters. In quellas occasiuns ston els far una lavur da proget, vegnan però eir a cugnuoscher la mentalità e la cultura dal pajais. Las eivnas da proget vegnan finanziadas dals pajais chi fan part dal proget «Comenius», uschè cha ne scolars ne genituors ston as partecipar finanzialmaing a la spüerta unica. Cun quista soluziun esa garanti cha minch'uffant chi ha interess da far part dal proget, po far quai. Ulteriuras infos: www.kmk-pad.org/programme/ comenius.html. (anr/mfo)

Publicaziun ufficiala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica In basa a l'art 45 da l'uorden davart la

planisaziun dal territori dal chantun

Grischun (KRVO) vegn publichada qua-

Via da Sotchà 7550 Scuol

Chasa d'affar

cun abitaziun

tras la seguainta dumonda da fabrica:

Friedt SA

Buorna

d'ütilisaziun: Zona da mansteranza

publicaziun: 12 favrer – 3 marz 2011

cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar

publicaziun as poja

i'l büro da l'uffizi

da publicaziun al

cussagl cumünal.

da fabrica in chasa

tour invista dals plans

in scrit dürant il temp

Exposiziun: Dürant il temp da

da fabrica:

da fabrica:

Parcella nr.: 2118

Proget

Lö:

Zona

Publicaziun ufficiala Cumün da Tschlin

Publicaziun d'üna dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:

Jürg Etter San Niclà 145-B 7558 Strada

Parcella e lö: 4604 / San Niclà

Proget: Ingrondimaint

dal lö da grascha e sortida pel muvel

Ils plans pon gnir consultats pro l'administraziun cumünala, sar Gisep Gustin, 7559 Tschlin; tel. 081 860 11 01

Protestas sun d'inoltrar infra 20 dis: a) per dumondas da dret public:

suprastanza cumünala, 7559 Tschlin b) per dumondas da dret privat: uffizi districtual, Saglina, 7554 Sent

Tschlin, 9 favrer 2011

Per la cumischiun da fabrica Il manader tecnic: sig. Gisep Gustin



Consorzi da classa pitschna integrada Ftan, Scuol, Sent e Tarasp

tschercha causa pensiunamaint pel cumanzamaint da l'on da scoula 2011/12 (22 avuost 2011)

1 magistra/magister pella classa pitschna integrada (30-50%)

(da lingua rumantscha)

Lö da lavur: Ftan

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun: Evelina Lehner (coordinatura da la scoula da Ftan), tel. 081 864 88 92 (privat) obain 081 864 09 29 (scoula) o e-mail: evelinalehner@gmail.com

Annunzchas in scrit sun da trametter fin als 3 marz 2011 a l'adressa: Scoula cumünala, secretariat da scoula, 7550 Scuol.



Ingrazchamaint

Per la viva part demusseda ta'l cumgio da nos cher ed inschmanchabel

Gian Emil Caratsch

15 favrer 1962 - 29 schner 2011

ün cordiel grazchafich.

Las numerusas condolaziuns, ils pleds da cuffort e mincha quiet abratschamaint ans haun do forza.

Un speciel ingrazchamaint a:

- Duonna ravarenda Annette Boness-Teckemeyer pe'l cordiel pled funeber
 - Duonna Ariane Hasler per suner l'orgel
 - Tuots paraints, amihs, teatrists e musicants
 - Tuots meidis e'l persunel da fliamaint.

Impü ingrazchains da cour per las bellas fluors, craunzs e per las numerusas donaziuns.

S-chanf, in favrer 2011

Las famiglias in led

Badilatti Caferama Giodair ün bun cafè i'l "Caferama" da la brastullaria Badilatti a Zuoz!

cun musica viennaisa Lü – Ve / 15 – 18 h

> (7.2, fin als 11.3.2011) www.cafe-badilatti.ch



Scoula da Silvaplauna-Champfèr

Nus tscherchains pel cumanzamaint da l'an scolastic dal 2011/12:

ün magister/üna magistra da lingua rumauntscha dal s-chelin primar da la 3.-4

per ün pensum da 15 - 18 lecziuns l'eivna

- Nus essans ün pitschen team da scoula ingascho - Nus essans üna scoula mneda cun buna infrastructura
- Nus spordschains posts da plazza da lavur asgüreda scu eir cundiziuns structuredas

Nus spettains:

- Bunas cugnuschentschas da la lingua rumauntscha e tudas-cha
- La prontezza e la premissa per lavur cultiveda i'l team - Il plaschair vi dal spordscher l'instrucziun

Infurmaziuns scumparta gugent il mneder da scoula, Ueli Denuder, telefon 079 457 98 44, e-mail: schule@silvaplana.ch

Annunzchas per quista plazza sun d'inoltrer cullas documentaziuns üsitedas fin als 23 favrer 2011 al mneder da la scoula da Silvaplauna-Champfèr, Ueli Denuder, Via dal Chanel 7, 7513 Silvaplauna.

7550 Scuol, 12 favrer 2011 Uffizi da fabrica dal cumun da Scuol

tel. 081 837 90 00

Per inserats

POSTA LADINA Sanda, 12 favrer 2011

Cudeschs da scoula e pasch linguistica

Intervista cul minister d'educaziun Martin Jäger

Il nouv minister d'educaziun dal Grischun ha incletta pels idiomists. Il Chantun es landervia da quintar oura ün jada che chi cuostess da prodüer cudeschs da scoula i'ls idioms, ma decider stuvess il Grond Cussagl.

ANR: Che cuosta ün nouv cudesch da

Martin Jäger: Tuot tenor mez d'instrucziun esa oter. Tradüer il mez da realias «Viver en il Grischun» i'ls idioms cuostess circa 650 000 francs. I nu's tratta be dal mez dal s-chalin mezdan. Prosmamaing cumpara il nouv mez da matematica per la prüma fin la sesavla classa. Schi's vuless prodüer tuot quists cudeschs da matematica i'ls idioms, cuostess quai amo üna jada plü co duos milliuns francs. Ouai füssan be duos roms da scoula. Ma la scoula ha amo bler daplü roms e per part roms cun cudeschs da scoula chars, sco per exaimpel l'instrucziun da lingua.

ANR: Hozindi as voul mincha desch ons nouvs mezs e na plü dovrar trent'ons il listess cudesch.

Jäger: Exact. E schi's sa quant cudeschs ch'ün uffant ha hoz in sia tas-cha da scoula, as po per mincha cudesch far ün nouv quint.

ANR: Perquai ha il Grond Cussagl decis dal 2003 d'edir ils mezs d'instrucziun be plü in rumantsch grischun e na plü i'ls idioms. Uossa s'haja il sentimaint cha la Regenza voul far ir inavo la rouda

Jäger: Eu nu craj cha la Regenza ceda. La decisiun dal Grond Cussagl esa da respettar. Dal mezs per realias «Viver en il Grischun» s'haja laschà far l'on passà i'l rom da la mediaziun tschertas traducziuns i'ls idioms.

ANR: I s'ha fat traducziuns in vallader e puter. Uossa vuless la Surselva s'inclegia eir talas traducziuns.

Jäger: Quai es güst. Schi's lascha far alch per ün idiom, lura ha l'oter idiom il listess dret. I nu's po spordscher ad ün idiom traducziuns ed a l'oter na. Quai es cler. La mediaziun sta averta eir ad otras regiuns.

ANR: Il Surmeir ha votà avant tschinch ons pel rumantsch grischun. Tscherts votants surmirans pon uossa pensar: «Scha nus vessan savü quai, vessan nus decis oter». Che disch El a quella glieud?

Jäger: Ils cumüns, chi han introdüt il rumantsch grischun, nu laschain nus dal sgüra na a mezza via. La Regenza ha fingià trat dal 1996 la decisiun da

«La mediaziun es qua per tuots»

principi a favur dal rumantsch grischun. Las staintas in quista direcziun cuntinueschan. Il böt, cha'l rumantsch grischun vain almain chapi da möd passiv, vala per mincha scoula rumantscha. Ma sch'ün cumün decida, cha l'idiom es la lingua da scoula, nun esa pedagogicamaing bun, scha'ls mezs d'instrucziun – per exaimpel in matematica – nu sun avantman in üna fuorma o l'otra i'l idiom.

ANR: I's po dovrar il mezs vegls.

Jäger: Quai s'haja fat daspö il 2003. Ma insacura nu va quai plü. Ils plü giuvens cudeschs han ot ons, oters sun plü vegls. Perquai d'eira cler chi darà insacura ün problem, uossa es quel

ANR: Illa Televisiun Rumantscha ha El dit ch'ün uffant rumantsch da la prüma o seguonda classa vain confruntà cun trais linguas da scrittüra. Quai vala be per l'Engiadin'Ota culla scoula bilingua ed eir be schi nu's introdüa il rumantsch grischun. Taidla El plü ferm süls magisters ladins sco sün quels chi instruischan rumantsch grischun?

Jäger: Na, quai es eir in Surselva uschè. Insacura nu's poja plü dovrar ils cudeschs vegls. Schi's fa ils cudeschs propcha be plü in rumantsch grischun, vegna uschè inavant chi dà duos variantas scrittas illas scoulas chi

«Meis focus met eu sül uffant in scoula»

nun han amo introdüt il rumantsch grischun. A la fin dominescha il tudais-ch i'l inter Grischun. Ün uffant es adüna circundà da la scrittüra tudais-cha, eir in cumüns rumantschs.

ANR: Ma tudais-ch han ils uffants in Surselva ed in Engiadina Basa pür davent da la terza classa.

Jäger: Schi, ma mia tesa da las trais linguas da scrittüra nu's basa be sülla scoula. Quai nun es l'unic ambiaint da viver dals uffants.

ANR: La mità dals cumuns rumantschs grischuns e'ls scolars là nun han in avegnir ingüns problems cun tantas linguas da scrittüra. Per l'otra mità dals cumüns prolungescha El quist problem, sch'El spordscha nouvs mezs i'ls idioms. Es quai Voss böt?

Jäger: Meis böt es cha'l rumantsch vain dovrà e cha la prosma generaziun imprenda rumantsch. Nus stuvain organisar quai in möd optimal.

ANR: E tenor Vus sto quai succeder

Jäger: Quai ha da succeder cul rumantsch grischun. E'ls idioms sun eir üna realità.

ANR: La Val Müstair, il Surmeir e'ls cumüns intuorn Glion s'han decis per part cun gronda majorità per rumantsch grischun. «Pro Idioms» pretenda cha'ls cumüns restants nu vöglian il rumantsch grischun. Tuorna quai?

Jäger: La democrazia ha lö i'ls cumüns. I dà cumuns da pionier chi s'han decis

«2 milliuns per ün mezs d'instrucziun»

pel rumantsch grischun. Ma i dà eir üna rischla da cumüns chi s'han decis da definir l'idiom sco lingua da scoula.

ANR: Chenün cumün ha decis cha l'idiom es la lingua da scoula?

Jäger: La Regenza ha per exaimpel approvà avant duos eivnas la nouva constituziun cumünala da Zuoz. In quella staja scrit cha puter es la lingua da scoula. Quai ha la radunanza cumünala decis uschè.

ANR: La radunanza cumunala ha dimena pudü vuschar be davart l'intera constituziun, na separà davart il punct «lingua da scoula».

Jäger: Meis focus met eu sül uffant in scoula. El sto imprender tuottas abilitats chi's sto avair. Sch'el va a scoula i'l intschess rumantsch, esa noss böt ch'el haja plü tard plaschair da sia lingua materna ed es superbi d'esser ün

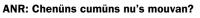
ANR: Perche nu lascha El votar ils oters cumüns davart il rumantsch grischun?

läger: L'autonomia dals cumuns permetta d'introdüer il rumantsch grischun in scoula o da spettar. Quista situaziun vain nus pel mumaint. La Regenza e'l Chantun nun han ingüna pussibiltà giuridica da cumandar da trar üna decisiun.

ANR: Perche ceda la Regenza lura pertoccant ils mezs d'instrucziun?

Jäger: I nu's ceda. I's constatescha be cha'l tren rumantsch grischun es sün via, el es in movimaint. Da l'otra vart vain nus cumüns chi nu's mouvan e nus

nu vain ingüna basa legala per far alch per cha quels cumüns as mouvan.



Jäger: Tuot quels chi nun han decis d'introdüer rumantsch grischun.

ANR: Quels nun han neir amo votà?

Jäger: Per differents motivs nun han las autoritats cumünalas amo suottamiss al pövel quista dumonda, quai es üna realità. Sco schef chantunal d'educaziun stögl eu guardar, che chi capita illa scoula rumantscha. I para sco schi's gess in duos direcziuns. Il böt es – insembel culla Lia Rumantscha – da construir punts per cha la scoula rumantscha nu crouda ourdglioter. Sch'ella crouda massa ferm ourdglioter es quai ün svilup privlus.

ANR: Quist svilup s'accentuescha uossa amo. I's allontanescha quellas scoulas chi han fat il pass pro'l rumantsch grischun da las scoulas chi survegnan uossa tuottüna mezs d'instrucziun i'l

Jäger: Nus nu vain decis amo nüglia! Nus eschan landervia da quintar oura che chi cuostess da far mezs d'instrucziun i'ls idioms. Decider sto il Grond Cussagl. Ed i gnarà cuostaivel. Id es eir cuntschaint cha'l Grond Cussagl nun approvescha be uschè simpel expensas da milliuns. I cuostess plüs milliuns francs da metter a disposiziun ils mezs d'instrucziun sco cha la

«Decider sto il **Grond Cussagl»**

«Pro Idiom» pretenda quai pel mumaint. Ils Rumantschs chi cugnuoschan la situaziun politica in quist Chantun san svess: La pretensiun da s-chaffir ils mezs in tuot ils idioms nun es politicamaing realistica. I nu's fa hozindi plü cudeschs da scoula per trenta o quaranta ons, hoz as müda plü suvent. Schi's fess in avegnir ils mezs d'instrucziun grischuns darcheu in set linguas sco da plü bod, chaschuness quai cuosts uschè massivs, chi's po dir, da möd realistic, cha quai nun es gnanca pussibel.



Ha pac temp per as düsar a sia nouva incumbenza: Cusglier guvernativ

ANR: Es quai uossa üna buna finischun per quist'intervista?

Jäger: Na, üna buna finischun es: Nus stuvain mantgnair la pasch linguistica. Illa Rumantschia stuvaina far punts, perquai n'haja immediatamaing tscherchà il discuors culla Lia Rumantscha. Quella giouva üna rolla importanta per tgnair insembel ils cumüns chi han introdüt il rumantsch grischun e quellas chi nun han fat quist pass. Qua nu poja dar ulteriurs foss.

ANR: Propuona la Regenza listess al Grond Cussagl da metter a disposiziun mezs d'instrucziun i'ls idioms?

Jäger: Eu sun lönch davent da propuoner prosmamaing a la Regenza da suottametter üna tala proposta al Grond Cussagl. Il prüm vögl eu visitar las classas per verer co chi's instruischa rumantsch. Eu vegn a guardar precis, co cha la situaziun dals mezs d'instrucziun as preschainta per l'uffant. Quist'eivna visitesch eu üna scoula in ün cumün da pionier dal Grischun central. I'l center da nossas

«Il stüdi da Friburg es sün l'internet»

ponderaziuns stan ils bsögns d'üna buna scoula rumantscha cun mezs d'instrucziun adattats.

ANR: Esa vaira cha'l Chantun zoppa ün stüdi cha l'Università da Friburg ha fat culs cumuns da pionier? Perche nu's publichescha ils resultats?

Jäger: L'Università da Friburg ha fini l'on 2009 ün prüm stüdi qualitativ. La survista grafica da quist stüdi es accessibla sün www.rumantsch-grischun. ch. L'inter stüdi cun infuormaziuns davart la situaziun in singuls cumüns nu vain nus pudü publichar causa la protecziun da datas da persunas. Actualmaing fa Friburg tests linguistics a bocca ed in scrit. Quai düra fin l'utuon 2011. Nus guardain da surgnir quist rapport in üna fuorma chi nu chaschuna plü ingüns conflicts culla protecziun da datas e publichain in seguit quists resultats.

Intervista: Claudia Cadruvi

www.ilchardun.ch II chantun dal

Il muond es our'd sgara: Prodot naziunal

aczias, o creschentscha da l'economia. Tuot expressiuns privilegiadas da las medias, impustüt da la revista dal di da la Televisiun svizzra, ma eir dal radio e da diversas giazettas. Emischiuns specialas da la buorsa dürant ils meglders temps d'emissiun. Avant cuort la prüma contribuziun da l'emischiun principala da la «Tagesschau»: La firma X ha spedi 200 lavuraints per spargnar cuosts da gestiun. Perquai s'ha augmantà il cuors da l'aczia per 3 puncts. Voilà! Per l'economia moderna, voul dir pel chapitalissem neoliberal esa cler: Damain plazzas da lavur promouvan la valur da las aczias, voul dir da las firmas. E'l pövel nu's defenda, cuntuot cha be la plü pitschna part d'els/d'ellas possedan aczias. Davo cha quista politica ha quasi manà a la catastrofa economica da quist planet, regna hoz darcheu l'uorden dal di. Las bancas liongeschan (per bun rumantsch as dschessa wursteln) inavant sco schi nu füss stat nüglia. Davo cha'ls stadis han salvà las bancas, suna dastrusch a la bancaruotta. Ma salvan las bancas uossa ils stadis?

Prodot naziunal brüt, prodot social La lezcha uriunta d'üna banca d'eira, brüt, cifras da la buorsa, cuors da las da custodir ils respargns da la cliantella e da conceder credits ed ipotecas. Per lur lavur inchaschan ellas spaisas. Ed hoz vain speculà culs raps da la cliantella e'ls managers inchaschan bonis enorms. Ed ingün nun ha vöglia, da s-chaffir ledschas chi reglan quists affars. Uossa spettaina sül prossem crash, e quel pudess alura esser il cuolp final cun consequenzas plü agravantas. Ün oter pled tuotpussant da l'economia e da la politica moderna es la creschentscha economica. Scha l'economia nu crescha mincha on per almain 2 pertschient, alura van a perder plazzas da lavur (forsa...) ma impustüt as diminuischan ils profits da l'economia speculativa. L'ambiaint da quist planet nu cumporta inavant ün augmaint permanent. 2 pertschient creschentscha da l'economia voul eir dir 2 pertschient daplü disturbis negativs per l'ambiaint.

Qualchün m'ha dit tschel di, ch'eu nun inglegia ils connex da l'economia moderna. Cha'l marchà as regla adüna svessa e cha'ls stadis nu's vessan da masdar aint in quist affar. Mo bain!



Via Maistra 41, 7500 St.Moritz, Tel. 081 833 08 00

Gesucht per sofort in St. Moritz

Autoeinstellplatz

Gerne erwarte ich Ihren Anruf. Tel. 079 529 25 23 (Herr Steiger)

Samedan: An der Hauptstrasse ab sofort zu vermieten

Ausstellungs-/ Ladenlokal 55 m²

mit angegliedertem Büro (18 m²).

Anfragen unter Telefon 044 385 55 80

176.775.818

Lavin (Unterengadin)

Zu verkaufen Wohnhaus

Nr. 2-105 mit Umschwung Suotröven/La Schmelzra

Interessenten melden sich unter Telefon 079 723 20 88 oder 081 860 32 59

Fex-Vaüglia: Ab sofort ganzjährig zu

2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit 2 Balkonen, kompl. neu renoviert/ umgebaut, Miete Fr. 1700.– exkl. NK.

4½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit 2 Balkonen, 2 Nasszellen, Cheminée und Keller. Miete Fr. 2700.- exkl. NK.

Hauswartung kann evtl. übernommen werden. Separate Abrechnung.

Telefon 081 838 44 44

176.775.550

In **S-chanf** ab dem 1. April moderne, helle

2½-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Eigene Waschmaschine und Tumbler sowie Garagenplatz. Inkl. NK Fr. 1300.-.

Telefon 081 854 11 34



In St. Moritz-Dorf zu verkaufen

Luxuriöse 8½-Zimmer-Wohnung

An absoluter Top-Lage, in vornehmer, charmanter Residenz, ganztags sonnig, ruhig, atemberaubende Panoramasicht auf See und Berge, unmittelbar neben drei 5-Stern-Hotels. Ca. 270 m² BGF plus 3 grosse Balkone, exquisiter Ausbaustandard, neuwertig, geräumiger Salon mit Cheminée und Panoramafenstern, Speisesaal, 3 Autoabstellplätze in Tiefgarage, gemeinsame Sauna und Nebenräume. Verkaufspreis CHF 14 Mio.

Paul Ruepp paul.ruepp@remax.ch

Tel. 079 340 26 42 www.remax.ch/engadin

Geschäftsräume

Zu vermieten in SAMEDAN

als Praxis, Büro, Kanzlei, Atelier oder für Schulungen etc. ca. 149 m² Parkplätze vorhanden

Gerne erteilen wir weitere Auskünfte: 081 842 68 66

Zu kaufen gesucht

antike Möbel, Kleinantiquitäten, Bilder, Postkarten, Glocken, Schellen und alles betr. die Jagd. Telefon 079 320 50 90



Heizöl-Diesel

CHUR **PONTRESINA** ILANZ

081 284 11 15 081 837 37 77 081 921 44 04

In Samedan Zentrum vermieten wir eine schöne

3½-Zimmer-Wohnung

im Engadiner Stil. Preis Fr. 2200.- exkl. NK.

Telefon 081 852 48 50 Anrufe bitte zwischen 17.00 und 19.00 Uhr

176.775.811

176.776.093

Sils i. E./Segl

Zu vermieten (langfristig) in der Residenza Alpenrose

3½-Zimmer-Wohnung

Erdgeschoss (Erstwohnung für Ortsansässige). Wohn-/ Esszimmer mit Cheminée, Küche, 2 Schlafzimmer, Bad/WC, Dusche/ WC, Gartensitzplatz, BWF 99,3 m², Autoabstellplatz in Tiefgarage. Bezugstermin: 1. Mai 2011 oder nach Vereinbarung Mietpreis: mtl. Fr. 2350.- inkl. NK

Auskunft und Besichtigung: Büro Mäder, Immobilien Via Maistra 51, 7500 St. Moritz Telefon 081 833 65 89

081 833 89 70 E-Mail w-maeder@bluewin.ch



Rotkreuz-**Fahrdienst**

Mobil - auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

Telefon 031 387 71 11 fahrdienst@redcross.ch

> Croix-Rouge suisse Schweizerisches Rotes Kreuz Croce Rossa Svizzera

HOTEL MONOPOL

— ST. MORITZ —

Restaurant Grischuna

Valentinstags-Candlelight-Dinner 14. Februar 2011

Auswahl von Meeresfrüchten und Fische (Thunfisch-Tatar, Carpaccio vom Seeteufel und Schwertfisch, Auster)

Klare Suppe mit Rose und Gemüse Valentin

Halber Hummer gratiniert mit Tomaten und Basilikum Herz aus Basmati-Reis

Weisses Schokoladen-Mousse mit Orangen-Crème

Liebes-Kekse mit Kaffee

Menü complet Fr. 95.00 / Menü 3-Gang Fr. 85.00

Musikalische Unterhaltung

Tischreservierung unter Tel. 081 837 04 04 Via Maistra 17/7500 St. Moritz/www.monopol.ch



La Fainera Sport & Mode in Sils-Maria sucht:

Auf anfangs Juni 2011 suchen wir für unser etabliertes Sport- und Mode-Geschäft und in junges Team

Mode-Verkaufsberaterin gelernt (Jahresstelle)

für Outdoor-/Sportmode und Schuhe.

Sie arbeiten gerne in kleinem Team, beraten und verkaufen mit Freude hochwertige, trendige Sportmode, Schuhe und Zubehör an eine internationale Kundschaft. Ideal D/E/I. Wohnung auf Wunsch vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen an

La Fainera Sport

z. Hd. Herrn Richard Weiner, 7514 Sils-Maria Tel. 081 826 55 02, E-Mail: info@lafainera.ch

Mehr Infos über unser Geschäft www.lafainera.ch



Suchen Sie eine Stelle an bester Lage in St. Moritz? Wir haben sie!

Auf Mitte März/Anfang April 2011 suchen wir in Saison- oder Jahresstelle

eine/n Serviceangestellte/n

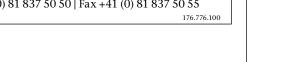
mit Berufserfahrung und Sprachkenntnissen in D, E und von Vorteil I.

Sie schätzen es, in einem jungen, aufgestellten Team selbstständig und verantwortungsvoll zu arbeiten, dann ist das familiäre 3*-Haus(er) mit 51 Zimmern am Hauptplatz in St. Moritz-Dorf die richtige Adresse für Sie!

Bewerbungen bitte per Post oder E-Mail an: Vizedirektor | Herr Reto Zuberbühler | reto@hotelhauser.ch Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz

Tel. +41 (0) 81 837 50 50 | Fax +41 (0) 81 837 50 55

ACADEM!A ENGIADINA





INFORMATIONSVERANSTALTUNG

MITTWOCH, 16. FEBRUAR 2011, UM 19 UHR IN DER AULA DER ACADEMIA ENGIADINA IN SAMEDAN.

Wir stellen Ihnen detailliert das Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr BBJ vor. Das seit 30 Jahren bewährte Brückenangebot der Academia Engiadina in Samedan hilft in vielfältiger Weise Jugendlichen sich auf die Arbeitswelt oder eine schulische Anschlusslösung vorzubereiten. Weitere Informationen zum BBJ oder zur Veranstaltung finden Sie unter www.academia-engiadina.ch. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft: 0818510612.

Spannende berufliche Herausforderung gesucht als:

Immobilienbewirtschafter/Immobilienbewerter/ Kaufmännischer Leiter/Kaufm. Mitarbeiter

Region Oberengadin

Mein Profil:

- · Immobilienbewirtschafter mit eidg. FA
- Immobilienbewerter (in Ausbildung SVIT)
- Treuhänderschule
- Kaufmännische Grundausbildung
- · Berufserfahren, teamfähig, belastbar und kommunikativ • Gute EDV-Kenntnisse
- · Deutsch, Italienisch und Romanisch in Wort und Schrift

• Offen für alle Bereiche bzw. Branchen Falls Sie Interesse an meiner Person bekunden, verbleibe ich

sehr gerne in Erwartung Ihrer Kontaktaufnahme unter Telefon 079 454 00 09 zwecks Einreichung der vollständigen Bewerbungsunterlagen. 176,776,035



Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2011/12 (22. August 2011):

1 Lehrperson für die Oberstufe (SEK 1)

vor allem phil. II (für Real- und/oder Sekundarklassen) Pensum: 70-100% **Arbeitsort: Zernez**

Unsere Schule:

Unser Schulverband «Scoulas dad A-Z» (Ardez bis Zernez) existiert seit 2007 und führt eine romanische Schule mit zeitgemässer Infrastruktur und modernen Strukturen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.afinzet.ch oder wenden Sie sich direkt an den Schul-

Wir erwarten:

- Integre und innovative Persönlichkeit
- Ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Kollegialität
- Einsatz für die Klasse, für das Team und für die Schule - Romanischkenntnisse bzw. die Bereitschaft. Romanisch zu lernen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 26. Februar 2011 an: mainascoula@afinzet.ch oder per Post an Reto Lehner, mainascoula, Via Suot 4, 7530 Zernez.





Il passlung da dumengia, ils 13 favrer 2011 maina da Sur En a Ramosch ed inavo fin sü Scuol. Ils nomers vegnan dats oura aint il restorant Sper l'En pro'l camping Sur En. Transports culs autos da posta a Sur En impè da Martina, ils temps da partenza restan tenor publicaziun.

Cross d'uffants al böt a Scuol.

Der Passlung vom Sonntag, 13. Februar 2011 führt von Sur En nach Ramosch und zurück bis Scuol. Die Startnummern werden im Restaurant Sper l'En beim Camping in Sur En ausgegeben. Transport mit Postautos nach Sur En statt Martina, Abfahrtszeiten gemäss Ausschreibung.

Kindercross im Zielgelände in Scuol.

Annunzcha / Anmeldung www.scuol.ch/passlung

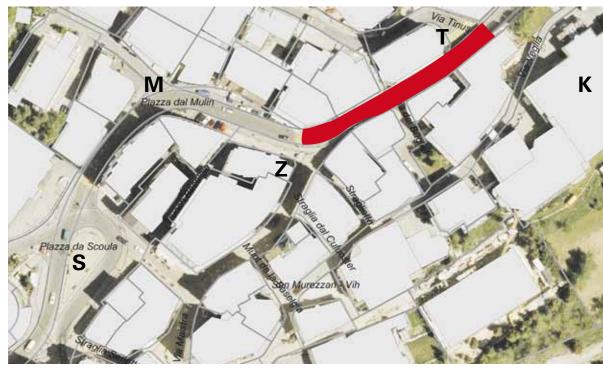
Gemeinde erlässt Planungszone

La Punt Chamues-ch Der Gemeindevorstand von La Punt Chamues-ch hat entschieden, in Bezug auf die Vorschriften zum Erst-/Zweitwohnungsbau ab sofort eine Planungszone über das Gemeindegebiet zu erlassen. Vorhaben, die sowohl dem heute noch gültigen Baugesetz und den Regelungen im Regionalen Richtplan entsprechen, können trotzdem realisiert werden.

Der Regionale Richtplan Zweitwohnungsbau ist von der Bündner Regierung bereits vor zwei Jahren genehmigt worden. Anschliessend war es die Aufgabe der Gemeinden, die Regelungen des Richtplanes in die kommunalen Baugesetze zu überführen. Dies ist in der Zwischenzeit bei den meisten Gemeinden geschehen. Die Verzögerung in La Punt Chamues-ch kann sich Gemeindeaktuar Urs Nyderegger auch nicht so richtig erklären. Die Gemeinde sei als eine der ersten bereit

gewesen, dann aber habe die Vorprüfung beim Kanton lange eineinhalb Jahre gedauert.

Ende Januar ist der Vorprüfungsbericht des Kantons eingetroffen. Gemäss Niederegger werden die nötigen Anpassungen vorgenommen, so dass das Ganze in rund zwei Wochen zwischen dem Gemeindevorstand, dem Baujuristen und dem Planer besprochen werden kann. Anschliessend erfolgt die öffentliche Auflage und im Sommer soll das teilrevidierte Baugesetz vor die Stimmbürger kommen. Nach der Genehmigung durch die Regierung kann dieses in Kraft treten und die Planungszone wird wieder aufgehoben. Da man nicht wisse, ob das in Kraft treten durch Einsprachen weiter hinausgezögert wird, habe man sich aus Sicherheitsgründen entschieden, die Planungszone zu erlassen. «Die Rechtssicherheit ist so besser gegeben», sagt Niederegger.



St. Moritz-Dorf wird zwischen 2011 und 2013 durch Tiefbaustellen geprägt sein. Die Erneuerungsarbeiten betreffen in erster Linie den Abschnitt Plazza Mulin (M) bis Hotel Kulm (K), wo zuerst die Via Maistra zwischen dem Haus Zuber (Z) und der Abzweigung Via Tinus (T) saniert wird. Der ÖV verkehrt nur bis zum Schulhausplatz (S).

Luftbild: LIFOS, Bauamt St. Moritz

Strategieprozess für den Tourismus

Graubünden Die Zeit für einen nächsten Quantensprung im Bündner Tourismus ist reif. Diese Meinung vertritt der Vorstand von Graubünden Ferien (GRF), welcher an seiner Sitzung vom 8. Februar die Diskussion um die Weiterentwicklung des wichtigsten Wirtschaftszweigs im Kanton lanciert hat. Nachdem sich die Destinationen, die Regionen und Graubünden Ferien (GRF) als touristische Marketingorganisation in den vergangenen vier Jahren neu ausgerichtet und etabliert haben, soll nun das System als Ganzes vorangebracht werden.

Nach Einschätzung des Vorstandes von Graubünden Ferien (GRF) hat sich der Bündner Tourismus in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. «Sowohl die Tourismusoganisationen (DMO,ReTO) wie auch Graubünden Ferien als kantonale Marketingorganisation haben sehr gute Arbeit geleistet», ist GRF-Präsident Andreas Wieland überzeugt. Bestätigt wird diese Überzeugung durch Blicke von inund ausländischen Mitbewerber-Regionen auf die Tourismusregion Graubünden. Während verschiedene Regionen mit Struktur- und Reformproblemen kämpfen, hat Graubünden als Gesamtes entscheidende Schritte

Der Vorstand von Graubünden Ferien hat sich trotzdem bereits über die

nächste Etappe Gedanken gemacht und dabei auch neuste Forschungsergebnisse, u.a. anderem der Universität St. Gallen, sowie moderne Standortkonzepte mit grösstem Interesse studiert. Als dritte Generation des Destinationsmanagements sieht die Uni St. Gallen völlig neue Formen der touristischen Kooperation mit Angebots- und Nachfrage-Netzwerken. Die jeweils besten verfügbaren Kräfte erarbeiten demnach organisationsübergreifend zukunftsweisende Lösungen. Der GRF-Vorstand ist überzeugt, dass so ein weiterer Quantensprung im Bündner Tourismus möglich ist.

Als Teil des nun lancierten Prozesses soll eine Langfristperspektive 2020 entwickelt und damit «die nächste Geländekammer ausgeleuchtet werden», wie GRF-Präsident Andreas Wieland sagt. Gestützt auf eine fokussierte Analyse sollen dabei Handlungsfelder abgeleitet und ein Umsetzungsprojekt gestartet werden. Dieses soll nach den Vorstellungen des GRF-Vorstandes periodisch überprüft und plausibilisiert werden. Die Führungsgremien der touristischen Marketingorganisationen Graubündens sollen damit das System als Ganzes weiterbringen. Gemäss GRF-Vorstand braucht es dazu ein klares Bekenntnis aller Akteure, die im Tourismus engagiert sind.

(nd)

Staub und Lärm im Frühling und Sommer

Die Gemeinde St. Moritz geht längst fällige Arbeiten an

Die kommenden drei Jahre wirds etwas ungemütlich im Zentrum von St. Moritz. Eine Grundsanierung von Leitungen und Strassenabschnitten steht an.

MARIE-CLAIRE JUR

Der Brattas-Hang rutscht. Wasser-Infiltrationen in diesem Teil von St. Moritz machen den Untergrund instabil und lösen Kräfte aus, die Spuren hinterlassen. Nicht nur am Schiefen Turm von St. Moritz, sondern auch an Gebäuden und Strassen. Von den Hangrutschungen besonders betroffen sind neben der Plazza Mulin auch die Via Maistra zwischen dem Haus Zuber und dem Hotel Kulm. Die bergseitigen Häuser längs der Strasse verschieben sich talwärts bis zu einem Zentimeter jährlich, der talseitige Strassenrand hingegen steht auf geologisch stabilem Grund. Der Druck führt also dazu, dass der Raum zwischen den Häuserreihen und der Strasse immer enger wird. Nicht nur der Strassenoberbau leidet unter den Erdbewegungen, sondern auch die Werkleitungen im Boden: Abwasser- und Meteorleitungen sind stark deformiert, Leitungen und Schächte weisen Risse auf, Wasserleitungen sowie private Hausanschlussleitungen sind beschädigt. Dies führte in den letzten Jahren immer häufiger zu Leitungsbrüchen.

Gemeindepräsident Sigi Asprion, Bauamtchef Marco Caminada und Marco Tschenett vom Ingenieurbüro Caprez informierten Anrainer über die dringendsten Sanierungsarbeiten, die Anfang April beginnen werden. Die breite Bevölkerung wird zu einem späteren Zeitpunkt über die Gemeindezeitschrift «St. Moritz Info» orientiert

Strassensperrung

Als Erstes wird der Strassenabschnitt zwischen dem Geschäft Zuber Sport und der Einmündung der Via Tinus in die Via Maistra saniert. Aufgrund der engen Platzverhältnisse und der kurzen zur Verfügung stehenden Bauzeit müssen die Bauarbeiten ohne Verkehr durchgeführt werden. Dies hat eine Sperrung der Strasse in diesem Bereich für jeglichen motorisierten Verkehr zur Folge. Aufgrund der schwierigen geologischen Verhältnisse und der Vorgaben der ETH Zürich unterliegen Bauablauf, Bauausführung und Etappierung besonderen Bestimmungen. Es können wegen des Hangdrucks nacheinander nur kurze Bauabschnitte realisiert werden. Damit die Bauarbeiten dennoch zügig vorankommen sollen die täglichen Arbeitszeiten verlängert werden. Sie sollen frühmorgens um 6.30 beginnen und bis um 21 Uhr dauern. Auch Samstagsarbeit ist vorgesehen.

Verkehrsregime

Wie Gemeindepolizeichef Ruedi Birchler ausführte, soll die Via Maistra für Fussgänger permanent begehbar bleiben. Sämtliche Liegenschaften sollen jederzeit zu Fuss erreichbar sein, bei Niveaudifferenzen sollen Brücken oder Treppentritte erstellt werden.

Der Öffentliche Verkehr wird von St. Moritz her nur noch bis zum Schulhausplatz verkehren und dort wenden. Die Haltestellen Kulm, Ruinatsch sowie Cresta Palace Celerina werden in der Bauzeit zwischen dem 4. April und dem 15. Juli (Beginn der Aushubsperre) nicht bedient.

Der motorisierte Individualverkehr soll während der Bauzeit über die Privatstrasse Via Johannes Badrutt (an den Hotels Carlton und Kulm) vorbeigeführt werden. Derzeit wird geprüft, ob auch der Öffentliche Verkehr mit kleinen Bussen hier durch könnte, in Form eines Zusatzangebots. Die Gebiete Tinus, Brattas, Kulm und Rui-

natsch sind zwischenzeitlich für Lastund Lieferwagen nur über Celerina erreichbar.

Weitere Bauvorhaben

Im April wird nicht nur ein erster Teil der Via Maistra saniert. Es beginnen auch Bauarbeiten an der Via Traunter Plazzas, wo der Zustand der Trinkwasserleitung zu denken gibt. Teilweise lassen die über 50 Jahre alten Leitungen nur noch die Hälfte der vorgesehenen Wassermenge durch. Sie müssen durch neue ersetzt werden. Nach Ostern soll auch der Kreisel Steffani, einer der ältesten der Schweiz, erneuert werden. Spurrinnen behindern die Schneeräumung und stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Der Kreisel selbst sowie die Via Traunter Plazzas sollen aber weiterhin sowohl für den Öffentlichen Verkehr wie für den Privatverkehr passierbar bleiben, wenn auch mit Einschränkungen. Für den Verkehrsfluss werden eine Ampel und in den Stosszeiten ein personeller Verkehrsregelungsdienst sorgen.

Die Sanierungsarbeiten im St. Moritzer Dorfzentrum werden erst 2013 zum Abschluss kommen. Während dreier Jahre muss zwischen April und Mitte Juli mit Emissionen und Behinderungen gerechnet werden.

Schwarzenbach: Tragik einer jungen Frau

Sils-Maria Am Donnerstag, 17. Februar, um 20.45 Uhr lädt Sils Tourismus zu einem spannenden Abend über eine Ikone der schweizerischen Literatur in die Offene Kirche nach Sils Maria ein: Annemarie Schwarzenbach (Wiederholung am Freitag, 18. Februar, um 20.30 Uhr im Hotel Europa, Champfèr).

Gestützt auf das biografische Buch von Charles Linsmayer und der wohl gelungensten Erzählung der Autorin «Das glückliche Tal» bieten die Schauspielerin Sarah Hinnen und der in Zuoz aufgewachsene Publizist und Kulturschaffende Marco Badilatti eine bewegende szenische Lesung mit Musik und Bildern. Denn wegen der zeitlosen und vielschichtigen Thematik berührt das Leben der Protagonistin gerade heute wieder, ja macht Jung und Alt betroffen. Die im Landgut Bocken bei Horgen aufgewachsene und

begabte Textilfabrikantentochter, die sich immer wieder nach Sils Baselgia zurückzog, rang zeitlebens zwischen dem Einfluss ihrer Mutter und ihren eigenen Plänen. Denn die im Schatten ihrer Freunde, Klaus und Erika Mann, stehende junge Frau fühlte sich zur Dichterin berufen, wandte sich dem Reisejournalismus zu und begann auch zu fotografieren. Ihre eindrücklichen Reportagen aus vielen Ländern stiessen auf ein breites Echo. Weniger Erfolg hatte sie mit ihren Büchern, mit denen sie ihre persönlichen Probleme rund um Beziehungen und Drogen aufzuarbeiten versuchte, und die oft um das Verlorensein des modernen Menschen kreisen. Letztlich an ihrer (Um-)Welt und an sich selbst gescheitert, starb Annemarie Schwarzenbach erst 34-jährig kurz nach einem Unfall am Silvaplanersee in ihrem Haus in Sils Baselgia.



45 Jahre Hotelgast in Samedan

Am Dienstag, 8. Februar, durften Binia Geisser-Leu und Oliver Wertmann Ruth Markmeyer im Namen der Gemeinde Samedan für 45 Jahre Treue zu Samedan und dem Oberengadin gratulieren und danken. Ruth Markmeyer liebt das Oberengadin und ist dafür verantwortlich, dass zahlreiche ihrer Bekannten das Engadin kennen und lieben lernten. Interessant, dass Ruth Markmeyer obwohl sie zahlreiche Ferienaufenthalte während der Wintermonate verbrachte, weder Ski fährt, noch dem Langlauf verfallen ist. Sie geniesst die Weite des Tals zu jeder Jahreszeit auf ihren ausgiebigen Spaziergängen. Die Event- und Tourismuskommission Samedan wünscht Ruth Markmeyer alles Gute und hofft, sie auch in den kommenden Jahren wieder in Samedan begrüssen zu dürfen. Bild: Ruth Markmeyer aus Bad Iburg, ganz rechts mit Binia Geisser-Leu vom Hotel Terminus und Oliver Wertmann von der Samedan Tourist Information. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

Engadiner Post Samstag, 12. Februar 2011

«Das Engadin leben» mit Maggie Pedrini

St. Moritz Im Rahmen der im St. Moritzer Kulturhotel Laudinella stattfindenden Gesprächsreihe «Das Engadin leben» gibt am Montag, 14. Februar 2011, um 20.30 Uhr Maggie Pedrini, die ehemalige Direktrice der Villa Suvretta Auskunft über eine der Glanzzeiten von St. Moritz.

Das hätte sich Maggie (Margrit) Pedrini, als sie 1933 in Amriswil geboren wurde, wohl nicht träumen lassen, dass sie später einmal mit gekrönten Häuptern und Staatschefs umgehen würde. Maggie Pedrini besuchte die Hotelfachschule in Lausanne und kam über Paris nach St. Moritz. Wie es

kam, dass sie vom Kurverein zum Bauamt wechselte und wie sie dann plötzlich die Direktrice der Villa Suvretta und damit die Hausdame des Schah von Persien und seiner ganzen Familie wurde, ist am Montagabend zu hören.

Der Zuhörer erfährt aus erster Hand und mit einem Blick in Maggie Pedrinis privates Fotoalbum, wie es sich so lebte und arbeitete im Umfeld der ganz Grossen und Mächtigen der Zeit und wie es hinter den Kulissen zuging. Mit Maggie Pedrini unterhält sich im Kulturhotel Laudinella die Kulturvermittlerin Marina Fuchs.

Übergewicht – und wie man sich davon trennt

St. Moritz Die Festtage und auch das Gourmetfestival sind vorbei. Die richtige Zeit für einen Vortrag zum Thema Übergewicht, welches allmählich auch in der Schweiz das Ausmass einer Epidemie angenommen hat.

Bewegungsmangel und falsche Ernährung sind zwei der entscheidenden Gründe für Übergewicht - doch längst nicht die einzigen. Es gibt noch zahlreiche weitere Ursachen, die zu einer Gewichtszunahme führen können. Welche das sind und wie sie erfolgreich und nachhaltig bekämpft werden können, erklärt der bekannte Übergewichtsspezialist Dr. med. Fritz Horber an einem öffentlichen Vortrag, der im Rahmen der Vortragsreihe des Medizinischen Zentrums Heilbad stattfindet. Er stellt zudem neue medikamentöse Therapien vor und gibt auch Tipps, wie der individuelle Lebensstil am besten umgestellt werden kann, um das Wunschgewicht zu erreichen und dann auch langfristig zu

Der Vortrag findet am Donnerstag, 17. Februar, um 20.30 Uhr im Konzertsaal des Medizinischen Zentrums Heilbad St. Moritz statt.

Südbündner Lehrlinge ausgezeichnet

Graubünden Beim Freizeitwettbewerb des kantonalen Bäcker-Konditor- und Confisseurmeisterverbandes konnten Südbündner Auszeichnungen einheimsen. So holten Livio Gredig (3. Lehrjahr Bäckerei-Konditorei Gredig, Pontresina), Nadja Thöny (2. Lehrjahr, meier-beck, Sta. Maria), Melanie Giovanoli (2. Lehrjahr, Bäckerei St. Moritz-Bad), Graziella Gluderer (2. Lehrjahr, Conditorei-Bäckerei Hanselmann, St. Moritz) und Paolo Zanolari (2. Lehrjahr Bäckerei-Conditorei Kochendör-

fer, Pontresina), je eine Goldmedaille. Total hat die Jury neun Arbeiten mit einer Gold-, deren 17 mit einer Silberund 20 mit einer Bronzemedaille bedacht. Die Kriterien für die Bewertung waren der Gesamteindruck, Ausführung und Sauberkeit, Originalität und Idee sowie Materialauswertung. Am Wettbewerb haben sich Lernende des zweiten und dritten Lehrjahres aus dem Kanton Graubünden, dem St. Galler Oberland und dem Fürstentum Liechtenstein beteiligt.

Engadiner Post

Die Kulturzeitung des Engadins.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

- ☐ ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.—
- ☐ ein Vierteliahres-Abonnement für Fr. 97.—
- ☐ ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 119.—
- ☐ ein Jahres-Abonnement für Fr. 174.—

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name:

Vorname

Strasse:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Faxen an Telefon 081 837 90 91 oder Telefon 081 861 01 32 Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 01 31 Mail: abo@engadinerpost.ch

Farbenfrohe Engadinerkunst

Bilderausstellung im Heilbad St. Moritz

Die Künstlerin Elena Denoth aus Zernez stellt zurzeit 45 Bilder im Heilbad St. Moritz aus. Ihre Liebe zum Engadin kommt in ihnen sehr stark zum Ausdruck.

Seit dreissig Jahren widmet sich Elena Denoth in ihrer Freizeit, als Ausgleich zu den Familienpflichten, leidenschaftlich und erfolgreich der Malerei. In den ersten Jahren bemalte sie Holz, erst später entwickelte sie ihren Stil mit Acrylfarben auf Leinwand. Die gebürtige Südtirolerin hat nach ihrem Lehrabschluss ihre Heimat verlassen und ist in die Schweiz gezogen. Durch Familiengründung in Zernez ist die Künstlerin, wie sie in ihrer Biographie schreibt, «mit Leib und Seele» Engadinerin geworden.

Seit 1985 stellt Elena Denoth ihre Werke regelmässig an Ausstellungen im Engadin, im Kanton Graubünden und in weiteren Regionen der Schweiz aus. Im Jahre 2005 absolvierte die Künstlerin zudem eine Malschule im Ausland und liess sich zur Lehrerin der Bob-Ross-Ölmaltechnik für Landschaften ausbilden.

Zwei Hauptthemen prägen das künstlerische Schaffen von Elena Denoth, nämlich die Natur- und Tierwelt einerseits, und andererseits das Engadiner Brauchtum, in welches die Künstlerin sich so richtig verliebt hat. Ein Rundgang durch die Ausstellung im Heilbad St. Moritz beweist deutlich, mit welcher Hingabe sich Elena Denoth ihren beiden Themen widmet. Die Besucher bewundern herrliche Landschaftsbilder mit Bergen und Seen, Morgen- und Abendstimmungen in der freien Natur und Tierbilder von Hirschen am See oder vom Bartgeier. Und dann vor allem die eindrücklichen Bilder mit jungen und äl-



Eines der Exponate von Elena Denoth an der aktuellen Heilbad-Ausstellung: Bartgeier, Öl auf Leinwand, 2010. Foto: Claudio Chiogna

teren Menschen in ihren schmucken Engadiner Trachten, sei dies beim Tanzen, am Chalandamarz oder an der Schlitteda; lauter Sujets, die nicht zuletzt auch die Engadiner der etwas älteren Generation begeistern und sie an ihre eigene Jugendzeit mit ihren Teilnahmen an den Engadiner Volksfesten erinnern.

Im Bild-Hintergrund sind meist auch alte, sgraffito-verzierte Engadinerhäuser zu sehen. Die Liebe zum Detail, die farbenfrohe und lebhafte

Darstellung legen ein deutliches Zeugnis ab, mit welcher Leidenschaft sich die Künstlerin ihrem Lieblingsthema zuwendet. Nicht nur Einheimische, sondern sicher auch viele Feriengäste werden ihre helle Freude an den ausgestellten Bildern haben. Und dass diese Ausstellung beim Publikum auch tatsächlich sehr gut ankommt, beweisen die vielen positiven Eintragungen im Gästebuch, welches am Eingang zur Ausstellung aufliegt.

Die Ausstellung im Heilbad St. Moritz dauert bis zum 25. Februar. Es bleiben also noch knapp zwei Wochen Zeit, um diese eindrückliche Ausstellung zu besuchen. Weitere Informationen über die Künstlerin und ihre Werke sind auf www.engadinerkunst.ch ab-Claudio Chiogna



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

kaufmännische Angestellte (50%)

mit KV- oder gleichwertigem Abschluss. Italienischkenntnisse sind erwünscht.

E-Mail: info@vm-law.ch

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an: Visinoni & Metzger, Via dal Bagn 3, Postfach 45, 7500 St. Moritz www.vm-law.ch, Tel. 081 837 00 00, Fax 081 837 00 01,

Schocher



10% AUF ALLE **SCHULSÄCKE!**

Bis Ende März finden Sie bei uns eine grosse Auswahl an Schulsäcken, Rucksäcken und Kindergartentaschen: Zum Vergleichen, Kaufen oder Bestellen.

Wir freuen uns auf Sie! **Ihr Schocher-Team**

> PAPETERIE BÜCHER PONTRESINA

Engadiner Post

Mitreden

Die Wirtschaftszeitung

Engadinerho F

Wir sind ein familiär geführtes Traditionshaus mit 135 Retten im Herzen von Pontresina.

Gastfreundschaft steht für uns an erster Stelle!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für die Sommersaison

Mit sehr guten Deutschkenntnissen für unseren anspruchsvollen Halbpensionsservice. Sie sind flexibel, freundlich und belastbar

Réceptionist/-in

Sie bringen EDV-Kenntnisse, haben eine abgeschlossene Berufslehre und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, deutsche Muttersprache, Verantwortungsbewusstsein und Freude am Beruf (Sprachkenntnisse wären von Vorteil)

Koch

für unsere anspruchsvolle Halbpension, selbstständiges Arbeiten setzen wir voraus

Zimmerfrau

mit mindestens 2 Jahren Erfahrung im Hotel

Barmitarbeiter/-in

mit sehr guten Deutschkenntnissen für unsere Hotelbar Sie sind flexibel, freundlich und belastbar

Servicemitarbeiter/-in

für unseren anspruchsvollen Halbpensionsservice und den à-la-carte Service im Ristorante Nostra Pizzeria Sie sind flexibel, freundlich und belastbar und haben sehr aute Deutschkenntnisse

Wir bieten faire Arbeitsbedingungen in einem gut eingespielten Team und geregelte Arbeitszeiten Bitte nur schriftliche Bewerbungen an:

Hotel Engadinerhof, Kathrin Achini, Via Maistra 203, 7504 Pontresina www.engadinerhof.ch / info@engadinerhof.ch

Judith Giovanelli-Blocher liest im Rosatsch

Pontresina Judith Giovannelli-Blocher liest im Rahmen der kulturellen Reihe «Kunst und Kultur im Hotel Rosatsch» am Dienstag, 15. Februar und Donnerstag 17. Februar jeweils um 21.15 Uhr in der Bar des Hotels Rosatsch Pontresina aus ihren Büchern.

Die Autorin wurde 1932 in Bonstetten geboren und wuchs als zweitältestes von elf Geschwistern in einem Pfarrhaus in Laufen am Rheinfall auf. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Sozialarbeiterin, war Abteilungsleiterin der Fachhochschule für Sozialarbeit in Bern sowie freiberufliche Organisationsberaterin und Supervisorin. Viele Jahre leitete sie Kurse zum Thema «Älter werden». Ihr öffentlich ausgetragener Kampf mit ihrem Bruder und alt-Bundesrat Christoph Blocher sorgte immer wieder für Schlagzeilen. Heute lebt sie mit ihrem Mann als Schriftstellerin in Biel.

Zu ihren wichtigsten Werken gehören: «Das gefrorene Meer» 1999, «Das ferne Paradies» 2002, «Das Glück der späten Jahre – Mein Plädover für das Alter» 2004, «Woran wir wachsen -Erfahrungen eines Lebens» 2007 und im letzten Jahr «Die einfachen Dinge. Worauf es im Leben ankommt».

Die Geschichten von Judith Giovanelli-Blocher sind unspektakulär und entstammen dem gelebten Alltag. Gerade dadurch bieten sie anschaulich Hilfe und Orientierung. Jeder kann sie nachvollziehen und in eigene Erfahrungen übersetzen. Sie handeln von

Engadiner Post

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00

tmoritz@publicitas.ch Verlag:

meter Druck und Verlag St. Moritz AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82 E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mci). Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf), Ursin Maissen (um), Praktikan Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd)

Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf) Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem), Elsbeth Rehm (er)

Schweizerische Depeschenagentur (sda) Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key) Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

Verantwortlich: Andrea Matoss Insertionspreise:

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen 99 Rp., Ausland Fr. 1.07 Grossauflage: Fr. 1.19. Stellen Fr. 1.27. Ausland Fr. 1.37 zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80 abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWSt.):

Inland: 3 Mte. Fr. 97.- 6 Mte. Fr. 119.- 12 Mte. Fr. 174.-Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.-

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80 Abonnementspreise Europa:

3 Mte. Fr. 124.- 6 Mte. Fr. 188.- 12 Mte. Fr. 308.-Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Freundschaft und Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und von Familiensinn. Sie handeln aber auch vom Umgang mit dem Alter und vom würdigen Sterben. Beim Schreiben habe sie sich weder von Gutmenschen noch von Schlechtmenschen beeinflussen lassen, sondern einen menschenfreundlichen Kurs gehalten.

Judith Giovanelli-Blocher wird am 15. Februar aus dem Buch «Einfache Dinge» lesen und am 17. Februar ebenfalls das Buch «Das Glück der späten Jahre» vorstellen. Telefonische Platzreservierung unter Tel. 081 838 98 00 erwünscht.

Giacometti zwischen **Heimat und Avantgarde**

Am Dienstag, 15. Februar, um 17.30 Uhr, findet im Pavillon der Chesa Fonio in Sils-Maria ein Diavortrag von Mirella Carbone statt: Thema: «Das Streben, in das Geheimnis des farbigen Lichtes einzudringen... - Giovanni Giacometti zwischen Bergeller Heimat und europäischer Avantgarde».

Giovanni Giacomettis künstlerische Entwicklung wurde von den Eltern nach Kräften unterstützt: Der junge Bergeller durfte in München und Paris Kunst studieren. Vor allem der zweiten Station verdankte er entscheidende Begegnungen und Anregungen durch die Impressionisten und Pointillisten, durch Cézanne und den Fauvismus. Ein mehrmonatiger Aufenthalt in Italien erweiterte zusätzlich seinen kulturellen und künstlerischen Horizont. Das Heimweh blieb aber so stark, dass Giacometti 1893 endgültig ins Bergell zurückkehrte. Der Geburtsort Stampa wurde zu seinem Lebensund Schaffenszentrum, von wo aus er gleichwohl bis zu seinem Tod die Kontakte mit der europäischen Kunstavantgarde weiter pflegte.

Auf der Suche nach einer eigenen Sprache experimentierte Giacometti mit den verschiedensten Richtungen (Jugendstil und Impressionismus, Pointillismus und Fauve), bis er zu seinem reifen «Kolorismus» fand. Heute gehört er, zusammen mit Ferdinand Hodler und Cuno Amiet, zu den Grossen der frühen Schweizer Avantgarde. Der Vortrag geht anhand ausgewählter Werke dieser Entwicklung nach, in der allerdings zwei wichtige Konstanten festgestellt werden können: Die starke Faszination für das Licht und seine malerische Wiedergabe sowie die Liebe für das Heimattal und seine Bewohner, die einen thematischen Schwerpunkt seines Werkes darstellen. (Einges.)

Rätoromanischer Abend im Museum

St. Moritz Am nächsten Samstag, 19. Februar, um 17.00 Uhr, lädt das Engadiner Museum zu einem rätoromanischen Abend mit Liedern und Texten aus dem Engadin ein. Das Quartett «Janett» (Sara Bigna Janett, Sopran, Ariane Hasler, Alt, Duri Janett-Melcher, Tenor und Jachen Janett, Bass) singt bekannte und weniger bekannte Lieder aus den Chorliedersammlungen «Laudinella» und «Sper l'En». In diesen Liedern geht es hauptsächlich um die Verbundenheit mit dem Engadin als Heimat, um Liebe und um Heimweh Attilio Rivetti liest dazu aus seinem kürzlich erschienenen Buch «Ventins e Ventatschs da Fex». Der Abend schliesst mit einem Apéro im Museum ab. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Voranmeldung erbeten unter: Engadiner Museum, Tel. 081 833 43 33 oder info@engadiner-museum.ch

(Einges.)

Gottesdienste

Evangelische Kirche Sonntag, 13. Februar 2011

Maloja 10.30, it., Pfr. S. Rauch Sils-Maria 09.30, d, Pfr. C. Wermbter Silvaplana 11.00, d, Pfr. C. Wermbter

St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. D. Last

Celerina-Crasta 10.00, d, Pfr. M. Landwehr Pontresina 10.00, d, Pfr. M. Schärer Samedan Dorfkirche 10.00, d, Pfr. U. Zangger

La Punt 10.00, d, Pfr. L. Teckemeyer Madulain 09.15, d, Pfr. T. Widmer Zuoz 10.30, d. Pfr. T. Widmer

Susch 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider Ardez 11.10, r/d, Pfr. S. Bösiger Ftan 10.00, r/d, Pfr. S. Bösiger Scuol 10.00, d, Pfr. M. Pernet Sent 10.00, r, Pfr. J. Büchel Ramosch 10.00, d, Pfrn. B. Schönmann

Zernez 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider

Vnà 11.00, d, Pfrn. B. Schönmann Lü 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich Valchava 10.00, r, Pfr. M. Schleich

Anglican Church

Church service in English

St John's Church, Via dal Bagn (Badstrasse, near main Coop) Every Sunday: Evening Service at 6 pm until the first week in March

Join us for a glass of wine afther the Service

Chaplain: The Revd Canon Keith Hugo, Tel: (0)79 397 57 14

Katholische Kirche

Samstag, 12. Februar 2011

Silvaplana 16.45 Italienisch St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad

Celerina 18.15 Pontresina 17.00 Samedan 18.30 Italienisch **Scuol** 18.00

Samnaun 20.00 Valchava 18.30

Sonntag, 13. Februar 2011

Maloia 16.45 Sils Maria 18.15

St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch: 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch

Pontresina 10.00; 18.00 Italienisch

Samedan 10.00 **Zuoz** 17.00 Susch 18.00 **Scuol** 09.30 **Tarasp** 11.00

Samnaun 08.50; 10.30; 19.00

Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 13. Februar 2011

Celerina 10.00 Gottesdienst

Zernez (Runatsch 154) 10.00 Gottesdienst



Sonntagsgedanken

Liebe ist ... Gott

«Liebe ist ... das Risiko einzugehen, verletzt zu werden! Denn nur wer dich verletzen kann, ist wirklich in deinem Herzen», so die sms-Nachricht auf einem Handy.

«Liebe ist...». Was würden Sie sagen, wie würde bei Ihnen der Satz weiter gehen? Vermutlich nicht so, wie es oben steht «Liebe ist Gott!».

Ist Gott wirklich, und ist er wirklich

Dazu muss er als Du, als Gegenüber wahrgenommen und angenommen werden.

Der Valentinstag erinnert den einen oder die andere vielleicht daran, an ein Du zu denken, an ein geliebtes Du, dem man seine Zuneigung, ja seine Liebe wieder einmal bewusst zeigen möchte.

Blumen, Geschenke, ein Romantik-Weekend oder einfach Zeit zu zweit, das sind sichtbare Zeichen, die wir einander schenken können, Zeichen der Liebe, der Zuwendung. Zum Schenken gehört aber das Annehmen. Liebe anzunehmen kann ebenso schwierig sein, wie Liebe zu schenken, Liebe zu zeigen. Liebe ist tatsächlich das Risiko einzugehen, verletzt zu werden, weil ich mich so zeige, wie ich

Gott ist die Liebe, so heisst es in der Bibel. Zeigt er sich, wie er ist?

Können wir Gottes Liebe erkennen, sie annehmen und erwidern?

Wir können es nur durch unsere sichtbare, erfahrbare Welt, durch andere Menschen.

Liebe ist ... Gott, das können wir nur dann glauben und erfahren, wenn wir Gott als Wirklichkeit annehmen, wenn wir das Risiko eingehen, von ihm verletzt zu werden, von ihm getragen zu werden, gerade in schweren Lebenssituationen, von ihm enttäuscht zu werden, aber letztlich beschenkt zu werden.

Lassen wir uns immer wieder beschenken, jeden Tag, nicht nur am Valentinstag. Öffnen wir die Augen für das, was uns geschenkt worden ist. Nichts ist selbstverständlich, alles ist

Liebe ist ... Geschenk, und Geschenke kann man nicht einfordern. Gottes Liebe kann nicht eingefordert werden.

Liebe ist ... Gott.

Pastoralassistentin

Franziska Diederen, Samedan

Unfassbar für uns alle haben wir VON DEM TRAGISCHEN UNFALL ERFAHREN

RES

Deine Freunde aus Maloia.

176.776.150

8953 Dietikon, Februar 2011

V. Schnyder

Hasenbergstrasse 33

Todesanzeige

Still, wie sie es sich gewünscht hat, haben wir Abschied genommen von

Marlies Schnyder-Steck

29. Januar 1928 – 5. Februar 2011

Wir danken Dir für die schönen Momente und für alles, was Du uns mit auf den Weg gegeben hast. In unseren Herzen lebst Du weiter.

Für alle, die Dich gekannt haben, Deine Tochter Vreni



SKIFAHREN BEI VOLLMOND: GLÜNA PLAINA AM MITTWOCH, 16.02.11.

Der Vollmond lädt ein zum nächtlichen Skivergnügen von 19.30 - 23.15 Uhr. Reservationen fürs feine Gipfeldinner im Berghaus Diavolezza: Tel. 081 839 39 00. Infos zur Durchführbarkeit am 16.02.11 ab 16.00 Uhr unter Tel. 081 839 39 39 oder Tel. 1600, Rubrik 5. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

DIAVOLEZZA





In Zernez zu vermieten

Luxuriöses Einfamilienhaus

Freistehend, an erhöhter, sonniger, ruhiger Dorfkernlage, exquisiter Ausbaustandard, grosszügige Raumgestaltung, Salon mit Kachelofen und prächtiger Arvenholzdecke, hochwertige Küche mit separatem Essraum, 3 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, Einbauschränke, teilweise möbliert, grosse Terrasse, 2 Garagen. Jahresmiete CHF 45'000.- inkl. NK. Bezugsbereit 1.4.11

Paul Ruepp paul.ruepp@remax.ch

Tel. 079 340 26 42 www.remax.ch/engadin Zu vermieten ab 1. Mai 2011 in

3½-Zimmer-Wohnung

Fr. 2200.- inkl. NK + Garagenbox Tel. 079 438 77 35 ab 18.00 Uhr

176.776.146

Möblierte

2-Zi.-Ferienwohnungen

in Pontresina und Silvaplana ab 1. Mai ganzjährig zu vermieten. Auskunft unter Chiffre Z 176-776092 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

SAMEDAN SCOULA CUMÜNELA

GEMEINDESCHULE

Gemeindeschule Samedan

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2011/12 eine/n

Primarlehrer/-in (80–100%)

- Wir sind eine geleitete Schule mit guter Infrastruktur
- Wir sind eine zweisprachige Schule (Romanisch/Deutsch)
- Wir bieten sichere Arbeitsplätze und zeitgemässe Rahmenbedingungen

Wir erwarten:

- Pädagogische und fachliche Qualitäten
- Gute Romanisch- und Deutschkenntnisse
- Hohes Engagement
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Sind Sie interessiert und verfügen Sie über eine entsprechende Ausbildung, dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 21. Februar 2011 an:

Robert Cantieni, Schulleiter, Puoz 2, 7503 Samedan

Für weitere Informationen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung (Telefon 081 851 10 10).

Parkierung anlässlich White Turf

Im Sinne der Förderung ökologischer Nachhaltigkeit stehen auf dem gefrorenen St. Moritzersee keine Besucherparkplätze mehr zur Verfügung. Der Verkehr wird durch die Einsatzkräfte auf folgenden Parkanlagen eingewiesen:

Parkhaus Serletta

Grossparkplatz Polowiese

auf präpariertem Fussgängerweg über den See direkt zum Renngelände

Parkraum Du Lac und San Gian II

Grossparkplatz Islas

bei der Abzweigung Olympiaschanze

Wir bitten die Besucher, möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.

White Turf **Engadin Bus** Gemeindepolizei St. Moritz 176.775.745



CK

Interieur & Immobilien

Via Maistra 220 - 7504 Pontresina <u>www.cki.ch</u> - <u>info@cki.ch</u> Mobil 079 - 561 48 43 Tel.: 081 - 852 05 47

www.engadinerpost.ch



ZU VERKAUFEN

3½-Zimmer-Gartenwohnung in Samedan

Modernes Wohnen im alpinen Stil: Minergiestandard und traditionelle Baukunst. Grosszügige 31/2-Zimmer-Ferienwohnung auf 117m² mit sonnigen Sitzplätzen und direktem Zugang zur schönen Gartenanlage. Diese behagliche Wohnung erfüllt höchste Ansprüche und verfügt über einen hochwertigen und luxuriösen Innenausbau mit Edelmaterialien. Erfüllen Sie sich diesen Wohntraum und geniessen Sie das Skifahren, Golfen, Wandern, Inlineskaten, Segelfliegen, Reiten, Biken oder Fischen, zusammen mit weiteren zahlreichen Sportmöglichkeiten vor der Haustüre von Samedan

Gerne ist Herr Andry Niggli für weitere Auskünfte oder eine persönliche Besprechung für Sie da. Wir freuen uns auf Sie.



Niggli & Zala AG Treuhand und Immobilien Via Maistra 100 7504 Pontresina Telefon 081 838 81 18 • info@niza.ch

Schaulager St. Moritz



Aegerter • Anzinger • Giacometti • Gruber • Guanella • Guidon • Könz • Peltenburg • Schumacher • Sigg • Vinzens Tel. +41 81 833 28 24 www.galerie-curtins.ch



bevorzugte Lage moderne Architektur individueller Grundriss atemberaubende Aussicht hochwertige Materialien Minergiestandard

zu verkaufen in

Pontresina Maisonette-Dachgeschoss

330 m² BGF, nach persönlichen Wünschen eingeteilt und ausgebaut Ausländerkontingent möglich

PONTRESINA

CHESA SOLDANELLA

ZU VERMIETEN 2 ½ - Zimmer-

wohnung an ORSTANSÄSSIGE

derschöne Lage, geschmackvoll eingerichtet im

Engadiner Stil, verfügbar ab sofort. Stellplatz in

Costa Immobilien AG Tel. 081 842 76 60 www.costa-immo.ch

White Turf – 100 Jahre Internationale Pferderennen St. Moritz



Ein Buch, das das Rennen um die spannende Geschichte des Pferderennsportes auf Schnee machen wird.

«White Turf» ist in der einzigartigen Bildsprache des renommierten Fotografen Robert Bösch auf eindrückliche Art

Verlag: Gammeter Druck AG, St. Moritz ISBN: 978-3-9523167-0-2, CHF 169.-

Viola Käumlen – Gefrorene Welten im Engadin



Die diesem Buch zugrunde liegenden Fotografien entstanden im schneearmen Winter 2001/2002, als die Engadiner Natur ihre dicke Eisschicht zur Schau stellte. Immer wieder zog es die Fotografin und Autorin Viola Käumlen hinaus, um diese Eislandschaft zu erkunden und zu fotografieren.

Bildband mit 80 Seiten, 72 Seiten vierfarbige Aufnahmen mit Begleittexten, ISBN 3-9520540-6-2 Verlag: Gammeter Druck AG, St. Moritz, CHF 49.—

Beide Bücher sind im Buchhandel erhältlich

Zu verkaufen vom Prättigau

seltene ∆rventruhe

Telefon 078 712 77 78 ab 19.00 Uhr

Zu verkaufen

altes Bauernhaus

im sonnigen Puschlav, neuer Dachstuhl mit Rundholz und Steinplatten. Ausbaupläne vorhanden. Anfragen an: I. Luminati Telefon 081 844 07 56



Réceptionist(in)

St. Moritz ist Ihr *Traumziel*. Sie unterscheiden Piz Bernina und Piz Margna mit geschlossenen Augen. Sie arbeiten präzise und geraten auch dann nicht aus dem Takt, wenn es hektisch wird. Sie sprechen Deutsch, Englisch und Italienisch.

Wir sind ein Viersternhaus mitten in St. Moritz und suchen rund ums Jahr Unterstützung für unser Team das *per sofort* oder nach Vereinbarung. Gute Bergluft und viel Sonnenschein sind unsere Extraboni.

Bewerben Sie sich mit allen Unterlagen bei Andrea Costa, 081 836 96 96, direktion@steffani.ch Hotel Steffani, Sonnenplatz, CH-7500 St. Moritz, www.steffani.ch

Autoeinstellhalle. Fr. 2'200.- alles inkl. www.piedradelsol.ch

+41 (91) 682 06 50

PIEDRA DEL SOL S.A. Impresa Generale - Generalunternehmung Via Vela 42 - 6834 MORBIO INFERIORE Tel. +41 (81) 854 00 20

S-chanf

An sonniger Aussichtslage vermieten wir per 1. April 2011 oder n. V. in kleinem MFH mit Lift schön ausgebaute

4½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss

Küche, Cheminée, Lärchen-Parkettböden, Bad/WC, Dusche/WC, Balkon, Keller-/Disponibelraum. Miete mtl. Fr. 1980.- exkl. NK Auto-Einstellplatz Fr. 120.-

Valär + Klainguti SA, Zuoz Tel. 081 851 21 31

176.776.097

Engadiner Post | 13 Samstag, 12. Februar 2011

Die Traber und ein Skikjöring-Duell im Mittelpunkt

Zweiter Renntag beim White Turf auf dem St. Moritzersee

Ganz im Zeichen der Traber steht der zweite Renntag von White Turf. Im BMW Grosser Traberpreis von Pontresina geht es um 22 222 Franken. Beim Skikjöring kommt es erneut zum Duell zwischen King George und Gallardo.

Die äusseren Voraussetzungen auf dem Geläuf selbst bleiben trotz der Mitte der Woche erfolgten Pistensperrung zum Training von Rennpferden optimal. Bauten-Chef Christian Brantschen nahm am Mittwoch drei Probebohrungen durch, die im Schnitt eine Eisdecke von 60 Zentimetern ergaben. «Das Eis nimmt pro Tag immer noch 0,7 Zentimeter zu, das haben unsere Messungen ergeben, die wir kontinuierlich machen», sagt er.

20-jährige Erfolgsgeschichte

Der BMW Grosse Traberpreis von Pontresina rückt mit einer Dotierung von 22 222 Franken eindeutig in den Mittelpunkt. 1992 engagierte sich BMW erstmals bei White Turf und kann somit auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Bis 2013 läuft der aktuelle Vertrag, mit Option auf Verlängerung.

Zwei Pferde aus dem Hauptrennen vom Sonntag liefen auf der Eispiste bereits vor einer Woche. Maître de la Piste als Zweiter und Kodex als Dritter verdienen alleine schon deshalb einen Hinweis. Doch als klarer Favorit gilt Kiss de Sucé. Im Vorjahr konnte der Schützling von Martin Weber das Rennen gewinnen und tritt nun mit Ludovic Theureau als Titelverteidiger an. Im abschliessenden GP Allegra Passugger treten neun Traber gegeneinander an. Fast alle müssen ihre Schneeeigenschaft noch unter Beweis stellen. Immerhin war Subtil Pecceau am Sonntag Fünfter.

Beim Skikjöring, diesmal gelaufen als Credit Suisse GP von Sils, spitzt sich alles auf das Duell zwischen King



Das Spektakel Skikjöring wird am zweiten White-Turf-Renntag zusammen mit den Trabern im Mittelpunkt des Geschehens stehen.

Foto: swiss-image/Andy Mettler

George (Jakob Broger) und Gallardo (Leo Luminati) zu. Das einheimische Team muss alles daran setzen, um vor King George das Ziel zu erreichen, ansonsten sinken die Chancen auf den Gewinn der Credit Suisse Skikjöring-Trophy erheblich.

Aufmerksamkeit für Rolling Home

Bei den Galoppern kommt im GP Christoffel Bau Trophy alle Aufmerksamkeit auf Rolling Home zu, dem Vorjahressieger und nachfolgendem Gewinner im Grossen Preis von St. Moritz 2010. Im Januar befand sich der siebenjährige Hengst noch im Stall von Andreas Wöhler, der ihm in Dortmund einen Aufgalopp auf Sand verpasste. Dabei belegte Rolling Home als Zweiter den Ehrenplatz. Nach dem Verkauf an Scuderia del clan, einer Besitzergemeinschaft um White Turf-CEO Silvio Martin Staub, steht Rolling Home nun unter den Fittichen von

Philipp Schärer. Schon vor Wochen wurde vereinbart, dass Rolling Home von Eduardo Pedroza geritten wird. Der 36-jährige Jockey aus Panama, der in den vergangenen vier Jahren das Championat in Deutschland errang, steuerte Rolling Home auch im Vorjahr zum Grand-Prix-Sieg.

Eröffnung mit Galoppern

Die beiden Eröffnungsrennen werden ebenfalls von den Galoppern bestritten. Mit im kleinen Sechserfeld des GP Swiss International Airlines befindet sich Song of Victory. Der Schützling von Miroslav Weiss gewann den Engadiner Grand Prix vor zwei Jahren, konnte dann aber 2010 an diese Form nicht mehr anknüpfen. Steve Drowne wird Song of Victory reiten. Im GP Uvex starten eine halbe Stunde später acht Galopper.

Jürgen Braunagel

Pferderennen auf Schnee in St. Moritz

2. Tag: Sonntag, 13. Februar 2011

Vorverkauf Tribünenbillette: Kur- und Verkehrsverein St. Moritz: Telefon 081 837 33 33, Fax 081 837 33 77 Telefon Sekretariat Rennplatz 081 833 38 02 (ab 09.00 Uhr) Telefon Sekretariat White Turf Racing Association: 081 833 84 60

«Totalisator mit Pferdewette 2011»

- Sieg und Platzwette (PMH) in allen Rennen Trifecta (PMH) in allen Rennen
- Zweierwette Sieg und Platz (PMH) in den Rennen 2-6
- Zweierwette in richtiger Reihenfolge (PMH) im Rennen 1
- Quarté+ Suisse (PMU/PMH) Rennen Nr. 4

Rennleitungssitzung im VIP-Zelt jeweils um 10.20 Uhr

12.45 Uhr

1. **GP Swiss International Airlines** Flachrennen, 1700 m, CHF 16 000.-

5 Havlin Robert 1 Ritorno 2 Song of Victory 3 African Art 61.0 4 Pedroza Eduardo 4 Paparazzi 57.0 6 Lopez Miguel Casanova Michaela-4 6 Anthology 55.0/56.0 3 Pietsch Alexander Scheuklappen: 5

13.15 Uhr

2. GP UVEX

Flachrennen, 1900 m, CHF14 000.-

1 Puro	63.0	1	Havlin Robert		
2 King Henry	62.5	8	Raja Jan		
3 Designated Decoy	62.5	6	Pietsch Alexander		
4 Raneb	62.0	5	Wehrel Eric		
5 Peace Keeper	61.5	7	Maillot Sébastien		
6 Shakalaka	59.5	2	Am. Burri Catherine-2		
7 Kazoma Kate	59.5	3	Pedroza Eduardo		
8 Barany	58.0	4	Lopez Miguel		
Als Letzter in die Startboxe: 8					

3. Credit Suisse GP von Sils

Skikjöring, 2700 m, CHF 15 000.-

Holinger Valeria Guler Curdin Bentos 2 Buddhist Monk Moro Franco 3 Bergonzi Hebeisen Christian Anastasia 1 5 King George Broger Jakob 6 Viva la Mama Wolf Alfredo Lupo Save the Day **Bottlang Eric** 8 Gallardo Luminati Leo Willy Andy 9 Luberon Stallwette 1: 1-10: Stallwette 2: 7-9

14.15 Uhr

4. BMW Grosser Traberpreis von Pontresina

Trabrennen, 1700 m, International, CHF 22 222.-

1	Malix de la Mérité	1725	Besson Philippe
2	Icarius	1700	Matthey JB.
3	Maître de la Piste	1700	Kindler Laurence
4	Kiss de Sucé	1700	Weber Martin
5	Kodex	1700	Fankhauser Evelyne
6	Le Malvern de Guez	1700	Niederberger Ivar
7	Kilou du Val	1700	Bracher Heiner
8	L'Origan Noir	1700	Bugnon Pierre
9	Mentor du Tija	1700	Vignoni Joey
10	Noë la Roussière	1700	Console Florie
Kei	n Führring: 4, 7; Stallwette: 4-9		

14.45 Uhr

5. GP Christoffel Bau Trophy

	Flachrennen,	1600 m, CHF	200	UU.—	
1	Rolling Home	62.0	8	Pedroza Eduardo	
2	Montecatini	62.0	6	Havlin Robert	
3	Bucket Off	60.0	7	Pietsch Alexander	
4	Halsion Chancer	60.0	5	Fox Kieren	
5	Chat de la Burg	60.0	4	Morris Luke	
6	Rayo	58.0	2	Raja Jan	
7	Barongo	57.0	3	Maillot Sébastien	
8	Secret Major	57.0	1	Drowne Steve	
Äusserste Startboxe: 1					
8	Secret Major	57.0	3 1		

15.15 Uhr

6. GP Allegra Passugger

Trabrennen, 1700 m, International, TG 0-125'000, CHF 15 000.-

	10 0-123 000, 0111	13 000.		
1	Paléo des Champs	1725	Fankhauser Evelyne	
2	Magic Day	1725	Rother Christine	
3	Rebelle du Soir	1700	Bracher Heiner	
4	Nimero Sommer *	1700	Sütterlin Markus	
5	Respect	1700	Matthey JB.	
6	Pina Colada	1700	Massonnet E./FRA	
7	Subtil Peccau *	1700	Kindler Laurence	
8	Society Talk	1700	Krüsi Barbara	
9	Pommeau *	1700	Erni Urs	
Kein Führring: 3, 9; Stallwette: 4–9				

NEUE PFERDE

Galopp

ANTHOLOGY, 5-j. br. W. v. Haafht-Annapurna. GB. 2008–2011 8 Flachstarts in England und Deutschland, 2 Siege (08, Musselburgh, 1400 m, £ 3885.60; 10, Honzrath, 1950 m, € 600.00), 3 Plätze. Letzte 3 Starts: 2.1.11, Dortmund, 1700 m, 3. Platz, $\$ 550.00; 3.10.10, Honzrath, 1950 m, 1. Platz, € 600.00; 2.8.10, Ripon, 2000 m,

BARONGO, 6-j. F. W. v. Distant Music-Blazing Soul. IRE. 2007-2011 29 Flachstarts in Frankreich, 4 Siege (08, Maisons-Laffitte, 2400 m, € 11 000.00; 08, Vichy, 2400 m, € 13 500.00; 09, Maisons-Laffitte, 2600 m, € 11 000.00; 09, Vichy, 2400 m, € 15 500.00), 16 Plätze. Letzte 3 Starts: 8.1.11. Deauville, 2400 m, 3. Pl.atz, € 3000.00: 12.10.10. Longchamp, 2000 m, 3. Platz, € 3300.00; 23.9.10, Saint-Cloud, 2400 m,

BERGONZI, 7-j. F. W. v. Indian Ridge-Lady Windley. IRE. 28 Flachstarts in England und Deutschland, 6 Siege (07, Leicester, 1800 m, £ 4533.00; 07, 2350 m, £ 6477.00; 09, Catterick, 3200 m, £ 5180.00; 10, Catterick, 3200 m, £ £ 3885.60; 10, Catterick, 2800 m, £ 3691.32, 10, Neuss, 1900 m, € 2100.00), 9 Plätze. 2008-2010 3 unpl. Hürdenstarts in England. Letzte 3 Starts: 6.1.11, Dortmund, 2. Platz, € 800.00; 31.12.10, Neuss, 1900 m, 1. Platz, € 2100.00; 13.10.10, Wetherby, 3300 m, H, unpl.

DESIGNATED DECOY, 6-j. br. W. v. Danzig-Suitably Discreet. USA. 2009-2011, 17 Flachstarts in England, Irland und Deutschland, 3 Siege (08, Gowran Park, 1800 m, £ 6097.00; 09, Dundalk, 2100 m, £ 9392.0; 11, Neuss, 1900 m, € 2000.00), 8 Plätze. Letzte 3 Starts: 23.1.11, Neuss, 1900 m, 1. Platz, € 2000.00; 9.1.11, Neuss, 1500 m, 2. Platz, € 800.00; 11.9.10, Curragh, 2000 m, unpl.

PEACE KEEPER, 5-j. br. W. v. Namid-Desirous of Peace. FRA. 2008-2001 24 Flachstarts in Frankreich, 3 Siege (08, Deauville, 1500 m, € 12 500.00; 09, Chantilly, 1600 m, € 19 140.00; 11, Deauville, 1900 m, € 9000.00), 11 Plätze. Letzte 3 Starts: 3.1.11, Deauville, 1900 m, 1. Platz, € 9000.00; 29.10.10, Longchamp, 1700 m, € 22 000.00, unpl.; 21.10.10, Deauville, 1900 m, € 22 000.00, unpl.

Frontrunner in der Region

Engadiner Post

www.engadinerpost.ch

Zu vermieten in **S-chanf** ab 1. April an unverbaubarer und ruhiger Lage neue

5½-Zimmer-Luxus-Dachwohnung

Gesamtes DG, unverbaubare Lage, Rundum-Aussicht, 200 m², 3 Schlafzimmer, Disporaum, WC/Bad, WC/Dusche, 2 Balkone, Waschmaschine/Tumbler in Wohnung, Schwedenofen, Lift direkt in Wohnung, sep. Garage, Mietzins pro Monat inkl. Garagen und NK Fr. 4200.–, langjähriger Mietvertrag.

4½-Zimmer-Loftwohnung 120 m²

Eigener sep. Hauseingang, 270°-Rundum-Aussicht, 120 m², 3 Schlafzimmer, WC/Dusche, sep. WC, Terrassensitzplatz 25 m², Autoabstellplatz. Mietzins pro Monat inkl. NK Fr. 2100.–.

Auskunft: Telefon 079 681 69 86

176.776.057

In **Champfèr** bei St. Moritz vermieten wir ganzjährig ab sofort ruhige, möblierte, kleine, in Arvenholz ausgestattete

31/2-Zimmer-Ferienwohnung

mit freier, traumhafter Sicht auf die Oberengadiner Seenlandschaft. Wohnraum/Esszimmer, 2 Schlafzimmer, Küche, Bad/WC sowie Autoeinstellplatz.

Solvente Mietinteressenten wenden sich für eine Dokumentation oder zu einer Besichtigung an: FOPP Organisation & Treuhand, St. Moritz rudolffopp@fopp.ch

Zu verkaufen im Zentrum von St. Moritz

4-Zimmer-Wohnung mit 104.7 m² BGF und **2-Zimmer-Wohnung mit 58.5 m² BGF**

Die Wohnungen können zusammengelegt und Umbauwünsche berücksichtigt werden.

Sind Sie interessiert?

Für weitere Auskünfte sind wir gerne für Sie da.

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Wieser & Wieser AG 7524 Zuoz, Tel. 081 851 20 33 treuhand@wieser-wieser.ch

176.776.033

Junge **Einheimische** (23), mit KV-Ausbildung

von einem längeren Auslandaufenthalt im englischsprachigen Raum zurückgekehrt, möchte nicht auf der faulen Haut liegen und

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Stelle im kaufmännischen Bereich

Berufserfahrung vorhanden, Sprachen D, E, I Gute Informatikkenntnisse

Anfragen unter Tel. 079 319 93 44

BUMANNS CHESA PIRANI

MIT 18 PUNKTEN IM GAUITMILLAU UND 2 MICHELIN-STERNEN EINES DER BESTEN RESTAURANTS DER SCHWEIZ

HABEN SIE QUALITÄTEN UND BEGEISTERT SIE QUALITÄT?

Auf die kommende Sommersalson mit Beginn anfangs Juni wird in unserem **SERVICE- UND KÜCHENTEAM** je eine Stelle frei.

> Nutzen Sie die Gelegenheit und geben Sie Ihrer **KARRIERE** eine Chance...

> > Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 081 854 25 15

Ingrid und Daniel Bumann-Jossen Bumanns Chesa Pirani, Fine Dining Restaurant Via Chantunela 15–19, 7522 La Punt bei St. Moritz www.chesapirani.ch

Liegenschaftsbetreuer - Hauswirtschafter

Geborener Dienstleister in der Hotellerie, an hohen Standard gewöhnt, sucht umfassende und selbstständige Betreuung/Verwaltung für Privatwesen/Liegenschaft mit grosser Eigenverantwortung. Meine Leidenschaft ist es, Ihren wichtigen Ansprüchen gerecht zu werden.

Besitze hohes Verantwortungs- und Vertrauensbewusstsein, soigniertes Engagement, kommunikatives und organisatorisches Handeln sowie Flexibilität. Ich bin eine gepflegte und diskrete Persönlichkeit mit besten Imgangsformen und begeitzerungsfähig bis ins kleinste Detail

Umgangsformen und begeisterungsfähig bis ins kleinste Detail.

Interessiert? Dann rufen Sie mich für eine erste Kontaktaufnahme an unter Mobile + 41 79 605 33 60

176 776 10

PERSONALKOLINAG

Anspruchsvoll Bauen...

Die Gebr. Hodel AG ist eine führende Bauunternehmung im Kanton Zug mit Schwerpunkten in den Bereichen; Hoch- und Tiefbau, Umbauten und Renovationen, Fassaden- und Aussenisolationen sowie Bohren und Fräsen. Im Zuge der stetigen Weiterentwicklung und zur qualitativen Verstärkung des Fachteams suchen wir eine jüngere und fachlich versierte Persönlichkeit.

Bauführer Hoch-/Tiefbau

Was erwartet Sie: - Verantwortlich für die Kosten-

Terminplanung

 Realisierung von anspruchsvollen Bauobjekten

unterschiedlicher Art

- Kontaktpflege zu Architekten,

Auftraggebern und Bauherren

- Führen und motiviren von Mitarbeitern

- Devisierung und Ausmass

- Überwachung der Einhaltung von

Vorschriften und Auflagen

Was erwarten wir: - Grundausbildung als Maurer und ein fachspezifischer Abschluss als Bauführer

- Beste Kenntnisse in Bauadministrations-

programmen

- Präzise und kundenorientierte Handlungsund Denkweise

 Organisationstalent, Führungsqualitäten, Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen

Was wir bieten:

Sie sind heute in einer ähnlichen Funktion tätig, fühlen sich in den Bereich Hoch- und Tiefbau wohl, haben schon Grossprojekte betreut und möchten nun in einer traditions-und erfolgreichen Bauunternehmung tätig sein? Interessiert? Dann sind Sie hier richtig. Herr Beat Hug freut sich auf Ihre komplette Bewerbung (wenn möglich per E-Mail) mit Foto. hug@personal-kolin.ch, Tel. 041 710 45 77.

PERSONAL KOLIN AG Unter Altstadt 3 6301 Zug

6301 Zug www.personal-kolin.ch



swiss**staffing**®



Alle Jahre wieder !!!

ACHTUNG : EXPRESSION SET Control of the control

Oakley, Odlo, Burton, O'Neill, Björn Dähli, Orage, Helly Hansen, Samsonite, Scott, Phenix, Rukka, Foursquare, Alprausch, Bonfire, Sun Valley, Craft, Fox, Spyder, Toni Sailer, Giro, Sweet

Profitieren Sie von Sportartikeln, Sportund Kinderkleidung zu Fabrikpreisen!

31.Jan. - 17. Feb. 10-20 Uhr, Im Heilbad, St. Moritz Bad

SPORT
FACTORY OUTLET

Schönenwerd



REPOWER

Vertrauen, Eigeninitiative, Wirkung: Das sind die Werte, an denen wir uns orientieren. Als internationale Energieunternehmung arbeiten wir auf der ganzen Wertschöpfungskette der Elektrizitätswirtschaft und erzielen einen Jahresumsatz von rund 2 Milliarden Franken. Wir sind europaweit im Strom-, Gas- und Zertifikathandel tätig. Unsere Schlüsselmärkte sind die Schweiz, Italien, Deutschland und Rumänien.

Zur Verstärkung unseres Teams «Technische Dienste Telematik Schweiz» suchen wir für unseren Standort in Poschiavo eine/n

PROJEKTIERUNGSINGENIEUR/IN TECHNISCHE DIENSTE TELEMATIK

Die Hauptaufgaben

Sie sind verantwortlich für die Projektentwicklung und Organisation komplexer Teilprojekte der Abteilung Telematik/Gebäudetechnik in technischer sowie kaufmännischer Hinsicht. Dies beinhaltet das Erstellen von Projektvarianten, die Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen, die technische Projektierung von Neuanlagen sowie Um- und Ausbauten bis zur Inbetriebnahme und Übergabe an die Betriebsführung. Dabei programmieren Sie die Systeme der Leittechnik und erstellen die Ausführungsunterlagen. In der Funktion als Teilprojektleiter sind Sie ausserdem verantwortlich für die Überwachung der Ausführungsarbeiten, die Projektkosten und die Dokumentation.

Das Anforderungsprofil

Sie verfügen über ein Studium als Elektroingenieur in einer der Fachrichtungen Elektronik, Prozessleittechnik, Informatik oder Kommunikation, oder Sie sind Informatikingenieur mit Flair für technische Prozesse. Sie bringen einige Jahre Berufserfahrung mit, sprechen fliessend Deutsch und vorzugsweise Italienisch. Diese Aufgabe möchten wir einer selbstständigen, engagierten und flexiblen Persönlichkeit mit grossem Engagement übertragen.

Das Angebo

Eine en Twicklungsfähige und verantwortungsvolle Stelle, ein international tätiges Unternehmen, motiviertes Team, ausgezeichnetes Betriebsklima, moderne Infrastruktur und qute Anstellungsbedingungen. Freiraum für Eigeninitiative ist gegeben.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Adriano Menghini, Leiter Planung Telematik Produktion Schweiz, unter Telefon 081 839 7120.

Verstärken Sie unser Team mit Ihrer persönlichen Energie! Frau Angela Loretz, Personalwesen, erwartet gerne Ihre Bewerbungsunterlagen an Repower AG, Talstrasse 10, CH-7250 Klosters, angela.loretz@repower.com

Repower AG | Talstrasse 10 | CH-7250 Klosters T +41 81 423 7777 | F +41 81 423 7799 | info@repower.com | www.repower.com

062 849 1111

GIACOMO's ristorante

Jtalianità in Celerina

Cresta Palace Hotel & SPA, 0818365656

@LE MANDARIN @

Frühlingsrollen im Winter: Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz, 7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30 info@steffani.ch www.steffani.ch





Besonderer Leckerbissen!!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,
Giancarlo Frulla, Barbara Piuselli und Team
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57



STERNSTUNDEN Geschichten zum Abendausklang

Markus Heiniger

Der Liederpoet am Klavier «Kleinkunst auf dem Hoch(sprach)seil»



14. und 16. Februar, 21.00 Uhr, Eintritt frei Ab 18.30 Uhr: 3-Gang-Sternstunden-Diner à CHF 69.-, inkl. Aperitif und Kaffee, Reservation: Tel. 081 839 36 36

Hotel Europa ★★★★

St. Moritz

Ristorante Panorama Pizzeria Die schönste Aussicht weit und breit!

Pizza aus dem Holzofen, Pasta, Rösti, Fisch- und Fleischspezialitäten.

NEU: Mongolenfondue

Beim Fondue Chinoise im Mongolentopf kommen gesundheitsbewusste Gourmets voll auf ihre Kosten.

Öffnungszeiten: 12.00—14.00 und 18.00—23.00 Uhr, Di Ruhetag

Reservierung Tel. 081 839 56 00, Via Somplaz 59, Champfèr





NEU im 2011: CRYSTAL EISBAR

in der Fussgängerzone Geniessen Sie heisse Spezialitäten und eisgekühlte Drinks!

Tel. 081 836 26 26 · stay@crystalhotel.ch · www.crystalhotel.ch





Veltliner Woche

Geniessen Sie einzigartige Geschmackserlebnisse aus der Veltliner Küche vom 15. bis 18. Februar im Gourmet Restaurant Kronenstübli.

Die Chefköche der Restaurants Crotto Quartino in S. Croce di Piuro, Il Cantinone in Madesimo, Crotasc in Mese und Lanterna Verde in Villa di Chiavenna erwarten Sie, um Ihnen kulinarische Köstlichkeiten mit viel Leidenschaft zuzubereiten.

Wir freuen uns auf Ihre Tisch-Reservation.



Tipp: Hausgemachte Pasta im neu gestalteten Ambiente

Sapori d'Italia im Engadina – Lassen Sie sich zu Feinstem aus Italien verführen.



Engiadina**** Hotel Restaurant · Andreas A. Haag · CH-7524 Zuoz Telefon 081 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch Ausgen-Tipp



Sichern Sie sich Zeit für Zweisamkeit und rote Rosen mit einer Tischreservation am Valentinstag im «Colani Stübli»

Abend-Menu

Nüsslisalat mit krossem Prättigauer Speck und Kartoffeldressing

Pikante Chili-Steinpilzkraftbrühe mit Blätterteig-Herz

Kleines Seezungenfilet an Zitronensauce mit Basilikumrisotto

Am Stück gebratener Kalbsrücken Trüffeljus Tagliatelle und grüner Spargel

> Verführerisches vom Dessertbuffet

Menu komplett CHF 65.– 3-Gänge nach Wahl CHF 54.–

STEINBOCK

PONTRESINA / ST. MORITZ

Hotel Steinbock 7504 Pontresina Familie Thomas Walther Tel. 081 839 36 26 www.hotelsteinbock.ch

Valentinstag 14. Feb.

Jetzt anmelden und mitmachen!



Testen Sie Power Plate 4 Wochen!

Trainingsaufwand: 10 min netto pro Tag 2x pro Woche

CHF 79.-

und vereinbaren Sie einen Termin!



www.misani-center.ch Massagen · Kosmetik · Naildesign · Depilation

Power Plate Studio Celerina · Marietta Lattmann · Via Maistra · 7505 St.Moritz-Celerina Tel. +41 (0)81 833 27 20 · Mobile: +41 (0)79 754 76 13 · info@misani-center.ch



Via Somplaz 1

HOTEL LAUDINELLA

Valentinstag Montag, 14. Februar La Brasserie

Menu d'amour 5 verführerische Gänge

T +41 (0)81 836 06 10

erhalten Sie einen Apéro für 2

St. Moritz-Bad

und Weine CHF 75.00

www.laudinella.ch

Gegen Vorlage dieser Anzeige zum Menu.

GRAND HOTEL KRONENHOF

urop. The power of flowers

7500 St. Moritz

Unsere Öffnungszeiten

Samstag, 12. Februar 08.00 – 17.00 Uhr Sonntag, 13. Februar 10.00 – 17.00 Uhr

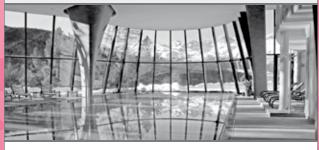
Montag, 14. Februar 08.00 – 18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Tel. 081 834 90 70

Schenken Sie besondere Momente

PONTRESINA



Ein besonderes Erlebnis als aussergewöhnliches Geschenk zum Valentinstag.

Am Freitag, 18. Februar 2011 erhellt der Vollmond die Oberengadiner Bergwelt und der Kronenhof Spa lädt in romantischer Atmosphäre zur Vollmond Spa Night.

Von 19 Uhr bis 24 Uhr, spätester Einlass 22 Uhr CHF 45.- pro Person

> Gerne stellen wir für Ihre Liebsten einen Geschenkgutschein aus.

Oder schenken Sie eine kulinarische Überraschung: Das preisgekrönte Gourmet Restaurant Kronenstübli hat am 14. Februar 2011 für Sie geöffnet.

Grand Hotel Kronenhof • 7504 Pontresina • Tel. 081 830 30 30 www.kronenhof.com

ÜBERRASCHEN SIE IHRE(N) LIEBSTE(N) ZUM VALENTINSTAG MIT EINEM BESONDEREN 4 GANG MENU DER ROMANTIK. LASSEN SIE SICH VON UNSEREM KÜCHENCHEF MICHEL DOME UND SEINEM TEAM VERWÖHNEN. CHF 85.00 PRO PERSON MONTAG, 14. FEBRUAR, AB 18:30 UHR RESERVATION UNTER: +41 81 837 07 07

RESTAURANT ACLA



www.schweizerhofstmoritz.ch

Atelier YOU Nails and Beauty Via dal Bagn 6, 7500 St. Moritz Tel. 081 833 27 07, Tel. 079 433 68 45

Nails/Kosmetik/Manicure

Pedicure SFPV/Epilationen





Der Startschuss für den Valentinstag beginnt bei Uhren & Bijouterie Bott in Pontresina



Edith Sappl Caspar Badrutt Tel. 081 833 14 75

Kais Blüamli, kais Praliné, aber äs Frisürli bi miar!!

Üchi Edith

Schenken Sie einen G U T S C H E I N

Computer-Unterstützung - Schulung - Beratung



speziell für Anfänger und Senioren - individuell und flexibel - Sie bestimmen Tempo und Lernziel

Problemlösung aller Art im PC-Bereich Internet, E-Mail, ADSL, Datensicherung etc.

Verkauf von Hard- und Software

Lieferung direkt zu Ihnen nach Hause inkl. Installation

Cécile Koller, Tel. 081 833 36 28 oder 079 645 28 82, c.koller@ceko.ch

Zwei einheimische Langlaufstars auf WM-Kurs

Zu Besuch im Engadiner Trainingslager von Swiss Ski

Dario Cologna und Curdin Perl sind die Schweizer Hoffnungsträger für die bevorstehende Langlauf-WM in Oslo. Diese Woche haben sie auf den Loipen im Engadin trainiert.

URSIN MAISSEN

Es ist ein sonniger Nachmittag und nur wenige Gäste tummeln sich in der Lobby des Hotels Laudinella in St. Moritz. Mit dem gewohnten Lachen im Gesicht erscheint Curdin Perl von seinem Coiffeur-Besuch, - für die bevorstehende Weltmeisterschaft muss schliesslich auch die Frisur richtig sitzen. Der Physiotherapeut Thomas Burri bringt ihm Müesli und Milch, «Curdin ist der grosse Müesli-Tiger unter den Athleten», witzelt er. Mit Christian Stahl, dem Kommunikationsverantwortlichen von Swiss Ski, wird über hübsche Coiffeusen und billige Haarschnitte philosophiert, - Perl ist im Weltcupzirkus nicht grundlos als Stimmungsmacher bekannt. Noch mit leicht schläfrigem Blick stösst Olympiasieger Dario Cologna zur geselligen Runde. Er hat sich vor dem anschliessenden Abendtraining etwas Ruhe im Hotelzimmer gegönnt.

Cologna wie auch Perl tragen mit ihren Leistungen grossen Anteil daran, dass die Schweiz im internationalen Langlaufsport kein Schattendasein mehr fristet, ihre Bodenständigkeit haben sie deshalb jedoch nicht verloren. In welcher Sprache das Gespräch geführt werden soll, bedarf ebenfalls keiner Diskussion, – man spricht Romanisch.

WM im Mutterland des Langlaufs

Zusammen mit ihren Mannschaftskollegen Toni Livers und Remo Fischer haben die beiden Südbündner im Engadin Intervalltrainings, einen Distanzlauf bis Zernez, interne Testrennen sowie etliche Foto- und Pressetermine absolviert. «Es ist vor allem wichtig, sich vor der WM nochmals zu treffen, um den Teamspirit zu fördern», sagt Perl. Nachdem er ziemlich lange in Davos trainiert habe, tue ihm ein Tapetenwechsel und der Aufenthalt im Engadin gut, fügt Cologna an. «Der ständig blaue Himmel langweilt mich aber ein bisschen», scherzt der Heimweh-Engadiner Curdin Perl.

Das grosse Ziel der Saison steht in Kürze bevor und die WM im Mutterland des nordischen Skisports bezeichnen beide als gigantischen Anlass, der sich in diesem Ausmass nicht so rasch wiederhole. Am prestigeträchtigen Holmenkollen in Oslo werde der Zuschaueraufmarsch und die Stimmung grandios sein, freuen sie sich. Natürlich sind auch die Fanclubs der beiden in Oslo vertreten. «Viele gute Freunde sind vor Ort und werden mächtig für Stimmung sorgen», so Perl. Auf die Frage, ob sie die Rennstrecken bereits inspiziert hätten, sagt ein grinsender Cologna «der Einheimische schon» und zielt damit auf Curdin Perl, der mit der norwegischen Spitzenlangläuferin Astrid Jacobsen liiert ist. Perl hat vor den Weltcup-Rennen im estnischen Otepää bereits einige Tage auf der WM-Strecke trainiert. Der lockere Umgang zwischen Cologna und Perl ist augenfällig, die zwei gegenwärtig besten Schweizer Langläufer verbindet auf wie neben der Loipe eine innige Freundschaft.

Sorgen um das Staffelrennen

Ihre Ziele für die WM haben sie sich gesteckt. Als einer der Kronfavoriten wird Cologna, ausser im Teamsprint, voraussichtlich bei allen vier Einzelwettkämpfen sowie in der Staffel an den Start gehen. «Nach den Schweizermeisterschaften fühle ich mich wieder auf auf gutem Weg, und wenn ich bis zur WM dieselbe Form aufweise wie an der Tour de Ski ist vieles möglich», zeigt er sich zuversichtlich. Nach der kurierten Erkältung sei es wichtig am Weltcup von Drammen das letzte Rüstzeug zu holen. Curdin Perl möchte seine guten Resultate an



Angeführt von Dario Cologna und Curdin Perl trainieren die Schweizer Langlaufathleten bei traumhaften Loipen- und Wetterbedingungen in der Engadiner Winterlandschaft.

der Tour de Ski an den Weltmeisterschaften bestätigen. «Mein Ziel ist es mindestens in die Top Ten zu laufen.» Er wird in der Doppelverfolgung, den 15 Kilometern klassisch, im Staffelrennen sowie am Fünfziger teilnehmen. «Ein Podestplatz mit der Staffel ist sicher unser grosses gemeinsame Ziel, aber dafür müssen alle vier Läufer topfit sein», spricht Perl den ungewissen Formstand des angeschlagenen Teamkameraden Toni Livers an. Die Situation sei nach dem viralen Infekt für Livers nicht einfach, meint auch Cologna. «Wir versuchen ihn soweit

es geht zu unterstützen, und wenn er bis zur WM wieder gesund ist, wird er ein gutes Rennen zeigen», ist der Münstertaler überzeugt.

Spekulationen, wonach im kommenden Jahr die Tour de Ski allenfalls ins Val Müstair oder Engadin führen könnte, sind den beiden Cracks nicht entgangen. «Natürlich würden wir uns freuen, wenn die Tour in die Schweiz führt», meint Cologna. Während im Val Müstair die Organisationserfahrung noch fehle und eine geeignete Loipe erst gebaut werden müsse, sähe er die von der FIS homolo-

gisierte Rennstrecke in Pontresina als geeignet. So oder so ist er überzeugt, dass die Etappenrennen viele Zuschauer aus seinem Heimattal anziehen würden.

Der Fokus ist derzeit jedoch voll und ganz auf die WM gerichtet. Die Athleten müssen deshalb in den Skiraum und ihre Klassisch-Ski wachsen. Kurze Zeit und einige flotte Sprüche später verschwinden sie gemeinsam mit Teamkollege Remo Fischer Richtung Stazerwald. Schweizer Athleten auf dem Weg an eine viel versprechende WM, so wie noch selten.

Schnellster Mann führte RAF zum Sieg

Cresta Run Ganz im Sinne von Royal Air Force (RAF)-Pilot Andy Green war der Eiskanal von St. Moritz nach Celerina am Tage der «Inter-Services Championship». Green sass zwar nicht im Cockpit einer Phantom in einem Druckanzug auf einer Höhe von 40 000 Fuss irgendwo über einem Kriegsgebiet auf der Welt, sondern er lag in seinem gut gepolsterten Rennanzug auf einem «Flat-Top»-Schlitten am Cresta Run im Engadin auf etwas über 1800 Metern über Meer. RAF Cresta Team Captain Andy Green sorgte für einen klaren Sieg des RAF-Teams über die Royal Navy und Army. So ging die «Prince Philip Trophy» zum dritten Male hintereinander an die Royal Air Force.

Im Jahre 1997 durchbrach Green in der Wüste von Nevada USA mit einem Supersonic-Landfahrzeug die Schallmauer und erreichte mit 1228 km/h einen neuen Weltrekord. Der einzige Herausforderer, Steve Fossett, starb 2007 in der Sierra Nevada in USA. Green will nun im Winter 2012/2013 in Südafrika die 1000-Meilen-Grenze (1609 km/h) mit einem neuen Landfahrzeug erreichen und damit eine weitere Limite für die Zukunft setzen.

Am Cresta Run ist es für den Rekordhalter doch etwas einfacher. Der Schlitten wiegt nur 35 Kilo und die maximale Geschwindigkeit beträgt kurz vor dem Ziel in Celerina «nur» 130 km/h. Das Risiko ist am Cresta Run klein, im Vergleich zum Vorhaben in der Wüste von Südafrika. Hie und da fliegt auch Green beim «Shuttlecock» aus der Bahn. Mit der persönlichen Bestzeit von 52.93 Se-



Andy Green unterwegs im Cresta Run.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

kunden vom Top gehört Green zur Gruppe der wirklich schnellen Fahrer am Run. «Der Landfahrzeug-Rekord war ein aussergewöhnlicher Moment und Cresta fahren ist der schwierigste Sport in meinem Leben», meinte Andy Green nach der Preisverteilung. Der ehemalige Phantom-Kampfjet-Pilot kommt seit 1992 jedes Jahr für mehrere Wochen ins Engadin. Bei der Ein-

zelwertung musste Wing Commander Andy Green dem jungen 2nd Lt Archie Horne von «The Life Guards» nach dem dritten Lauf den Vortritt lassen. Horne gewann die «Lord Trenchard Trophy» und noch den «Auty Speed Cup» für die schnellste Zeit der Services Championship. Drei Fahrer wurden Opfer des «Shuttlecock» und landeten teilweise unsanft im Stroh. (gcc)

Nacht-Volksskirennen in Pontresina

Ski alpin Zum siebten Mal findet am Freitag, 18. Februar, auf der Pontresiner Skiwiese Alp Languard der Nacht-Volks-Riesenslalom statt, ein Familienund Teamrennen für jedermann. Gefahren wird in Teams zu drei bis fünf Fahrerinnen bzw. Fahrern in den Kategorien «Familien» und «Teams», gewertet werden die drei schnellsten Zeiten. Die Kategorie «Teams» steht Firmen,

Vereinen und Clubs offen. Gestartet wird um 19.00 Uhr, zu bewältigen ist ein einfacher Riesenslalom. Siegerehrung und Preisverteilung sind anschliessend an das Rennen im neuen «Languard-Beizli». Organisator ist der SC Bernina Pontresina, Anmeldeschluss ist Mittwoch, 16. Februar. (Einges.)

Infos und Anmeldeunterlagen unter www.skiclub-pontresina -> Ausschreibungen



Starke Engadinerinnen in Nove Mesto

Vergangene Woche wurden im tschechischen Nove Mesto die Junioren-Weltmeisterschaften im Biathlon ausgetragen. Elisa Gasparin gelang mit ihrem Top-Ten-Platz ein Achtungserfolg. Die junge Engadinerin zeigte ein herausragendes Rennen und traf 18 von 20 Zielen. Als Siebte des spannenden Einzelwettkampfes betrug ihr Rückstand auf Weltmeisterin Dorotea Wierer (ITA) nur 2.34. Irene Cadurisch (Sils i.E.) wurde mit acht Fehlern 45. Einen starken Abschluss der Junioren-WM lieferte die Schweizer-Juniorinnen-Staffel mit Elisa Gasparin, Irene Cadurisch und Stephanie Schnydrig. Die drei wuchsen in diesem Rennen bei unberechenbaren, windigen Verhältnissen über sich hinaus und liefen zwischenzeitlich gar auf den 4. Rang. Am Schluss erreichten Sie das Ziel auf Platz 6 (das beste Ergebnis aller Zeiten) mit einem Rückstand von 3:08 Min. auf die siegreichen Russinnen. Bild: Elisa Gasparin (links) und Irene Cadurisch in Nove Mesto. (iw)

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 12./13. Februar

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils Tel. 081 837 30 30 Dr. med. Rouhi

Region Celerina/Pontresina/Zuoz

Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung Tel. 081 864 04 54 Dr. med. Kasper

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Rettungs- und Notfalldienste

Telefon 144 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 081 833 14 14 St. Moritz, 24 h Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h

Tel. 081 864 12 12 Schweizerische Rettungsflugwacht

Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34 Samedan Tel. 081 851 81 11 Tel. 081 861 10 00 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Tel. 081 852 15 16 Samedan

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils

Tel. 081 826 55 60 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und

Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol Tel. 081 860 08 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol

Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91 Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Tel. 081 830 05 94 Bernina bis Hospiz S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen

bis II Fuorn Tel. 081 830 05 96 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97 Tel. 081 830 05 99 Samnaun Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98

Puschlav bis Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

www.engadin.stmoritz.ch/ news_events

Veranstaltungs-

hinweise unter

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell»,

«St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin

Auskunft

Lupus Erythematodes Vereinigung

Selbsthilfegruppe Region Graubünden E-Mail: www.slev.ch

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina

VASK-Gruppe Engadin

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken Tel. 079 518 06 28

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE Tel. 0848 848 885

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86

E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

Sudoku

3 5 9 Beratungsstelle Schuldenfragen 8 6 9 6 8 6 9 6 5

6

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal

8

9	Þ	2	9	ω	6	8	ŀ	7
9	ε	ŀ	8	Z	7	6	G	2
8	6	Z	9	2	ŀ	Э	7	9
7	8	9	2	6	G	ŀ	ε	Þ
2	Ţ	6	ε	Þ	Z	9	8	9
3	G	Þ	ŀ	8	9	7	Z	6
Þ	Z	3	6	9	8	G	2	ŀ
L	9	8	Þ	G	2	Z	6	ε
6	2	G	7	1	ω	Þ	9	8

Soziale Dienste

Spitex

Oberengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege Chesa Ruppanner Samedan Tel. 081 851 17 00 Unterengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege Tel. 081 864 00 90

Private Spitex Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung,

Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76 Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung Tel. 081 864 91 85 Tel. 081 284 22 22

engadin@prevento.ch **Pro Senectute**

Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62 081 864 03 02 Unterengadin: Jordan, Ftan

Rotkreuz-Fahrdienst

Tel. 081 852 17 77 Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00

bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Mediation Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70

schucan@vital-schucan.ch Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen

Graubünden Tel. 0844 80 80 44

Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell Sozial- und Suchtberatung

Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Tel. 081 851 07 20 Josy Battaglia A l'En 2, Samedar Fax 081 851 07 33 Bernina Sozial- und Suchtberatung Tel. 081 844 02 14

Fax 081 844 21 78

Franco Albertini, Martina Rossi Via da Spultri, Poschiavo Unterengadin/Val Müstair

Pro Juventute

Sozial- und Suchtberatung H. Stricker, S. Muff, A. Hofer, Tel. 081 864 12 68 Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

Tel. 081 834 53 01 Oberengadin Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93 **Pro Infirmis** Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren

Angehörige Tel 081 257 12 59 Ralf Pohlschmidt Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband,

Tel./Fax 081 850 02 02 Beratungsstelle Südbünden Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10 Beraterin: Franziska Durband Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung Tel. 081 252 50 90 / info@krebsliga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin

Geschäftsstelle Kinderkrippe Samedan Tel. 081 850 07 60 Tel. 081 852 11 85 Kinderkrippe St. Moritz Tel 081 832 28 43 Tel. 081 850 13 42 Kinderkrippe Zuoz www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Intermediatura: Claudia Suter, Ardez Tel. 081 860 10 52 Mail: chueraduffants@bluewin.ch (mardi 9.00 fin 11.00)

Mütter-/Väterberatung

Oberengadin: Zernez-Bergel - Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75 Judith Sem Tel. 078 780 01 76 Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20 Unterengadin: Susch-Samnaun - Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77 Val Müstair Tel. 078 780 01 79 Silvia Pinggera

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Süd-täler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan Tel. 081 850 03 71 W. Egeler, J.-C. Codoni

bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80 Systematische Beratung (Therapie)

für Paare, Familien und Einzelne DGSF **Psychologische Beratung IBP**

(Integrative Körperpsychotherapie) Tel. 081 834 46 44 lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/ **Sensorische Integration EVS**

Tel 081 860 03 30 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Tel. 081 851 13 83

A l'En 4. Samedan BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Tel. 081 851 13 96 Sekretariat: A l'En 4. Samedan Oberengadin/Poschiavo/Bergell.

Tel. 081 851 13 97/844 14 44 Sergio Crameri Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair. Tel. 081 851 13 98/864 73 63 Michael Messerli

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen Tel. 081 833 77 32 St Moritz und Oberengadin

Unterengadin und Münstertal. Tel. 081 856 10 19 Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung Engadin, Münstertal, Theres Russenberge

Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold Unterengadin, Münstertal, Plaiv, Anny Unternährer Tel. 081 833 08 85 Samedan, Surtuor 2,

Tel. 081 860 32 00

Tel. 081 844 19 37

Prada, Li Curt **Ergotherapie**

Scuol, Chasa du Parc

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76 Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www. engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Gulliver's Travels - Da kommt was grosses auf uns zu! 3D

Von wahrer Grösse kann Gulliver, kleiner Bürobote und verliebt in die unerreichbare Redakteurin Darcy, nur träumen. Bis er Darcy durch Betrug überzeugt, ihn für einen Reisebericht auf die Bermudas zu schicken, wo Gulliver nach einem Sturm auf der Insel Liliput landet. Hier sind alle und alles winzig klein, wird Gulliver zum Helden und romantischen Kuppler für die unglücklich verlobte Prinzessin. Das iedoch und der Status Gullivers erregt den Zorn des schmierigen Verlobten, der den Riesen zu Fall bringen möchte.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 12. und 13. Februar, 17.00 Uhr.



Kokowääh

Drehbuchautor Henry hat kein Glück in der Liebe und im Job. Da erhält er ein sensationelles Angebot: Er soll an einer Bestsellerverfilmung arbeiten - zusammen mit der Autorin, ausgerechnet seine Ex Katharina, in die er immer noch verliebt ist. Dann taucht auch noch ein kleines Mädchen bei ihm auf, um das er sich eine Zeit lang kümmern soll: seine Tochter aus einem längst vergessenen One-Night-Stand. Was für eine Herausforderung!

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 12. und 13. Februar, 20.30 Uhr.

Hereafter

Die französische Fernsehjournalistin Marie wird beim Urlaub in Thailand vom Tsunami überrascht, von der Flutwelle mitgezogen und ertrinkt - bis sie nach mehreren Minuten ins Leben zurückgerissen wird. Die Zwillinge Marcus und Jason in London müssen ihr Leben in London meistern, weil ihre alleinerziehende Mutter sie zwar liebt, aber wegen ihrer Drogenabhängigkeit nicht dazu in der Lage ist – bis ein Unfall ihre Existenz völlig auf den Kopf stellt. Der Fabrikarbeiter George in San Francisco kann von Kindesbeinen an mit den Toten kommunizieren, was es ihm unmöglich macht, normale Beziehungen zu führen. Auf verblüffende Weise streben die Figuren aufeinander zu. Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 15. und

Burlesque

Ali Rose will in Los Angeles Karriere im Showbusiness machen. Ihr Traum, den schon unzählige Hoffnungsvolle vor ihr geträumt haben, erfüllt sich, als sie im finanziell angeschlagenen Revuetheater von Tess den Sprung von der Kellnerin auf die Bühne schafft. Als Sängerin und Tänzerin erweist sich Ali als Naturtalent, doch mit dem Erfolg kommt auch die Versuchung. Kann Ali ihr widerstehen, ihren guten Charakter bewahren, ihr romantisches Glück finden und dabei die Burlesque Lounge vor dem drohenden Verkauf retten?

Kino Scala, St. Moritz: Montag, 14. Februar, 20.30 Uhr.

The King's Speech

16. Februar, 20.30 Uhr.

Prinz Albert, zweiter Sohn des souveränen Patriarchen King George V, hat eine entscheidende Behinderung: Er stottert. Reden sind für ihn regelmässige Übungen in öffentlicher Erniedrigung. Auf Anraten seiner Frau Elizabeth sucht er den australischen Sprachtherapeuten Lionel Logue auf, dessen respektloser Ton nicht gut ankommt bei dem Royal. Als dessen Vater stirbt und sein leichtlebiger Bruder Edward VIII überraschend abdankt, wird Albert zu König George VI gekrönt - und wendet sich wieder an Lionel, um am Vorabend des Zweiten Weltkriegs das Volk in einer Rede stotterfrei auf den Kampf gegen Hitler einschwören zu können.

Schweizerpremiere! Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 17. und 18. Februar, 20.30 Uhr.

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

The Tourist

Angelina Jolie spielt in Florian Henckels erstem Hollywood-Film die Geliebte eines Mannes, der einen Bösewicht um 2.3 Milliarden geprellt hat und bandelt im Zug nach Venedig mit einem harmlosen Mathematiklehrer (Johnny Depp) an, damit man ihn für den Betrüger hält. Ein witziger, charmanter Thriller vor der traumhaften Kulisse der Lagunenstadt.

Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 12. und Februar, 20.30 Uhr.

Länger leben

Eine liebenswerte Komödie mit zwei grossartigen Schauspielern: Max Wanner (Mathias Gnädinger) braucht dringend eine neue Leber, Fritz Pollatschek (Nikolaus Paryla) dringend ein neues Herz. Da arrangiert der Transplantions-Spezialist Dr. Schöllkopf (Lorenz Keiser) ein Spenderabkommen übers Kreuz: Wer zuerst stirbt, überlässt dem anderen das lebenswichtige Organ.

Kino Rex, Pontresina: Montag, 14. Februar, 20.30 Uhr.

Yo también

Ein junger Mann mit Down-Syndrom lernt die lebenslustige Laura, die immer offen für eine Affäre ist, kennen und verliebt sich in sie. Dem spanischen Regie-Duo Naharro und Pastor gelingt es mit Witz und Charme, ein ernsthaftes Thema in Form einer wunderbar leichten Komödie auf die Leinwand zu bringen, und der liebenswerte Pablo Pineda und Lola Duenas sind ein unwiderstehliches Liebespaar.

Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 15. Februar, 20.30

Love and other drugs

Ein ewiger Schürzenjäger reist als Pharmayertreter durchs Land und verdient vor allem mit der blauen Wunderpille Viagra sein Geld. Sein Leben nimmt eine dramatische Wendung, als seine Freundin an Parkinson erkrankt und er sich um sie kümmern muss. Eine gekonnte Mischung aus Drama und Liebeskomödie, wunderbar gespielt von Anne Hathaway und Jake Gyllenhaal, den Stars aus «Brokeback Mountain». Kino Rex, Pontresina: Mittwoch und Donnerstag, 16. und 17. Februar, 20.30 Uhr.

Goethe!

Johann Wolfgang von Goethe, der deutsche Dichterfürst, war in seiner Jugend ein nicht allzu braver, sondern ein lebenslustiger und trinkfester Student. Der romantische, aufwendig inszenierte Film erzählt in traumhaft schönen Bildern von Goethes erster grosser Liebe zu Charlotte, glänzend gespielt von Alexander Fehling, Miriam Steiner und Moritz Bleibtreu.

Kino Rex, Pontresina: Freitag, 18. Februar, 20.30 Uhr.

Rico-Schmid-Memorial

Ski alpin Bei schönstem Wetter und besten Pistenbedingungen konnte am letzten Sonntag der traditionelle Volks-Super-G Rico-Schmid-Memorial durchgeführt werden. Es nahmen über 130 Skifahrer am Rennen auf Corviglia teil. Die Tagesbestzeit bei den Damen erzielte Laura Kiener vom SC Bernina Pontresina (Juniorinnen) mit 1.16.17 und bei den Herren Ermano Gorlier, ebenfalls vom SC Alpina St. Moritz (Herren III), mit 1.14.97. Ranglistenauszug: Mädchen (2000–2005): 1. Kälin Nadia, SC Alpina, 1.24.33; 2. Taverna Martina, SC Alpina, 1.29.86; 3. Bertazzoni Corinna, SC Speciale, 1.30,27.

Knaben (2000–2005): 1. Gini Silvano, SC Alpina, 1.20.03; 2. Wolf Simon, ASV-Burgeis, 1.22.21; 3. Zala Corrado, SC Bernina, 1.22.94.

Mädchen Jugend I (1998–1999): 1. Marcora Carlotta, SC Alpina, 1.19.59; 2. Jakob Trivella Romina, SC Alpina, 1.20.21; 3. Gini Gianna, SC Alpina, 1.21.17

Mädchen Jugend II (1996–1997): 1. Motti Adriana, SC Alpina, 1.18.84; 2. Meo Martina, SC Alpina, 1.19.24; 3. Riva Beatrice, SC Alpina, 1.20.31

Knaben Jugend I (1998–1999): 1. Kiener Joel, SC Bernina, 1.18.89; 2. Genasci Kevin, SC Al-

pina, 1.21.25; 3. Winkler Marco, SC Trais Fluors,

Knaben Jugend II (1996–1997): 1. Pedercini Niccolo, SC Alpina, 1.15.04; 2. Colombo Ferdinando, SC Alpina, 1.15.46; 3. Mercaldo Tommaso, SC Alpina, 1.16.36.

Damen III (1980 und älter): 1. Kohler Corinne, SC Bernina, 1.22.77; 2. Genasci Ivana, SC Alpina. 1.36.34; 3. Materazi Roberta. 2.10.84.

Juniorinnen (1991–1995): 1. Kiener Laura, SC Bernina, 1.16.17; 2. Grob Larissa, SC Alpina, 1.19.36; 3. Cereda Giulia, SC Alpina, 1.21.15. Herren VI (1950 und älter) 1. Cajochen Rene, SC Ruschein, 1.23.69.

Herren V (1951–1960): 1. Ceschi Giovanni, 1.20.94; 2. Motti Florio; SC Alpina, 1.23.15; 3. Guarnerio Enrico, SC Alpina, 1.23.93.

Herren IV (1961–1970): 1. D'Urso Francesco, SC Eleven 1.17.49; 2. Zanetti Matteo, SC Eleven, 1.17.77; 3. Cavelti Remo, SC Alpina, 1.19.01. Herren III (1971–1980): 1. Gorlier Ermano, SC Alpina, 1.14.97; 2. Hänni Andreas, SC Alpina, 1.18.24; 3. Bertazoni Paulo, SC Speciale,

Herren II (1981–1990): 1. Lanfranconi Luca, 1.17.19.

Herren II (1981–1990): 1. Lanfranconi Luca, 1.17.19.

Junioren (1991–1995): 1. Laffranchi Alessandro, SC Alpina, 1.18.07; 2. Pomati Francesco, SC Alpina, 1.18.21; 3. Ceschi Nicolo, 1.18.55.



Joel Kiener gewann die Kategorie Knaben Jugend.

Stark gespielt und trotzdem verloren

Engiadina verliert zuhause mit 0:2 gegen Leader Chur

Gut gespielt, viel gelaufen, stark gekämpft, das Spiel phasenweise dominiert und trotzdem verloren. Der CdH Engiadina verliert zuhause gegen den EHC Chur Capricorns mit 0:2. Das zweite Tor fiel vier Sekunden vor Spielende ins leere Gehäuse.

NICOLO BASS

«Wer keine Tore schiesst - verliert», lautet das allgemeine Fazit nach dem Spitzenkampf des CdH Engiadina gegen den EHC Chur Capricorns am Mittwoch in der Eishalle Gurlaina in Scuol. Aber wenigstens kann man behaupten, dass Engiadina alles versucht hat. Das Spiel hatte nicht die Intensität des Spitzenspiels vor zwei Wochen in Chur. Dies vor allem auch wegen fehlender Leistungsträger bei beiden Mannschaften. Bei Engiadina kam deswegen erstmals der junge Domenic Tissi zum Einsatz. Beide Mannschaften spielten in der Anfangsphase konsequent in Richtung Tor. Nachdem aber Gerhard Schneller Chur in der 5. Minute in Führung brachte, konzentrierten sich die «Steinböcke» voll und ganz auf die Defensive.

Die Unterengadiner machten in der Folge viel Druck und sie kamen auch zu sehr guten Chancen. Aber Gästegoalie Carlo Mazza zeigte nach anfänglichen Unsicherheiten eine hervorragende Leistung. Die Benderer-Truppe konnte mehrere Minuten in einfacher und fast zwei Minuten in doppelter Überzahl spielen, aber im Powerplay fehlte es an Fantasie und Spielwitz. «Es ist auch zu berücksichtigen, dass Chur in Unterzahl die besten Spieler auf dem Eis hatte», begründete Engiadina-Trainer Jon Peder Benderer nach dem Spiel. Auch Engiadina-Torhüter Yannick Del Curto rettete einige Male in extremis und so blieb es beim

Eintore-Rückstand nach dem ersten Drittel. Im Mittelabschnitt häuften sich die Strafen auch bei Engiadina und das Spitzenspiel wurde zusehends härter und nervöser. Beide Mannschaften holten bis zum letzten Drittel einige Strafen für Faustschläge, übertriebene Härte und unsportliches Verhalten. Bezeichnenderweise musste der Unterengadiner Andri Pult mehrmals hintereinander auf die Strafbank und Engiadina musste alles geben, um nicht das entscheidende zweite Tor zu kassieren. Im Spiel fünf gegen fünf überzeugte Engiadina mit druckvollem Aufbau – im Abschluss fehlte aber das nötige Glück. Vier Sekunden vor Spielende erzielte erneut Gerhard Schneller das entscheidende 0:2 ins leere Gehäuse. Für Jon Peder Benderer fehlte einfach das nötige Glück, und er

zeigte sich resultatunabhängig mit der gezeigten Leistung seiner Mannschaft zufrieden. «Wir haben gut gekämpft und alles versucht, aber Chur hat defensiv sehr stark gespielt.»

CdH Engiadina –EHC Chur 0:2 (0:1, 0:0, 0:1). Eishalle Gurlaina Scuol – 338 Zuschauer – SR:

Giger/Grabmeir.

Tore: 5. Schneller (Roner, Hauser) 0:1, 60.

Schneller (Arpagaus) 0:2.
Strafen: 7-mal 2 Minuten plus 10 Minuten (Unsportliches Verhalten) gegen Engiadina; 9-mal 2 Minuten gegen Chur.

Engiadina: Del Curto; Campos, Jon-Armon à Porta, Fadri à Porta, Chasper Pult, Felix, Flurin Roner, Bott; Corsin Roner, Schmid, Corsin Gantenbein, Dorta, Schudel, Cuorad, Sascha Gantenbein, Domenic Tissi, Riatsch, Fabio Tissi, Andri Pult.

Chur: Mazza; Koch, Spreiter, Schwab, Gerhard Arpagaus; Schneller, Parpan, Popp, Schlegel, Vrcic, Roner, Neininger, Hauser, Scheidegger.

Bemerkungen: Engiadina ohne Dell'Andrino (verletzt), Huder und Stecher (krank) und Castellani (gesperrt).

Trotz Playoff bereits das letzte Heimspiel?

Heute spielt der CdH Engiadina das entscheidende Spiel gegen den EHC Illnau-Effretikon. Wer diese Partie gewinnt, holt sich ziemlich sicher den zweiten Tabellenrang und damit den Heimvorteil im Playoff. Wenn Engiadina die Qualifikation auf dem zweiten Rang beendet, spielen die Unterengadiner am Dienstag, 22. Februar, und am Samstag, 26. Februar zuhause in der Eishalle Gurlaina. Am Donnerstag, 24. Februar wäre dann das Auswärtsspiel. Wenn aber Engiadina die Qualifikation auf dem dritten Rang beendet, muss es am Dienstag und Samstag auswärts spielen und am Donnerstag zuhause. Ein Heimspiel am Donnerstag ist aber wegen der Jugend- und Junioren-Eisstock-Europameisterschaft nicht möglich. «In diesem Fall würden wir das Heimspiel in Grüsch austragen», bestätigt Jonandri Huder, TK-Chef des CdH Engiadina. In der zweiten Playoffwoche könnte Engiadina zwar noch zuhause spielen,

aber spätestens am 6. März wird die Eishalle Gurlaina für die bevorstehende Sanierung der Eisplatte geschlossen. «Alle weiteren Heimspiele müssten wir dann ebenfalls in Grüsch austragen», erklärt Huder. Gemäss Entscheid des Vorstandes des CdH Engiadina würden für die Heimspiele in Grüsch Transportmöglichkeiten für die Fans organisiert. «Wir hoffen, dass uns in diesem Fall das einheimische Publikum begleitet und uns auch in Grüsch unterstützen wird.» Zuerst braucht aber Engiadina nochmals die Unterstützung heute Samstag zuhause gegen Illnau-Effretikon. «Und wenn wir gewinnen, braucht es vorläufig kein Wenn und Aber und die ersten Heim-Playoffspiele können ganz normal in der Eishalle Gurlaina ausgetragen werden», ist TK-Chef Jonandri Huder überzeugt. Er verheimlicht nicht, dass Heimspiele in Grüsch auch finanziell negative Konsequenzen für den Club haben würden.

Curling-Turniere in Silvaplana

Curling Nächte ohne Nebelaktionen, Windstille und angenehme Temperaturen rund um die Nullgradgrenze herrschten vergangene Woche beim Sportzentrum von Silvaplana. Pebbled Eis, was nichts anderes als perfektes Curling-Open-Air-Eis heisst, bedeutete für Spielerinnen und Spieler Faszination pur. Die jeweils über sechs Ends gespielten Matchs boten zudem genügend Zeit für Geselliges.

Anlässlich der «Coppa Mulets», für die sich 104 Curlerinnen und Curler

Travel Tours/ Laudinella-Turnier

Curling Kürzlich konnten 14 Mannschaften das traditionelle Travel Tours. Leo Etterlin/Hotel Laudinella-Turnier in Angriff nehmen. Spannend zu sehen, wie sich die Mannschaften des Hotels Laudinella, Hotelangestellte, die teilweise noch nie Curling gespielt hatten, gegen die arrivierten Teams wehrten. Überlegener Sieger mit drei gewonnenen Runden und 26 Steinen wurde das Favoritenteam St. Galler Bär mit Skip Paul Battilana, Maria Weisshaupt, Urs Weisshaupt und Peter Sieber vor dem einheimischen Familienteam Willy mit Skip Markus, Maya, Claudia und Andrea. Den 3. Platz holte sich ebenfalls eine Familienmannschaft, das Team Pedrun mit Skip Peter Pedrun, Nieves, Annamaria und Fabrizio. Die Preisverleihung fand im Hotel Laudinella statt.

angemeldet hatten, entpuppte sich ein wahrer Kampf. Nach vier Runden schafften es die Silvaplaner mit Skip Marco Murbach als einzige, das Turnier ohne Punktverlust für sich zu entscheiden. Sämtlichen 26 Teams überreichte Hanueli Winkler vom Restaurant Mulets einen Überraschungspreis, so dass in jeder Hinsicht eine gelungene Veranstaltung zu Ende ging.

Den darauf folgenden Doppel-Cup um die «Reich Preise/K&M Trophy» besuchten 16 Mannschaften. Nach zwei Runden wurden die Teams aufgrund der Zwischenrangliste in die entsprechenden Cups eingeteilt. Dieser Modus motivierte zwangsläufig auch die Teams im hinteren Bereich des Teilnehmerfeldes und verdoppelte das Turnier an Spannung. Schlussendlich gewann CC Silvaplana Metall den Haupt- und CC St. Moritz mit Skip Eisenlohr den Doppel-Cup. (Einges.)

Mulets Cup (26 Teams klassiert): 1. CC Silvaplana 8/19/40 (Myrta Fässler, Franzisca Müller, Simon Murbach, Marco Murbach); 2. CC St.Moritz 6/17/35 (Flury Zanolari, Claudia Ennemoser, Thomas Eisenlohr, Peter Arnet); 3. Julier Palace 6/16/28 (Roman Cadisch, Gian Reto Filli, Bodo Kloos, René Kermaschek)

Rangliste Reich-Preise (16 Teams klassiert): 1. CC Silvaplana 8/16/40 (Markus Huwyler, Beatrice Reich, Peppino Reich, Gregor Reich); 2. Team Caprez 6/17/33 (Federico Folladori, Romeo Cusini, Rolando Barilani, Andreas Heimoz); 3. Julier Palace 6/16/32 (Curdin Gini, Toni Jovic, Marco Rogantini, René Kermaschek).

Rangliste K&M-Trophy: 1. CC St.Moritz 6/13/27 (Peter Flury, Flavio Parente, Achille Zanolari, Thomas Eisenlohr); Rep. Surlej 4/12/23 (Maurizio Mazzotti, Fabian Kleger, Timo Heer, Yves Reich); 3. International 4/12/18 (Alwin Ganz, Bert Gieles, Klaus Meier, Solo Solinski).

«Die Unbesiegbaren» Scuol im Final

Eishockey In Arosa fand der dritte von vier Halbfinals der PostFinance Trophy statt. Top motiviert reisten die Siegerteams der Qualifikationsturniere von Arosa, Scuol, Biasca und Chur nach Arosa. Es ging ja immerhin um den Einzug in den Final, welcher am 26. Februar in Einsiedeln stattfinden wird. Dort treffen die Siegerteams der vier Halbfinals aufeinander und spielen um die begehrten Pokale der PostFinance Trophy.

An der PostFinance Trophy wird jeweils in drei Kategorien gespielt, so auch in der Eishalle in Arosa. In der jüngsten Kategorie spielten die Erst- und Zweit-Klässler. Durchsetzen konnte sich das Team «Die Unbesiegbaren» aus Scuol, welches im Finalspiel das Team «Die Besten» aus Arosa besiegen konnte.

Der Final mit den «Unbesiegbaren» aus Scuol findet am Samstag, 26. Februar, von 10.00 bis 16.00 Uhr, im Eispark in Einsiedeln statt. (ep)

Informationen: www.postfinance-trophy.ch

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post

19 Podestplätze an den Langlauftagen

Langlauf In Klosters fanden die Bündner Langlauftage 2011 statt. Dabei konnten sich die jungen Engadiner Langläuferinnen und Langläufer gut in Szene setzen. Insgesamt holten sie 19 Podestplätze, davon viermal Gold. Einen ersten Platz erliefen sich die Staffel Knaben U14 über 3 mal 4 km Pontresina/Samedan/Sagogn, sowie das Trio vom Alpina St. Moritz 1 bei den U16/ U18/U20 über 3 mal 4,7 km. Einzelgold gab es für Giuliana Werro vom SC Sarsura Zernez bei den Mädchen U12 sowie Andrea Rogantini vom SC Alpina St. Moritz bei den Knaben U16. Auszug aus den Ranglisten

Einzellauf. Mädchen U8: 1. Marlène Perren (Davos) 5.26,2; 7 klassiert.

Knaben U8: 1. Simon Völckers (Bual Lantsch) 4.57,9; 2. Tiziano Pauchard (SC Zuoz) 2,3 Sek. zur.; Ferner: 5. Patrick Toutsch (Sarsura Zernez) 39,8; 10 klassiert.

Mädchen U-10: 1. Flavia Lindegger (Davos) 6.13,4; Ferner: 3. Flavia Tschenett (Alpina St. Moritz) 1.00,3 zur.; 32 klassiert.

Knaben U10: 1. Jovin Gruber (Klosters) 6.20,1; 2. Conradin Friedrich (Alpina St. Moritz) 14,8 Sek. zur.; 3. Till Schroff (Trais Fluors Celerina) 27,0; 4. Gianluca Walpen (Piz Ot Samedan) 32,9; Ferner: 6. Dario Vondrasek (Piz Ot Samedan) 55,0; 30 klassiert.

Mädchen U12: 1. Giuliana Werro (Sarsura Zernez) 9.04,8; 43 klassiert.

Knaben U12: 1. Andri Schlittler (Rätia Chur) 9.12,4; 2. Mirko Andri (Piz Ot Samedan) 1,6 Sek. zur.; Ferner: 6. Damian Toutsch (Sarsura Zernez) 28,2; 33 klassiert.

Mädchen U14: 1. Selina Schnider (Davos) 12.12,2; Ferner: 3. Alexandra Friedrich (Alpina St. Moritz) 1.01,3 zur.; 4. Luana Franziscus (Piz Ot Samedan) 1.27,2; 6. Carine Heuberger (Alpina St. Moritz) 1.45,1; 24 klassiert.

Knaben U14: 1. Lauro Brändli (Davos) 13.54,0; Ferner: 5. David Walpen (Piz Ot Samedan) 1.09,8; 23 klassiert.

Mädchen U16: 1. Livia Ambühl (Davos) 14.20,8; 2. Sophie Erne (Piz Ot Samedan) 11,5 Sek. zur.; Ferner: 4. Jogscha Abderhalden (Sarsura Zernez) 26,2; 20 klassiert. Knaben U16: 1. Andrea Rogantini (Alpina St. Moritz) 15.23,8; Ferner: 3. Adrian Friedrich (Alpina St. Moritz) 6,0 Sek. zur.; Ferner: 5. Gian Fadri Lansel (Sent) 26,9; 6. Gian-Marco Manzoni (Alpina St. Moritz) 1.05,8. 17 klassiert.

Damen U18: 1. Corina Morandi (Davos) 20.57,9; 2. Rilana Cahenzli (Sarsura Zernez) 2.23,3; 2 klassiert. Herren U18: 1. Gian Bänninger (Tambo Splügen)

22.00,1; 2. Luca Tavasci (Piz Ot Samedan). 2 klassiert. Staffellauf. Mädchen U8/U10: 1. Rätia Chur 1 14.03.9; Ferner: 3. Piz Ot Samedan 2 3.19.9: 8

14.03,9; Ferner: 3. Piz Ot Samedan 2 3.19,9; 8 klassiert. Knaben U8/U10: 1. Panda Trun/Sedrun 14.46,4;

Mädchen U12: 1. Davos 33.53,0; 9 klassiert. Knaben U12: 1. Davos 33.36,6; Ferner: 3. Celerina 2.32,6; 4. Zernez/Splügen 3.10,3; 13 klassiert. Mädchen U14: 1. Davos 44.50,8; 4 klassiert.

Knaben U14: 1. Pontresina/Samedan/Sagogn 41.42,7; 8 klassiert.
Damen U16/U18/U20: 1. Davos 51.18,9; 2. Piz

Damen U16/U18/U20: 1. Davos 51.18,9; 2. Piz Ot Samedan 39,2 Sek. zur.; 3. Sarsura Zernez 2.30,1; 6 klassiert.

Herren U16/U18/U20: 1. Alpina St. Moritz 44.40,0; Ferner: 3. Splügen/Sent/Trun 1.13,3; 7 klassiert.

3. Liga: Fängt La Plaiv Poschiavo noch ab?

Eishockey Die Meisterschaft der 3. Liga, Gruppe 1b, ist in der Endphase. Leader HC Poschiavo reist heute Samstag nach Vicosoprano, wo er um 20.00 Uhr auf den gastgebenden EHC Samedan trifft. Der CdH La Plaiv tritt heute Samstagabend um 20.00 Uhr beim Schlusslicht Silvaplana-Sils an. Der HC Zernez empfängt zu Hause um 20.00 Uhr den SC Celerina. Die Runde komplett macht die Partie HC Albula – Hockey Bregaglia von heute Samstag 19.30 Uhr in Filisur. (skr)



Engadiner Post POSTA LADINA



Auf den Spuren des Heiligen Mauritius

Der neue St. Moritzer Kinder Kultourführer im Test

Von Kindern für Kinder: Ein neuer Kultourführer beschreibt spannende Orte in St. Moritz. Was taugt das Ding? Ein Praxistest. Mit Kindern.

RETO STIFEL

«Zum Wäsche waschen?» «Ein Klo?» «Nein, ich weiss es. Eine Kaffeemaschine.» Lautes Gelächter. Was nur soll diese an die Wand befestigte Schüssel in der mehrere hundert Jahre alten Bündner Stube im Engadiner Museum? «Die diente zum Hände waschen, nach dem Essen. Früher hatten die Menschen noch kein Besteck», sagt Museumsleiterin Monika Bock. «Aha, das ist voll spannend. Können wir aber jetzt zu den Waffen gehen?»

Ein sonniger Mittwochnachmittag im Winter, Perfekte Bedingungen, um mit dem Nachwuchs auf die Piste oder die Loipen zu gehen. Aber heute ist ein wenig Bildung angesagt. Schliesslich haben St. Moritzer Schüler im vergangenen Herbst anlässlich einer Projektwoche einen Kinderkultourführer für St. Moritz erarbeitet. Und dieser soll nun getestet werden von einer Gruppe von Kindern aus Celerina.

Erste Station ist die Nummer 7 auf dem als Leporello gestalteten Führer. Erste Aufgabe nach dem Aussteigen aus dem Bus: Was versteckt sich hinter der Nummer 7 und wo ist diese zu finden. Erste Erkenntnis: Der Kultourführer lässt sich prima als Postenlauf-Karte verwenden. Also, die Nummer 7 ist der schiefe Turm von St. Moritz. «Hilfe, in sechs Sekunden kracht der zusammen», meldet sich der Kleinste der Gruppe. Lautes Gekreische, alle rennen davon. Doch der Turm steht schon seit vielen hundert Jahren da Er hat ein Gewicht von über 1200 Tonnen, eine Neigung von 3,03 Meter, er steht in einem Rutschgebiet und der Turmsockel verleitet zum Raufklettern. Zur Beruhigung der Denkmalpflege: Letzteres steht selbstverständlich nicht im Führer und ist vom Guide auch sofort unterbunden worden. Dafür entdecken die Kinder in einer Ecke noch uralte Gräber. Vom Kassier der Heilquellengesellschaft Conradin von Flugi Aspermont, 1832-1869. Wie spannend.

«Wer war der Tote?»

Jetzt wartet der Heilige Mauritius vor dem St. Moritzer Ratshaus. «Dieser Ritter ist voll cool», meint Cedric. Mauritius war ein Heiliger und ein Krieger. Und wegen ihm heisst St. Moritz so. Was es mit dem Schriftzug «St. Moritz Hochwasser 1910» auf sich hat, findet die Gruppe nicht heraus. Die Erklärung findet sich auch im Führer nicht, also weiter zur nächsten St. Moritzer Sehenswürdigkeit, dem Segantini-Museum.

Dort faszinieren zuerst die Überwachungskameras. Wie lustig, wer am richtigen Ort steht, erscheint auf dem Bildschirm an der Kasse. Dann werden die Kinder mit kleinen Gerätchen ausgerüstet. Auch das ist ganz spannend, gilt es doch den richtigen Knopf zu drücken, um die Erklärung zum entsprechenden Bild zu bekommen. Rasch sammelt sich die Gruppe vor



Zufrieden mit dem Kinder Kultourführer: Jason, Cla, Andrea, Mario, Cedric (vorne von links), Shirley und Leana.

dem Gemälde «Bildnis eines Toten». Zuerst interessiert die Frage, warum der wohl gestorben ist. Dann die, ob es sich allenfalls sogar um Giovanni Segantini selber handelt. «Der hat sich doch tot nicht selber malen können», lautet die Erklärung von Jason, die allen einleuchtet. Ab in den Kuppelsaal. Und da ist es für einmal an diesem Nachmittag während fünf Minuten wirklich still. Die Ehrfurcht beim Betrachten der drei monumentalen Gemälde ist auch bei den Kindern zu spüren.

Zwei Kulturdenkmäler und ein Museum in eineinhalb Stunden: Eine geballte Ladung an (Kultur)Bildung. Zeit für eine kurze Pause. Zeit für ein erstes Fazit. «Voll okay», «gefällt mit gut», «perfekt, mit viel gut verständlichem Inhalt», «geht so», «hat viele schöne Bilder», «etwas wenig Erklärungen zum schiefen Turm». Der Kinder Kultourführer gefällt ganz offensichtlich. Entstanden ist er in Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeschule St. Moritz und dem Engadiner Museum, die Idee zum Führer kommt von Monika

Bock. «Wir haben enorme Unterstützung erhalten aus St. Moritz und von weiteren Sponsoren», freut sie sich. Der Erlös aus dem Verkauf soll deshalb in den Neudruck eines Führers investiert werden, geplant ist noch in diesem Jahr ein gleiches Projekt in Samedan zu realisieren.

Zuerst verschämte Blicke, dann Gekicher und schliesslich lautes Lachen: Die Kinder stehen im Engadiner Museum vor dem uralten Bett, das temporär von einem knutschenden Liebespaar belegt ist. Die Holzskulpturen des Künstlers Peter Leisinger lenken für einen Moment von dem ab, was die Kinder hier eigentlich sehen wollten. «Das Bett mit dem Skelett, wo ist es», flüstert Monika Bock. «Da», die Blicke der Kinder gehen nach oben. Und tatsächlich auf der Unterseite des Bettdaches ist ein Skelett aufgemalt, richtig gruslig. Weiter geht es. Es gibt noch so viele spannende Sachen zu sehen. Ausgestopfte Bären, Trachten, Messer, eine Gaststube, Eierhalter und Brotständer aus Holz, eine Feuerstelle und die älteste Stube im Museum. «Die ist über 600 Jahre alt», erklärt die Museumsleiterin. «Älter als du also», stellt Cla trocken fest. Monika Bock nimmt es mit Humor, schliesslich ist es nicht ihre erste Kinderführung im

Fazit nach drei Stunden Kultur anstatt Skipiste: Der Besuch von Museen mit Kindern ist eine lehrreiche und vor allem eine vergnügliche Sache. Zur Nachahmung empfohlen, nicht zuletzt dank dem schönen Kultourführer.

Der Kinder Kultourführer ist bei der Infostelle und den St. Moritzer Kulturinstitutionen erhältlich. Am 23. Februar findet um 17.00 Uhr die Vernissage mit einem Kinderfest im Engadiner Mu-

Polizeimeldung

Samedan: Vandalen haben sich gestellt

Die Kantonspolizei Graubünden hat nach umfangreichen Ermittlungen und dank Hinweisen aus der Bevölkerung die Sachbeschädigungen in der Kunstausstellung «Irbis -11 Grad» geklärt. Nachdem die Ermittlungen zu drei einheimischen Jugendlichen geführt haben, meldeten sich diese aus freiem Willen beim Polizeiposten Samedan und gestanden die Tat.

Die Sachbeschädigungen ereigneten sich in der Nacht vom vergangenen Samstag auf Sonntag. Die drei Jugendlichen waren in den Iglu der Ausstellung eingebrochen und hatten im Innern mehrere Kunstwerke beschädigt. Der angerichtete Sachschaden wird auf mehrere 10 000 Franken beziffert. Die drei 17-jährigen Einheimischen verübten die Tat gemäss eigenen Aussagen aus Dummheit. Sie werden nun an die Jugendanwaltschaft Graubünden verzeigt.

WETTERLAGE

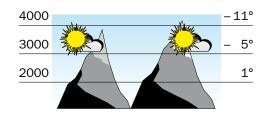
Das zuletzt wetterbestimmende Hoch hat sein Zentrum nach Skandinavien verlagert. Trotzdem verbleiben wir an dessen Rand, sodass vorerst noch keine entscheidende Wetterverschlechterung in Südbünden möglich ist.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Ein Mix aus Sonne und Wolken! Auch wenn das makellose Schönwetter der letzten Zeit der Vergangenheit angehört, so überwiegt doch nach wie vor der sonnige und freundliche Eindruck in ganz Südbünden. Vorüberziehende, harmlose Wolkenfelder räumen auch heute der Sonne immer wieder viel Platz ein. Vor allem gegen die Südtäler zu präsentiert sich der Sonnenschein auch für längere Zeit ungetrübt. Bis zum Abend tauchen aus Südwesten vermehrt Wolken auf. Diese werden zum Sonntag hin häufiger und sorgen am Sonntag dann vor allem in den Südtälern für einen deutlich wechselhafteren Wetterverlauf.

BERGWETTER

Die Wetterbedingungen im Hochgebirge sind gut. Die Berge sind frei, Wolken ziehen über den Gipfeln hinweg. Dazu ist der Höhenwind nur schwach. Für Wintersportaktivitäten im Hochgebirge ist der heutige Samstag gut geeignet.



DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

NW 18 km/h Corvatsch (3315 m) Samedan/Flugplatz (1705 m) - 11° windstill Poschiavo/Robbia (1078 m) 1° windstill 3° 12 km/h Scuol (1286 m) W

Sonntag Temperaturen: min./max. Zernez St. Moritz Castasegna Poschiavo

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Montag

